

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Hajo Gruber, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 198

November 2016

Jahrgang 2016

Seimatbühne Kiefersfelden
Der Meisteboxer
Lustspiel in drei Akten von Otto Schwartz und Carl Mathern
Dienstag 27.12.2016
Freitag 30.12.2016
Dienstag 03.01.2017
Mittwoch 04.01.2017
Freitag 07.01.2017

Cäcilienkonzert
der Musikkapelle Kiefersfelden
in der Schulturnhalle Kiefersfelden
Musikalische Leitung: Josef Pirchmoser
Verbindende Worte: Florian Danner
Jeweils eine Stunde vorher unterhält die Jugendmusik ankommende Konzertbesucher
Samstag, 03. Dezember 2016 - 20.00 Uhr
Sonntag, 04. Dezember 2016 - 18.00 Uhr
Samstag, 10. Dezember 2016 - 20.00 Uhr
(Eintritt € 12,- Jugendliche bis 16 Jahre € 6,-)
Kartenvorverkauf: ...hausplatz 5 ... / 97 65 45 ...

Kieferer Krippenweg
30 Krippen entlang der Dorfstraße und Kufsteiner Straße in Kiefersfelden
Zweiter Advent bis 6. Januar
Besichtigung täglich bis 22.00 Uhr (Kirche bis 18.00 Uhr)
Näheres unter www.kiefersfelden.de

*Kulturelle Höhepunkte
in der Adventszeit!*

Gemeindliche Nachrichten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten ist die Zeit, um im Kreise der Lieben Ruhe zu finden und neue Kraft zu schöpfen. Es ist die Zeit der Besinnung auf die zentralen Werte des Lebens, die zu der Erkenntnis führt, dass sich die schönen Dinge nicht nur auf materielle Werte beschränken.

Denken wir darum gerade an Weihnachten auch an jene, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Die Weihnachtszeit ist die Zeit der guten Worte und Wünsche. Im Geschäftsleben, genauso wie im privaten Bereich, werden Botschaften der ehrlichen Anerkennung, des herzlichen Dankes, der freundschaftlichen Verbundenheit ausgetauscht.

In einer kaum noch zu überblickenden Flut von Karten, Briefen, SMS und E-Mails werden Sinnsprüche, Zitate und Lebensweisheiten in alle Welt versandt. Manche Texte sprechen einen dabei besonders an. Sie heben sich ab, machen sofort nachdenklich oder bestätigen besonders treffend die eigenen Gedanken und Empfindungen, die man selbst nicht so gekonnt in Worte fassen konnte.

Bei der Suche nach einem schönen Weihnachtsgedicht bin ich auf folgenden anonymen Weihnachtsgedanken gestoßen, der mir aus der Seele spricht und den ich Ihnen gerne weitergeben möchte:

„Wenn ich die ganzen schlechten Nachrichten und Botschaften, die uns in den Medien präsentiert wurden, oder die wir persönlich erfahren haben, betrachte, gäbe es viele Ansätze, die Ursachen zu ergründen, oder auch oberflächlich einfach Schuldige zu suchen.

Mir ist nicht danach, sondern ich empfinde einfach Dankbarkeit. Ich bin dankbar, dass ich dieses Jahr überlebte, noch da sein darf und gesund bin, für und mit Menschen arbeiten und Verantwortung tragen darf, von Menschen kritisiert, verachtet, belächelt, belogen, betrogen, aber auch angelächelt, geachtet, gemocht und geliebt werde, einfach Mensch an einem der schönsten Flecken, in einer relativ friedlichen Ecke, in einem demokratischen Land, in einem wohlhabenden Staat, dieser Erde sein darf. Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie in diesem Moment ähnlich positiv denken und fühlen können.“

Sich vom Mut und der Energie positiver Gedanken tragen und stärken lassen – das muss unser Ziel sein, damit viel Gutes geschaffen und erreicht werden kann, wie dies in Kiefersfelden auch im zu Ende gehenden Jahr einmal mehr geschehen ist.

Mein herzlicher Dank gilt den Mitgliedern des Gemeinderats für die konstruktive Zusammenarbeit. Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen gemeindlichen Einrichtungen für ihren engagierten Einsatz und die gewissenhafte Erledigung ihrer Aufgaben. Ich bedanke mich bei den Verantwortlichen der Kirchen, Schulen und Vereinen für offene Gespräche, einvernehmliche Lösungen und das gute Miteinander.

Ich möchte mich auch bei Ihnen allen ganz herzlich bedanken, die Sie an Ihrer Stelle, mit Ihrem Wissen, Können und Interesse dazu beigetragen haben, dass unsere Gemeinde vorangebracht wurde, Menschen in Not Hilfe und Unterstützung erfahren haben, Kindern und Jugendlichen geholfen wurde, zu wachsen, zu reifen und die Welt ein Stück besser zu verstehen, die Älteren und Kranken Hilfestellung für die Bewältigung ihrer Alltagssituationen erfahren durften.

Ich wünsche Ihnen friedliche Weihnachtstage und ein gutes Jahr 2017!

Hajo Gruber
1. Bürgermeister



Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

27.11. Herrn Joachim Mahlstedt
22.12. Herrn Benno Kinne
25.12. Herrn Adam Kurz
30.12. Frau Jutta Tiedmann
06.01. Herrn Josef Gschwendtner
08.01. Herrn Maximilian Ritzer
16.01. Frau Annaliese Wintersberger
16.01. Herrn Rudolf Voigt
26.01. Herrn Siegfried Weigl
30.01. Herrn Günther Heck
01.02. Frau Rosemarie Matthes
05.02. Herrn Johann Blümel

85 JAHRE

30.11. Herrn Rudolf Eid
04.12. Frau Brigitta Haidacher
13.12. Frau Margarethe Kirner
16.12. Herrn Johann Mayerl
24.12. Herrn Guy Hart
30.12. Herrn Joachim Mendrzyk
01.02. Herrn Ernst Ortner
04.02. Frau Ursula Bauer

90 JAHRE

01.12. Frau Hildegard Hofmann
02.12. Herrn Heinz Raitzel
09.12. Frau Gertraud Klockner
18.01. Frau Maria Reheis

91 JAHRE

02.12. Frau Walli Bräutigam

96 JAHRE

16.12. Frau Cornelia Eckhoff

97 JAHRE

19.12. Frau Irmgard Müller

100 JAHRE

22.01. Frau Maria Gratzl

103 JAHRE

03.12. Frau Cäcilia Schlebeck
Hajo Gruber
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

50. Hochzeitstag gefeiert

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten kürzlich Helga und Eberhard Triebel. Das Ehepaar besuchte unseren Bürgermeister im Rathaus, um Ihre Goldene Hochzeit mit ihm zu feiern. Eberhard Triebel arbeitete bis zu seiner Pensionierung im Autobahnzollamt in Kiefersfelden, in das er aus Bad Reichenhall versetzt wurde. In der Kufsteiner Arabia-Bar lernte er seine Frau Helga kennen. Die beiden heirateten schon nach 3 Monaten. Diese Entscheidung von damals haben beide bis heute nicht bereut und sind immer noch sehr glücklich.



Bürgermeister Hajo Gruber überreichte ihnen zum Jubiläum im Namen der Gemeinde Kiefersfelden einen Präsentkorb.

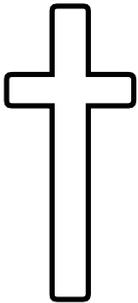
Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr



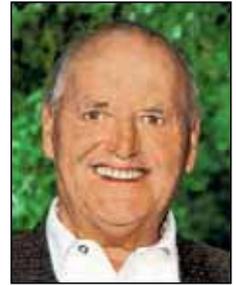
wünschen Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger von Kiefersfelden und Mühlbach, und Ihnen, liebe Gäste, der 1. Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Gemeindebediensteten



Zum Gedenken an Johann Kurz



Im Oktober verstarb unser Gemeindegänger Johann Kurz, langjähriger Mitarbeiter im Klärwerk Kiefersfelden. Eine große Trauergemeinde nahm im Klausbergfriedhof von ihm Abschied. Im Jahr 1971 trat Hans Kurz in den Dienst der Gemeinde Kiefersfelden ein. Zu Beginn seiner Beschäftigung arbeitete er als stellvertretender Wasserwart bei den Gemeindewerken. Von 1981 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1995 war Hans Kurz als Klärwärter im Klärwerk Kiefersfelden tätig. Über 20 Jahre war er Sargträger in den gemeindlichen Friedhöfen und ab Beginn seiner Rente bis ins Jahr 2011 aushilfswise im Wertstoffhof. Hans Kurz hat sich während seines ganzen Berufslebens treu und besonders pflicht- und verantwortungsbewusst in den Dienst unserer Gemeinde gestellt.



Wir gedenken des Verstorbenen in großer Dankbarkeit und Wertschätzung für seine Arbeit für seine Heimatgemeinde Kiefersfelden.

Hajo Gruber, 1. Bürgermeister

Vorentwurf für Flächennutzungsplan befürwortet „DEN HAUPTORT STÄRKEN“

FNP – Planausschnitte



Einstimmig hat der Kiefersfeldener Gemeinderat den Vorentwurf zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (FNP) mit integriertem Landschaftsplan in der jüngsten Sitzung auf den Weg gebracht. Die Kernaussagen des Papiers, das vom Gremium als maßgebliches Instrument für die Gemeindeentwicklung gewertet wurde: Der Hauptort soll durch Verdichtung gestärkt, die „wertvolle Landschaft“ in den Außenbereichen geschützt werden.

Der frühere Geschäftsleiter der Gemeinde Kiefersfelden, Hans Stürner, noch mit Sonderaufgaben betraut, betonte, dass das Aufstellen eines neuen Flächennutzungsplans für eine Gemeinde „immer eine große Herausforderung ist“. Damit werde Ortsplanung bis ins Jahr 2030 hinein geprägt, so Stürner. Grundsätzlich entstehe durch den neuen FNP kein unmittelbares Baurecht. Zu bedenken sei, dass staatliche Planung immer Vorrang hätte, zudem liege der Fokus mehr und mehr auf Umweltbelangen.

Auch Regierungsbaumeister Klaus Immich stellte dem Gemeinderat die Grundzüge vor. Er zeigte die vielen Lücken auf, die im Innenbereich zur Verdichtung in Zukunft herangezogen werden könnten. Von größter Bedeutung sei es, den Hauptort durch den Schluss von Baulücken – also durch Verdichtung, wo nur irgend möglich – zu stärken und keine „Vorratsausweisung“ von möglichen Baugebieten vorzunehmen, wie es in manchen Gemeinden gehandhabt werde.

Für den Planungszeitraum bis zum Jahr 2030 reichten innerorts die derzeit vorhandenen aber noch unbebauten Grundstücke aus, um den Bedarf abzudecken.

Landschaftsplaner Bernhard Hohmann würdigte bei seinen Ausführungen zum Landschaftsplan den „beispielhaften Schutz des Bodens“. Sein Augenmerk galt den Landschaftsschutzgebieten Mühlau-Schöffau sowie dem Landschaftsschutzgebiet Inntal Süd. Der Landschaftsplan enthält ausführliche Themenkarten zum Naturschutz, zur Landschaftsstruktur, zur Wasserwirtschaft, zum Wald funktionsplan, zur Biotopkartierung oder zu alpinen Naturgefahren.

Beteiligung der Öffentlichkeit

Nächste Verfahrensschritte sind nun die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit.

Im Zeitraum vom 17. November bis 19. Dezember liegt der Vorentwurf des Flächennutzungsplans in der Gemeinde zu den üblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf, es können „von jedermann“, wie Stürner ausdrücklich betonte, Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken vorgebracht werden.



Brennerzulauf: Gutachter empfehlen Maßnahmenkatalog

MILLIONEN FÜR NEUEN LÄRMSCHUTZ



Vertreter der Bahn und der Bevölkerung legten im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Gasthaus Post in Flintsbach dar, wie sie sich verbesserten Lärmschutz im südlichen Teil der Strecke München-Kufstein vorstellen, die künftig als Zulauf zum Brennerbasistunnel dient.

Eine aktuelle Broschüre listet die Empfehlungen der Gutachter in der Stadt Rosenheim und in den einzelnen Gemeinden auf.

Stadt Rosenheim: Folgende Maßnahmen sind geplant: Lückenschluss auf 115 Metern Länge mit einer drei Meter hohen Schallschutzwand im Bereich der vorhandenen Schallschutzwände am Fasanenweg, östlich der Bahnstrecke; 1,1 Kilometer lange und zwei Meter hohe Schallschutzwand ab der Unterführung der Kufsteiner Straße bis etwa 100 Meter südlich der Ampersstraße 11, westlich der Bahnstrecke; 120 Meter lange und drei Meter hohe Schallschutzwand im Anschluss an die vorhandene im Bereich der Unterführung der Schloßstraße, östlich der Bahnstrecke; 230 Meter Schallschutzwände mit zwei Metern Höhe in den Bereichen nördlich der Eichfeldstraße und nördlich der Happingerstraße, östlich der Bahnlinie; 275 Meter Schallschutzwände in den Bereichen nördlich der Heimstraße und südlich der Hochwaldstraße, östlich der Bahnstrecke. Die prognostizierten Baukosten betragen rund 2,462 Millionen Euro. Die Anzahl der von Lärm betroffenen Anwohner sinkt durch diese Maßnahmen laut Bahn um 37 Prozent. Derzeit sind im Stadtgebiet Schallschutzwände auf einer Länge von 4515 Metern vorhanden.

Großkarolinenfeld: 475 Meter lange Schallschutzwand mit drei Metern Höhe im Anschluss an die bestehende im Bereich vom Karolinenplatz 1 bis zur Lagerhausstraße 12, südlich der Bahnstrecke. Beseitigung eines Schienenstoßes bei Kilometer 59,5. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf 760 000 Euro. Laut Bahn sinkt die Anzahl der betroffenen Anwohner um 53 Prozent. Derzeit sind Schallschutzwände auf einer Länge von 2291 Metern vorhanden.

Raubling: 350 Meter lange Schallschutzwand mit zwei Metern Höhe im Ortsteil Reischenhart zwischen der Kufsteiner Straße 78 und 98, östlich der Bahnstrecke. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf 455 000 Euro. Laut Bahn sinkt die Anzahl der betroffenen Anwohner um 35 Prozent. Derzeit sind Schallschutzwände auf einer Länge von 4745 Metern vorhanden.

Brannenburg: 300 Meter lange Schallschutzwand mit zwei Metern Höhe im Bereich des Dempferweges, zwischen Grießenbachstraße 26 und Nußdorfer Straße 19, westlich der Bahnstrecke. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf 390 000 Euro. Laut Bahn sinkt die Anzahl der betroffenen Anwohner um 47 Prozent. Derzeit sind Schallschutzwände auf 815 Metern Länge vorhanden.

Flintsbach: 210 Meter lange Schallschutzwand mit drei Metern Höhe im Bereich von Einöden, die an die bestehende bis etwa 40 Meter südöstlich der Kufsteiner Straße 51 anschließt, westlich der Bahnstrecke; 270 Meter lange Schallschutzwand mit zwei Metern Höhe zwischen der Kufsteiner Straße 155 und etwa 100 Meter nördlich der Kufsteiner Straße 180, östlich der Bahnstrecke. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf 687 000 Euro. Laut Bahn sinkt die Zahl der betroffenen Anwohner um 32 Prozent. Derzeit sind Schallschutzwände auf 2604 Metern Länge vorhanden.

Oberaudorf: 300 Meter lange Schallschutzwand mit drei Metern Höhe als Lückenschluss im Bereich der Reisacher Straße, westlich der Bahnstrecke; 50 Meter lange Schallschutzwand mit drei Metern Höhe als Lückenschluss im Bereich des Bahnhofes, westlich der Bahnstrecke; Überprüfung der Schallschutzwirkung der Auerbachbrücke. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf 560 000 Euro. Laut Bahn sinkt die Anzahl der betroffenen Anwohner um 44 Prozent. Angaben zum vorhandenen Schallschutz enthält die Broschüre nicht.

Kiefersfelden: 350 Meter lange Schallschutzwand mit zwei Metern Höhe im Ortsteil Mühlbach zwischen Florianibergstraße 1 und 50, südlich von Mühlbach 4, westlich der Bahnstrecke; 190 Meter lange Schallschutzwand mit zwei Metern Höhe im Ortsteil Mühlbach zwischen Mühlenstraße 23 und 45, östlich der Bahnstrecke; 60 Meter lange Schallschutzwand mit 2,5 Metern Höhe im Bereich der Marmorwerkstraße 26, östlich der Bahnstrecke; 60 Meter lange Schallschutzwand mit 2,5 Metern Höhe als Lückenschluss im Bereich Marmorwerkstraße 26, westlich der Bahnstrecke. Beseitigung eines Schienenstoßes bei Kilometer 31,5. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf 882 000 Euro. Laut Bahn sinkt die Anzahl der betroffenen Anwohner um 52 Prozent. Derzeit sind Schallschutzwände auf 2451 Metern Länge vorhanden.

Zu den hier aufgelisteten Kosten kommen etwa 450 000 Euro jährlich für das sogenannte Schienenschleifen hinzu, durch das weiterer Lärmschutz erzielt werden soll.

Zusätzlich zu den Vorschlägen der Gutachter hat Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt bei der Präsentation der Machbarkeitsstudie angeregt, im Rahmen eines Pilotversuches Schienenstegdämpfer auf der gesamten Strecke einzusetzen, um die Lärmbelastung der Anlieger durch diese Maßnahme weiter zu reduzieren. Die DB Netz AG prüft in Abstimmung mit dem Ministerium derzeit diesen Vorschlag des Ministers.



Drei Fragen an Bürgermeister Hajo Gruber

SACHLICHER AUSTAUSCH



Bürgermeister Hajo Gruber findet den bisherigen Verlauf des Planungsdialogs „richtig gut“ und begreift ihn als „Chance fürs Inntal“.

Was halten Sie davon, die bestehende Bahn-Trasse durchs Inntal zu ertüchtigen und keine zweite Strecke zu suchen?

Die zweite Strecke durch das Inntal ist nur zu realisieren, wenn die Chance auf eine Untertunnelung oder Einhausung besteht. Diese zweite Strecke muss für die Landschaft und die Inntaler verträglich sein. Dann ist sie sicherlich eine Chance fürs Inntal.

Sind Sie über den Planungskorridor für ihre Gemeinde durch die Bahn informiert? Wie stehen Sie dazu?

Wir sind sehr aktiv in den internen Planungsdialog eingebunden. Für Kiefersfelden gibt es sieben Korridore, die Varianten sehen eine Tunnellösung vor.

Das kann für Kiefersfelden nur ein Gewinn sein. Alles ist möglich, nur keine Streckenführung mitten durchs Dorf.

Welche Chance sehen Sie, durch den erstmals bei einem Großprojekt durchgeführten breit angelegten Bürger-Dialog zu einer zweiten Trasse zu kommen? Vergebene Liebesmüh?

In meinen Augen läuft es richtig gut. Seit rund zwei Jahren sind wir zusammen mit der österreichischen Seite in intensiven Gesprächen über die gemeinsamen Planungen. Der Dialog läuft gut.

In den verschiedenen Foren, die es zusätzlich gibt, kommen wir mit den anderen Bürgermeistern sowie Interessenvertretern ins Gespräch.

Im Gemeindeforum etwa diskutieren die von jeder Gemeinde entsandten Personen.

Wir Bürgermeister treffen uns etwa alle drei Monate regelmäßig zum Austausch. Dabei wird stets sehr sachlich diskutiert.

© OVB

Sanierung des Wasserhochbehälters

Seit September laufen die umfangreichen Sanierungsarbeiten am Wasserhochbehälter der Gemeinde und sie werden noch einige Zeit andauern, „so etwa vier Monate wird es dauern, bis wir da durch sind“, schätzt Wassermeister Alfred Baumgartner, der ständig auf der Baustelle ist. Die beiden Behälter aus dem Jahre 1971, Fassungsvermögen jeweils 1000 Kubikmeter, wurden im Jahre 1993 umfangreich saniert und mit einer mineralischen Beschichtung versehen, deren Haltbarkeit aber nun erschöpft ist und die ausgetauscht werden muss. Die neue Verkleidung der beiden Behälter besteht aus einem thermoplastischen Kunststoff (Polyethylen), der eigentlich unbegrenzt haltbar ist und der bereits bei einem Wassertank installiert wurde. Mit den umfangreichen Arbeiten wurde eine Allgäuer Fachfirma (Fa. Scharpf/Dirlewang) beauftragt, die Bauplanung und Bauleitung erfolgt durch die Gemeindewerke, was die Kosten erheblich drückt. Die Arbeiten an den beiden Behältern verlaufen eigentlich weitgehend unbemerkt, zumal es keine Schwankungen oder gar Engpässe in der Wasserversorgung der Grenzgemeinde gab bzw. geben wird. Seit geraumer Zeit ist der erste Behälter schon wieder mit dem kostbaren flüssigen Gut gefüllt und er leistet seinen wichtigen Beitrag für die Versorgung. Die beiden Behälter, die voneinander unabhängig geschaltet werden können, liegen am höchsten Kieferer Ortspunkt und dienen als so genannte „Druckbegrenzer im Netz“, wie das der Wassermeister anschaulich erklärt. Sie gleichen die Druckschwankungen im Wassernetz kontinuierlich aus, was auch sehr wichtig ist für die Löschwasserversorgung



der Feuerwehr, die einen entsprechenden Wasserdruck bei ihren Einsätzen benötigt. Die gemeindliche Förderung des köstlichen Nasses geschieht über eine Quelle und einen Brunnen und die beiden Großtanks hängen mit am Netz, speisen dann bei Bedarf ein und dienen zugleich als Wasserreservoir bei Betriebsstörungen. Zwei Tage lang können die Kieferer Bürger mit dem Wasser aus den Behältern versorgt werden, wenn mal die Wasserversorgung aus Quelle und Brunnen ausfallen sollte. Kosten wird die Renovierung rund 200.000 Euro, „ein weiterer Baustein in der grundlegenden und zukunftssträchtigen Sanierung der Kieferer Wasserwege“, so Bürgermeister Hajo Gruber, der sich vor Ort von den schon weit fortgeschrittenen Arbeiten überzeugte. „Wir haben da viel Geld in die Hand genommen, um die Behälter zu sanieren, denn die Arbeiten waren notwendig und sind sinnvoll im Sinne einer sehr guten Wasserversorgung der Kieferer, die von den Renovierungsarbeiten aber so gut wie nichts mitbekommen haben“, merkte der Rathauschef an.



Neuer Glanz für Kieferer Krippe

Ende April fand die erste Jahreshauptversammlung des „Förderverein Kieferer Krippe e.V.“ im Gasthaus Post statt. Die Mitglieder wurden über die Vereinsaktivitäten und den Kassenstand informiert, die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Aktuell zählt der Förderverein 21 Mitglieder, darunter sind die fünf aktiven Krippenbauer Siegfried Leitner, Toni Böck, Sepp Horn, Georg Wallner und Herbert Mairhofer. Beschlossen wurde, dass aus den freiwilligen Spenden der Mitglieder in dieser Saison die Beleuchtung der Krippe erneuert und die marode gewordenen Stallbauten saniert werden sollten.



Im Frühsommer übernahm also Siegfried Leitner die Aufgabe, an den zentralen Stallbauten die längst geplanten, nötigen Reparaturen vorzunehmen. Der große Hauptstall, dessen Konstruktion über die Jahre doch etwas wackelig geworden war, wurde von Siegfried Leitner mit viel Liebe zum Detail wo nötig verstärkt, stabilisiert und optisch wieder auf Hochglanz gebracht.

Die bestehende Beleuchtung des Stalles und der Gebäude der Stadt Bethlehem war ebenfalls schwer in die Jahre gekommen. Kabel waren brüchig geworden, der Schaltkasten technisch veraltet und auch die Helligkeit bzw. Position der Leuchten ließ einiges zu wünschen übrig. Hier schuf Hansjörg Kurz Abhilfe, unterstützt durch die aktiven Krippenbauer Toni Böck und Sepp Horn.

Ab dem 1. Adventsonntag (27. November) können sich alle Krippenfreunde von der gelungenen „Reha“ der Kieferer Krippe überzeugen.



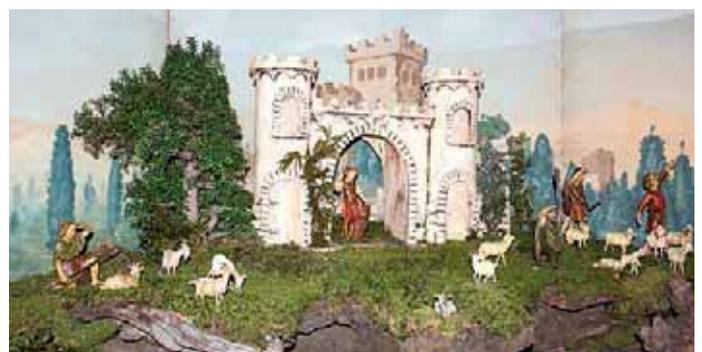
Erfreulich ist zudem, dass unserer Krippe in der aktuellen Ausgabe der regionalen Zeitschrift „himmelblau“ ein Artikel gewidmet wird. Die Krippenbauer freuen sich auch darüber, dass neben dem bereits bestehenden Kontakt mit den Tiroler Krippenvereinen jetzt auch mit Heinz Göppelhuber, dem Vorsitzenden des Vereins für Krippen und religiöse Volkskunst Inn-Salzach e.V., ein guter, persönlicher Kontakt geknüpft werden konnte. Die Kieferer Krippe wurde den Inn-Salzach-Vereinen bereits in deren September-Brief ausführlich vorgestellt. Zusätzlich führt ein Link auf der Webseite www.krippen-inn-salzach.de direkt auf unsere Webseite www.kieferer-krippe.de. Auf dieser können sich Krippenfreunde jederzeit über die Historie unserer Krippe, Aktuelles sowie Ausstellungszeiten und Kontakt zum Förderverein informieren.

Alle Krippenfreunde aus nah und fern sind eingeladen, die fünf Szenen unserer wunderschönen Krippe in der Zeit vom 1. Adventsonntag bis Mariä Lichtmeß (27.11.2016-02.02.2017) in der alten Pfarrkirche zu betrachten. Herzlich eingeladen wird auch zur Teilnahme an der Krippenlegung am Hl. Abend um 14.00 Uhr. Die Besucher dürfen sich schon jetzt wieder auf diese kleine, aber eindrucksvolle Zeremonie mit Pater Matthäus freuen, denn auch Sänger und Musikanten haben zugesagt, für den gewohnten, feinen musikalischen Rahmen zu sorgen. Wir aktiven Krippenbauer danken an dieser Stelle allen Mitwirkenden, sehr herzlich für ihr treues Engagement.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen, die uns immer wieder mit Sach- oder Geldspenden bereitwillig unterstützen und natürlich auch bei der Katholischen Kirchenverwaltung und der Gemeinde Kiefersfelden für die gewährte Unterstützung.

Die Kieferer Krippe wird wie gewohnt wieder täglich von 9.30 – 19.00 Uhr geöffnet sein, am Heiligen Abend von 14.00 – 23.00 Uhr. Gezeigt werden die fünf Krippenszenen Herbergssuche, Christi Geburt, Königszug und Kindermord, Anbetung der Könige und die Flucht nach Ägypten.

Wir Krippenbauer freuen uns auf viele Besucher und wir wünschen allen Lesern einen ruhigen, besinnlichen Advent, Zeit für's „Krippenschauen“, gesegnete Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr.





Historische Fotoausstellung im Museum Blaahaus



Aufgrund des überwältigenden Erfolges der historischen Foto-Präsentation „Bauerland – Bauernstand“ im vergangenen Jahr findet auch im heurigen Winter im Museum Blaahaus wiederum eine Ausstellung mit historischen Fotografien aus Kiefersfelden statt.

Aus dem umfangreichen Bildarchiv des Kieferer Chronisten und Kalendermachers Martin Hainzl werden in der diesjährigen Ausstellung unter dem Titel, „**Die Dorfstraße – von der Klausen bis zur Pfarrkirche**“ zahlreiche Aufnahmen zu sehen sein, die den Verlauf dieses Straßenzuges vom ehemaligen, mittlerweile abgerissenen Gasthaus Klausen bis zur neuen Pfarrkirche Hl. Kreuz dokumentieren.

Dabei handelt es sich um den 1. Teil einer vorgesehenen Gesamtschau der ehemaligen Hauptstraße durch Kiefersfelden. Der geplante 2. Teil der Präsentation soll zum Jahreswechsel 2017/2108 unter dem Titel „Die Dorfstraße – von der Pfarrkirche bis Laiming“ folgen.

Eine Vielzahl von Fotografien haben bereits vor der Jahrhundertwende Geschichte und Geschichten, die sich in der Dorfstraße zugetragen haben, eindrucksvoll festgehalten.

So war etwa das Gasthaus Klausen bereits vor über 100 Jahren ein ungemein beliebtes Ausflugsziel der Kieferer Bevölkerung. Vor allem aber der ehemalige Grenzübergang sowie die in unmittelbarer Nähe stehende König-Otto-Kapelle waren immer wieder gesuchtes Motiv für frühe Aufnahmen. Darüber hinaus werden

auch diverse Festlichkeiten, Prozessionen, Szenen des Alltagslebens sowie die Gebäude links und rechts der Dorfstraße in der kommenden Ausstellung eindrucksvoll präsentiert und das ausgestellte Bildmaterial durch informierende kurze Texte und historische Zeitungsartikel ergänzt.

Die historische Fotoausstellung „**Die Dorfstraße – von der Klausen bis zur Pfarrkirche**“ im Museum Blaahaus ist geöffnet vom 26. Dezember 2016 bis 08. Januar 2017 (außer 31. Dezember), täglich von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Historische Aufnahmen von Kiefersfelden

Die Dorfstraße

von der Klausen bis zur Pfarrkirche



Fotoausstellung im Museum im Blaahaus

26.12.16 bis 08.01.17 (ausser 31.12.)
täglich 14-17 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene € 4,- (mit Gästekarte € 3,-)
Jugendliche € 2,- / Kinder bis 12 frei

Kaiser-Reich Information
D-83088 Kiefersfelden, Rathausplatz 5, Tel. 0 80 33 / 97 65 27
www.kiefersfelden.de · info@kiefersfelden.de



seit 1925
meisterbetrieb
maler-hahn.com

Lindenweg 6
83088 Kiefersfelden

Tel. +49 (0)8033 8435
Mobil +49 (0)171 8519714
info@maler-hahn.com

Gemütliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

			
 Schmuck Atelier Sabine Mittermayer Winter 2016			
Schmuck Atelier Sabine Mittermayer Rosenheimer Str. 17a - Oberaudorf Telefon 08033-22 27 vitrine.mittermayer-schmuck.de			25. - 27. Nov. Blickpunkte der Handgewandten Kunst Bürgerhaus in Gräfelfing 3. - 4. Dez. Christkindlmarkt , Marktplatz Neubeuern 10. - 11. Dez. Bad Feilnbacher Waldadvent



Kulturenkochtreff Kiefersfelden

Kulinarisch aus dem Vollen schöpfen

Jedes Land, jedes Volk hat landestypische kulinarische Schätze zu bieten. Diese wollen wir zu köstlichen Menüs zusammenstellen, gemeinsam zubereiten und genießen. Jeder Kochtreff steht unter einem besonderen Motto, wie z. B. „Brot backen“. Die Gerichte für das jeweilige Menü werden von den Teilnehmenden selbst ausgewählt, hierbei werden die Saison und die regional erhältlichen Zutaten berücksichtigt.

S'Kochn bringt Leit z'am

Der Kochtreff richtet sich an leidenschaftliche Köchinnen und Köche, an Einheimische und „Zuagroaste“, die in Kiefersfelden ein neues Zuhause gefunden haben. Wenn Sie eine große Portion Freude am gemeinsamen Kochen und Offenheit für Neues mitbringen, dann freuen wir uns über Ihre Teilnahme. Der Kochtreff bietet mit der Verbindung von bayerischer Küche und ausländischen Einflüssen ein besonderes Essvergnügen. Es geht ums miteinander Arbeiten und die Offenheit für andere Kulturen. Wir freuen uns über alle, die uns zeigen wollen, wie in ihrem



Land gekocht wird und natürlich über alle, die gerne mehr über Kochkünste aus anderen Ländern erfahren wollen.

Termine: Mi 30.11. / 07.12.2016, jeweils 18.00 - 21.30 Uhr

Ort: Grund- und Mittelschule Kiefersfelden, Schulküche

Gebühr: 20 Euro für 4 Kochtreffen

Teilnehmer: max. 16 Personen

Referentin: Margarethe Kaffl

Anmeldung: telefonisch bei M. Kaffl 08033 6513

oder I. Gilsing 0176 958 261 57

Mustafa und Ayatollah, zwei in Kiefersfelden untergebrachte Asylbewerber, haben in Kiefersfelden durch den Helferkreis reichlich Unterstützung erhalten. Sie wollten sich revanchieren und halfen dem DAV bei der Instandsetzung von Wanderwegen im Brunnsteingebiet. Unter fachkundiger Anleitung durch den Wegewart Gerd Ritthammer leisteten die Beiden ausgezeichnete Arbeit und waren mit vollem Einsatz bei der Sache. Ein Dankeschön an die Burschen, wir freuen uns schon auf weitere gemeinsame Einsätze.



Kieferer Kalender 2017

„Kiefersfelden gegen den Wilden Kaiser“, so lautet die Bildunterschrift unter der wundervollen Aufnahme des ehemals in Kiefersfelden ansässigen sächsischen Fotografen Alwin Stöcker, die das Titelblatt des „Kieferer Kalender 2017“ ziert.



Der Anfang Dezember erscheinende neue Jahreskalender enthält wiederum zahlreiche interessante Fotografien aus der Vergangenheit Kiefersfeldens und Mühlbachs aus dem umfangreichen Archiv des Kalendermachers Martin Hainzl. Darunter etwa die bislang älteste bekannte Aufnahme von Kiefersfelden – das Überführer-Anwesen der Familie Manetstätter am Inn aus dem Jahr 1875!

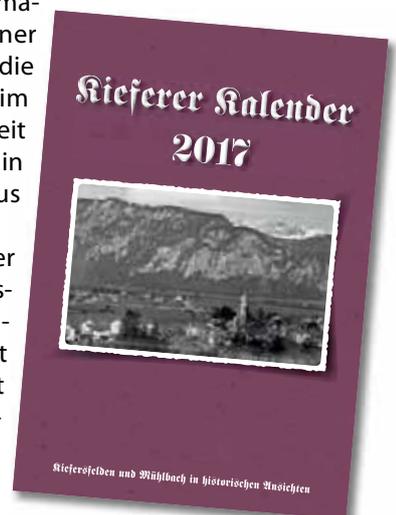
Wer kennt heute etwa noch den „Ringsport-Club Ursus“, der sich im Juni 1924 in Mühlbach gegründet hat und der in der Folgezeit sehr erfolgreich an diversen regionalen Wettkämpfen teilnahm. Das Kalenderblatt vom Februar präsentiert Sportler

und Funktionäre des Ringsport-Clubs vor ihrem Vereinslokal, der Grafenburg in Mühlbach um 1925.

Eine weitere wunderbare Aufnahme zeigt die noch unbefestigte und von einfachen Bretterzäunen und Obstbäumen gesäumte Dorfstraße auf Höhe der Volks- und Hauptschule im Jahr 1898. Und auch der Empfang des Erzbischofes der Diözese München-Freising, Franz Josef von Stein, am 04. Juli 1907 am Bahnhof in Kiefersfelden, anlässlich der Weihe der neuen Pfarrkirche Hl. Kreuz am Tag darauf, ist im „Kieferer Kalender 2017“ ausführlich dokumentiert.

Weitere sehenswerte Aufnahmen präsentieren u.a. das Gut Wiesen in Jahr 1935, den ehemaligen Verein der „Kiefersfeldener Waldfreunde“ um 1900 sowie die Fahrt eines Kammertwagens im Jahr 1917 anlässlich der Hochzeit der Elisabeth Kurz (vom Dunä in Kranzach) mit Georg Waller aus Oberaudorf.

Erhältlich ist der „Kieferer Kalender 2017“ an den bekannten Verkaufsstellen, dem „Tabakland Zaglacher“, dem Schreibwarengeschäft „Zum Bleistift“, dem EDEKA-Markt Steigenberger sowie im Verkehrsamt Kiefersfelden oder direkt beim Kalendermacher Martin Hainzl zum Preis von 7,50 Euro.



Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber, Spitzsteinstraße 32, 83088 Kiefersfelden, eMail: c-hub@gmx.de, Tel. 08033/8424

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde jeden 2. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr

Anmeldung telefonisch oder per Mail. Kostenlose Beratung im Rathaus (Sitzungssaal, 1.Stock, Aufzug vorhanden) der Gemeinde Kiefersfelden.

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“.



Seniorenbeauftragte Isabella Plattner

Termine mit der Seniorenbeauftragten Frau Isabella Plattner können Sie unter der Telefon-Nr. 08033/7216 persönlich vereinbaren. Jeden zweiten Mittwoch im Monat findet im Pfarrheim der katholischen Kirche um 14.30 Uhr ein Seniorennachmittag mit einem Unterhaltungsprogramm statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.



Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Frau Anna Klein
Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden

Tel.: 08033/9709130
Handy: 0176/39894213
eMail: anna.klein2014@aol.de



Seniorennachrichten

Ein Jahr geht wieder zu Ende. Auch wir Senioren möchten allen Gemeindemitgliedern, dem Gemeinderat, allen Sachbearbeitern und vor allem unserem Bürgermeister Hajo Gruber für das ganze Jahr 2016 danken. Wir fanden immer ein offenes Ohr für unsere Gruppe. Auch für das Jahr 2017 herzliche Glück- und Segenswünsche, schöne Advents- und Weihnachtszeit, vor allem wieder ein erfolgreiches Jahr 2017 wünschen die Senioren Kiefersfeldens.

Mitte Oktober (12.10.) fand ein Ausflug unserer Senioren-Runde statt. Wir fuhren mit dem Bus über Thiersee, Landl und Schliersee

an den Tegernsee, wir wollten nach Kreuth. Leider war das genau an diesem Tag nicht möglich, da durch eine Bohrung in der Straße der ganze Belag fehlte und erst erneuert werden musste. Jedoch besuchten wir stattdessen eine Natur- und Bio-Käserei bei Kreuth. Diese war wunderbar zum Anschauen, es gab auch an Ort und Stelle super Brotzeiten, es war wieder wie immer lustig und unterhaltsam.

Am 14. Dezember findet ein Adventsnachmittag mit Geschichten, Liedern und Musik für die „stade Zeit“ statt.

Wir laden herzlichst ein, Isabella und Team der Helfer



wünschen E uch ein frohes Weihnachtsfest
und ein "fittes" Jahr 2017!

ab sofort
personal training
- Termine nach Vereinbarung -

**GESUNDES TRAINING
FÜR JEDES ALTER**

Bea's Fitness

Geschenk-Tipp für Weihnachten
unser "Fitness-Gutschein"

Beatrice Blaschke
Tel. 08033 / 40 40
info@beas-fitness.de

im Sportwerk,
Rosenheimer Str. 30,
83080 Oberaudorf





Senioren- und Behindertentaxi in den Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden



Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden können unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindebürger ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
aG (außergewöhnlich gehbehindert)
H (hilflos)
B (blind)
G (80%) (oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in muss umsetzbar sein

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 08.30 bis 18.00 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17.00 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

- Eigenbeteiligung 2,50 €/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person



Taxiunternehmen Pfeiffer: Telefon: 08033/2169

Abschalten - sich Zeit lassen
- die Welt vergessen - Glücklich sein.
Jeremy A. White

Wellness-Massagen

Aroma Massage: sensitive Massage mit herrlich duftenden ätherischen Ölen

ili ili Wela: Massage mit heißen Steinen

Lomi Lomi nui: hawaiianische Massage

Sie möchten einem lieben Menschen etwas Gutes tun?

Schenken Sie Ihm doch einen
"Gutschein über eine Behandlung"

Sprechen Sie mich an, gerne erstelle ich
auch Ihnen Ihren persönlichen Wohlfühl-Gutschein.

Ich wünsche besinnliche Weihnacht
und ein gesundes neues Jahr!

Monika Weißenbacher

Franz-Larcher-Str. 11 • 83088 Kiefersfelden
Tel.: 08033 - 98436 • Mobil: 0152-02091687

Medizinische Massagepraxis

Physikalische Traditionelle
Chinesische Medizin

Herbert Mühlbacher

Staatlich geprüfter Masseur
Med. Bademeister

Therapie für physikalische TCM
Traditionelle Chinesische Medizin



Das Praxisteam wünscht
Frohe Weihnachten und ein gesegnetes
neues Jahr



83088 Kiefersfelden · Kufsteiner Straße 14

Telefon 0 80 33 / 82 92

Behindertengerechte Praxis · Alle Kassen
www.praxis-muehlbacher.de · praxis-muehlbacher@gmx.de



Alles Wichtige auf einem Blick

Einladung zur Bürgerversammlung

in Kiefersfelden am **Mittwoch, 30. November 2016**
um **19.30 Uhr** im Caritas Seniorenheim St. Peter in Mühlbach

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des 1. Bürgermeisters
2. Vorschau auf die kommunalen Vorhaben 2017
3. Vorstellung Bachverbauung Kieferbach durch das Wasserwirtschaftsamt
4. Anfragen und Anträge

Gemeinderatssitzungen im Dezember und Januar

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am **Mittwoch, 14. Dezember 2016** und **18. Januar 2017** jeweils um **19.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Technischer Ausschuss (VORMALS BAUAUSSCHUSS) im Dezember, Januar und Februar

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses finden jeweils am **Mittwoch, 07. Dezember 2016, 04. Januar und 01. Februar 2017 um 19.00 Uhr** im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Die Rathaus- Sprechzeiten

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden. Die Bürgersprechstunde unseres 1. Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-Telefonnummer 08033/9765-68 anzumelden. Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 7 statt.

Wertstoffhof-Öffnungszeiten VON 01. NOVEMBER BIS 30. APRIL

Montag 13.00 – 17.00 Uhr	Mittwoch 13.00 – 17.00 Uhr	Freitag 13.00 – 17.00 Uhr	Samstag 09.00 – 12.00 Uhr
-----------------------------	-------------------------------	------------------------------	------------------------------

Kaiser-Reich Touristinformation

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Montag bis Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

**DIE GEMEINDEVERWALTUNG
IST AM MONTAG, 28.11.2016
UND DONNERSTAG, 08.12.2016
GESCHLOSSEN!**



**CHRISTKINDLMARKT:
02. DEZ. 10 – 13 UHR
14 – 20 UHR**

**UNSERE
Geschenk
ideen**

Bei uns finden Sie ausgefallene Geschenke für Sie und Ihn.
z.B. kuschlige Damenstrickjacken, Herren- und Kinderpullis aus feiner Merinowolle, Strickjanker, Dirndlblusen oder Geschenkgutscheine ab 50 €.
Trachten für Sie und Ihn gefertigt in Ihrer Region!

Like us  

MO – SA: 10.00 BIS 13.00 UHR
MO – FR: 14.00 BIS 18.00 UHR

DAS ASCHAUER TRACHTENHAUS
BAHNHOFSTRASSE 25, 83229 ASCHAU IM CHIEMGAU
TEL. 08052 9565900
WWW.DAS-ASCHAUER-TRACHTENHAUS.COM



Leerung der Müllgroßbehälter (1.100 L) IM 2. HALBJAHR 2016

Bitte stellen Sie Ihren Behälter am Leerungstag ab 6.00 Uhr für die Landkreismüllabfuhr bereit.

Abfuhrtage	Di. 06.12.16	Di. 13.12.16	Di. 20.12.16	Mi. 28.12.16
-------------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Leerung der Müllgroßbehälter (1.100 L) IM 1. HALBJAHR 2017

Bitte stellen Sie Ihren Behälter am Leerungstag ab 6.00 Uhr für die Landkreismüllabfuhr bereit.

Abfuhrtage	Di 31.01.17	Di 07.03.17	Di 11.04.17	Di 16.05.17
Di 03.01.17	Di 07.02.17	Di 14.03.17	Mi 19.04.17	Di 23.05.17
Di 10.01.17	Di 14.02.17	Di 21.03.17	Di 25.04.17	Di 30.05.17
Di 17.01.17	Di 21.02.17	Di 28.03.17	Mi 03.05.17	
Di 24.01.17	Di 28.02.17	Di 04.04.17	Di 09.05.17	

Leerungen der Hausmülltonnen (40L, 80L, 120L UND 240L) IM JAHR 2016

Bitte stellen Sie Ihre Tonne am Leerungstag ab 6.00 Uhr für die Landkreismüllabfuhr bereit.

Abfuhrtage	Mo. 05.12.16	Mo. 19.12.16
-------------------	--------------	--------------

Leerungen der Hausmülltonnen (40L, 80L, 120L UND 240L) IM JAHR 2017

Bitte stellen Sie Ihre Tonne am Leerungstag ab 6.00 Uhr für die Landkreismüllabfuhr bereit.

Abfuhrtage	Mo 13.03.17	Di 06.06.17	Mo 28.08.17	Mo. 20.11.17
Mo 02.01.17	Mo 27.03.17	Mo 19.06.17	Mo 11.09.17	Mo 04.12.17
Mo 16.01.17	Mo 10.04.17	Mo 03.07.17	Mo 25.09.17	Mo 18.12.17
Mo 30.01.17	Mo 24.04.17	Mo 17.07.17	Mo 09.10.17	
Mo 13.02.17	Mo 08.05.17	Mo 31.07.17	Mo 23.10.17	
Mo 27.02.17	Mo 22.05.17	Mo 14.08.17	Mo 06.11.17	

Altpapier-Haushaltssammlung 2016 IM 4 WOCHEN-INTERVALL

Bitte stellen Sie Ihre Altpapiertonne am Leerungstag ab 6.00 Uhr für die Landkreismüllabfuhr bereit.

Abfuhrtage	Mo. 05.12.2016
-------------------	----------------

Altpapier-Haushaltssammlung 2017 IM 4 WOCHEN-INTERVALL

Bitte stellen Sie Ihre Altpapiertonne am Leerungstag ab 6.00 Uhr für die Landkreismüllabfuhr bereit.

Abfuhrtage	Mo 27.02.17	Mo 22.05.17	Mo 14.08.17	Mo 06.11.17
Mo 02.01.17	Mo 27.03.17	Mo 19.06.17	Mo 11.09.17	Mo 04.12.17
Mo 30.01.17	Mo 24.04.17	Mo 17.07.17	Mo 09.10.17	



Grundsteuer

Nach § 27 Abs. 3 Satz 1 Grundsteuergesetz wird für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2017 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung treten die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn dem Steuerschuldner

an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre (§ 27 Abs. 3 Satz 2 GrStG). Das bedeutet, dass Steuerpflichtige, die keinen Grundsteuerbescheid 2017 erhalten haben, im Kalenderjahr 2017 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2016 entrichten müssen.

Müllgebühren, Zweitwohnungssteuer und Hundesteuer

Ebenfalls ergehen bei den Müllgebühren, der Zweitwohnungssteuer und der Hundesteuer **keine** neuen Steuerbescheide für das Jahr 2017, sofern zum Vorjahr keine Änderungen eingetreten sind. Das bedeutet, dass die bisherigen

Bescheide ihre Gültigkeit behalten, bis neue Bescheide erlassen werden. Damit wird dem Gedanken der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit in der Gemeindeverwaltung Rechnung getragen.

Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten.

Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände, bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden, an Interessierte zu vermitteln.

Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

ZU VERSCHENKEN:

- Heißmangel, Breite 98cm, Mangelfläche ca. 82cm, Tel. 08033/3021127



Winterdienst und parkende Autos



Schon früh am Morgen beginnt der Dienst für unser Team des Winterdienstes.

Die Mitarbeiter sind unterwegs, um die Straßen passierbar und die Wege vor kommunalen Grundstücken sicher zu machen.



Aber: Nur wenn die Straßen und Wege für Räumfahrzeuge auch passierbar sind, kann unsere Mannschaft diese Aufgabe sinnvoll erfüllen. Die Gemeindeverwaltung bittet daher die Anwohner dringend um Mithilfe.

Wichtig ist, dass dem Winterdienst auf der Straße zügiges

Durchkommen gewährt wird. In vielen Straßen werden die Räumfahrzeuge jedoch durch parkende Fahrzeuge behindert. Daher bitten wir Sie, Autos nach Möglichkeit auf den Grundstücken zu parken. Nur so kann der Winterdienst ordentlich erfolgen. Dies spart nicht nur wertvolle Zeit, sondern verhindert auch, dass soeben geräumte Gehwege wieder mit dem Schnee der Straße belegt werden. Das ist zwar in engen Straßen nicht immer zu verhindern, aber durch parkende Autos passiert dies sehr oft auch in breiteren Straßen.



Wichtiger Hinweis für Eltern

Die Straßenmeisterei weist darauf hin, dass sich im aufgehäuften Schnee an Straßen und Wegen, besonders an Kreuzungen, keine Kinder aufhalten dürfen. Es besteht die Gefahr der Verletzung durch durchfahrende Schneeräumfahrzeuge.



Der Winter steht vor der Türe!

Räum- und Streupflicht beachten – wer haftet? Der Winter steht wieder vor der Türe! Aus diesem Grund möchten wir wieder darauf hinweisen, dass die Räum- und Streupflicht durch Gemeindeverordnung dem Anlieger übertragen ist. Gibt es keinen Gehsteig, dann gilt die Räum- und Streupflicht für einen 1 Meter breiten Streifen am Fahrbahnrand.

Diese Verpflichtung besteht nur innerhalb der geschlossenen Ortslage, nicht aber für den Außenbereich. Jedoch ist zu beachten, dass die Räum- und Streupflicht im Ort auch Gehsteige oder Gehwege an unbebauten Grundstücken betrifft.

Zuständig ist der Grundeigentümer oder der Erbbauberechtigte. Im Mietvertrag können diese im Verhältnis zum Mieter diesem das Räumen und Streuen übertragen.

Die Räum- und Streupflicht besteht an Werktagen von 6.30 Uhr bis 20.00 Uhr und sonntags von 8.00 bis 20.00 Uhr.

Sorgen Sie auch vor und beauftragen Sie jemand mit dem Räumen und Streuen, wenn Sie vorübergehend abwesend sind.

Wer muss räumen und streuen? Bei Gehwegen trifft die Räum- und Streupflicht in der Regel die Eigentümer der Anliegergrundstücke; denn die meisten Gemeinden haben von ihrem Recht Gebrauch gemacht, ihre eigene Räum- und Streupflicht durch Gemeindecsetzung auf die Anlieger zu übertragen.

Mit welchen Konsequenzen müssen bei einer Verletzung der Räum- und Streupflicht gerechnet werden? Wird nicht oder nur ungenügend geräumt und gestreut und kommt es zu Stürzen, so hat der Streupflichtige für den dadurch entstandenen Schaden aufzukommen. Das kann teuer werden. Kommt ein Fußgänger zu Schaden, haftet er diesem für Arzt- und Krankenhauskosten sowie für solche Schadenfälle, die durch eine Haftpflichtversicherung versorgt werden.

Zusätzlich muss derjenige, der seine Räum- und Streupflicht verletzt hat, noch mit strafrechtlichen Folgen rechnen. Verletzt sich nämlich der Stürzende, dann kommt unter Umständen sogar eine Strafe wegen fahrlässiger Körperverletzung in Betracht.

Kann der Hauseigentümer die Räum- und Streupflicht auf den Mieter übertragen? Der Hauseigentümer kann die Räum- und Streupflicht auf die Mieter abwälzen. Die Übertragung muss in jedem Fall vertraglich festgelegt werden. Dies kann im Mietvertrag – auch im Formularmietvertrag – geschehen; die Hausordnung genügt jedoch nicht. Im Mietvertrag sollte dem Mieter auch verdeutlicht werden, wann und wie er zu räumen und streuen hat. Auch sollten ihm die Konsequenzen des unterlassenen Streuens klar vor Augen geführt werden.

Bei einer Übertragung der Räum- und Streupflicht ist der Eigentümer überwachungspflichtig, d.h. er muss sich von der ordnungsgemäßen Ausführung durch regelmäßige Stichkontrollen

überzeugen. Kommt es zu Personen- oder Sachschäden, haftet er nur dann nicht, wenn er beweisen kann, dass er kontrolliert hat, ob die Streupflicht eingehalten wurde.

Entfällt die Räum- und Streupflicht wegen beruflicher Abwesenheit? Berufliche Abwesenheit entbindet nicht von der Räum- und Streupflicht. Ist ein Anlieger oder Mieter tagsüber aufgrund berufsbedingter Abwesenheit nicht in der Lage, seiner Streupflicht nachzukommen, hat er rechtzeitig dafür zu sorgen, dass eine andere Person seine Verpflichtung übernimmt.

In welchem Umfang muss geräumt und gestreut werden?

Es ist nicht die volle Breite des Gehwegs schnee- und eisfrei zu halten. Im Allgemeinen ist es ausreichend, einen Fußweg in einer solchen Breite freizuschaukeln, dass zwei Fußgänger gefahrlos aneinander vorbeikommen können. An gefährlichen Stellen kann es auch erforderlich sein, den Gehweg auf seiner ganzen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Streu- und Räumpflicht gilt auch für Zufahrtswege vom Garten zur Haustüre, sowie für Treppen und Durchgänge.

Welche Arten von Streumitteln dürfen verwendet werden?

Aus Gründen des Umweltschutzes sollte auf die Verwendung von Salz und Salz-Aschen-Gemischen verzichtet werden. In manchen Gemeinden ist die Verwendung sogar ausdrücklich verboten. Geeignet als Streumittel sind Rollsplitt, Granulate und Sand.

Zu welcher Tages- und Nachtzeit muss geräumt und gestreut werden?

Grundsätzlich gilt: Morgens streuen, tagsüber mehrmals prüfen, notfalls nachstreuen.

Nur bei extremer Wetterlage (Eisregen) kann auf wiederholte Streuveruche verzichtet werden, wenn dieser wirkungslos bleiben würde. Bei starkem Schneefall entfällt die Streupflicht, danach ist wieder zu streuen.

Beginn und Ende der Streupflicht ist meist in den Gemeindecsetzungen geregelt. Enthält die Gemeindecsetzung keine Regelung, dann gilt generell, dass mit dem Streuen so rechtzeitig zu beginnen ist, dass der vor dem allgemeinen Tagesverkehr liegende Hauptberufsverkehr geschützt wird. Die Räum- und Streupflicht beginnt dann am Morgen mit dem aufkommenden Berufsverkehr um ca. 6.30 Uhr und endet am Abend ca. gegen 20.00 Uhr.

Müssen Vorsorgemaßnahmen getroffen werden?

Es muss erst gestreut werden, wenn konkrete Glatteisgefahr besteht. Ohne dass die Wetterlage dazu Anlass gibt, muss der Gehweg nicht vorsorglich mit Granulat oder Rollsplitt versehen werden. Dies kann jedoch an gefährlichen Stellen, wo verstärkt mit Glatteis zu rechnen ist, erforderlich sein.

Bitte um Rücksichtnahme!

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Schnee von Privatgrundstücken, z.B. von Privatzufahrten, Hofeinfahrten, Hofflächen usw., nicht auf die Fahrbahn geschoben werden darf. Der anfallende Schnee ist auf dem Privatgrundstück zu lagern!



Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2017
wünschen wir allen Leserinnen und Lesern der Kieferer Nachrichten

Die Redaktion

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 27. Januar 2017, 10.00 Uhr
Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen. Die Berichte sind im Dateiformat „Word“ zu verfassen. Aufgrund der schlechten Druckqualität werden Handyfotos nicht verarbeitet.

Redaktion: Florian Larcher, Rathausplatz 1, Zimmer 7,
83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-11

E-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Mittwoch, 25. Januar 2017, 10.00 Uhr
(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 10. Februar 2017
Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

Samstag, 3.12.2016 **Hündl & Leitner** Kohlstattweg 5 in Aschau / Chiemgau

Weihnachtsmarkt am Dankhof

Jeder
Besucher bekommt
einen 25cm großen
Christbaum-Sprößling
zum Selberpflanzen
geschenkt :-)

14:00-17:00 Uhr: Aktionsverkauf zu Top-
Angeboten bei Neu- und Vorführfahrzeugen.

**Ab 17:00 kommt der Nikolaus mit
einer Perchtengruppe und bringt
jedem Kind ein Packerl.**

Ab 15:00 Uhr Naturprodukte aus der
Region und alles, was zu einem schönen
Weihnachtsmarkt dazu gehört, Stuben-
musi, Bläser und der Aschauer Männerchor.



Der
Subaru
Impreza





Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

Warnung vor Stromangeboten am Telefon

Liebe Kundinnen und liebe Kunden, während des Jahres kam es immer wieder zu ungewollten Lieferantenwechsel durch Telefonaktionen von unseriösen Lieferanten. Diese Lieferanten arbeiten oft mit Callcentern zusammen, die im Telefonvertrieb sehr gut geschult sind. Durch die Abfrage von Zählernummer, Zählerstand und Kontodaten, mit auf den ersten Blick oft unverfänglichen Fragen, wird ein Strom- oder Gasliefervertrag geschlossen, der von unseren Kunden eigentlich gar nicht so gewollt war.

Gerade jetzt zum Jahresende kann es sein, dass derartige Telefonaktionen wieder vermehrt durchgeführt werden. **Die Gemeindewerke Kiefersfelden warnen davor, persönliche Daten, Kontodaten und Zählerdaten am Telefon preiszugeben.** Es ist wirklich schwierig, diese am Telefon abgeschlossenen Verträge wieder rückgängig zu machen.

Sollte es einmal vorkommen, dass wir Rückfragen zu Vertragsdaten haben, so müssen sie uns diese nicht am Telefon preisgeben,

sondern können uns diese per Post oder über email (**info@gemeindewerke-kiefersfelden.de**) zusenden, oder **Sie rufen uns zurück** (08033 / 9765-21). An dieser Stelle wollen wir auch darauf hinweisen, dass bei einem Anruf von seriösen Unternehmen die Telefonnummer angezeigt wird. Bei der Gemeinde Kiefersfelden oder den Gemeindewerken Kiefersfelden wird somit immer angezeigt: **080339765xx** (xx steht hier für die entsprechende Nebenstelle des Mitarbeiters).

Unsere Mitarbeiter werden auch zum Jahreswechsel wieder die Verbrauchsdaten Strom, Gas und Wasser bei ihnen zuhause ablesen. Wenn sie sich nicht sicher sind, ob der Ableser von den Gemeindewerken Kiefersfelden ist, lassen sie sich vom Ableser den Dienstausweis der Gemeindewerke Kiefersfelden vorlegen. Wir freuen uns auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihre Gemeindewerke Kiefersfelden

Jahresablesung für Strom, Gas und Wasser der Gemeindewerke Kiefersfelden

Die Gemeindewerke Kiefersfelden führen in der Zeit vom 14.12.2016 bis 23.12.2016 sowie vom 02.01.2017 bis 10.01.2017 die Ablesung der Messeinrichtungen für Strom, Gas und Wasser durch.

Alle Kunden werden gebeten, die Zähler frei zugänglich zu halten.

Sollten Sie bei der Zählerstandserfassung nicht anzutreffen sein, bitten wir Sie, Ihre Zählerdaten mittels

Post: Gemeindewerke Kiefersfelden
Kufsteiner Strasse 17
83088 Kiefersfelden
e-mail: info@gemeindewerke-kiefersfelden.de
Internet: www.gemeindewerke-kiefersfelden.de
Telefon: 08033/9765-21
Fax: 08033/9765-81

oder persönlich abzugeben. Helfen Sie uns, Verbrauchsschätzungen aufgrund nicht oder zu spät durchgeführter Ablesungen zu vermeiden.

*Allen unseren Kunden wünschen wir ein friedvolles
Weihnachtsfest und ein sorgenfreies 2017.*

Wir bedanken uns für Ihre Treue.

Ihre Gemeindewerke Kiefersfelden

Bestattungstradition seit 1844

www.trauerhilfe-denk.de
www.trauervorsorge.de

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge

WIR HELFEN WEITER

- Bestattungsvorsorge zur Regelung Ihrer Wünsche
- finanzielle Absicherungsmöglichkeiten zur Entlastung
- Gestaltung von Trauerdrucksachen und -anzeigen
- große Auswahl an Särgen, Urnen und Ausstattung
- Erledigung aller Behördengänge
- auf Wunsch Hausbesuche

Tag & Nacht

Oberaudorf | St.-Joseph-Spital-Str.2 | **08033/91031**

Rosenheim | Ludwigsplatz 6 | **08031/2070710**

BESTATTUNGEN • VORSORGE • ÜBERFÜHRUNGEN





Feuerwehr Kiefersfelden



Am 30.09.16 wurde die Feuerwehr Kiefersfelden um 02.35 Uhr zur Komplettspernung der Autobahn alarmiert. Hintergrund war der Fund von Bombenmaterial bei der Grenzkontrolle am ehemaligen Zollamt in einem Fahrzeug durch die Bundespolizei. Das Areal um den Fundort wurde großräumig abgesperrt und eine Örtliche Einsatzleitung eingerichtet. Mit einer Löschfahrzeugbesatzung wurde auch eine Sicherheitswache für den Brandschutz außerhalb des Gefahrenbereichs bis zum Einsatzende aufrechterhalten. Gegen 06.00 Uhr wurde der Einsatz seitens der Polizei beendet. Am gleichen Tag rückte die Kieferer Wehr noch zu zwei Ölspuren in die Rosenheimer- und Kufsteiner Straße aus. Zwei unbekannte Verursacher haben im Bereich der Waldkurve und im Bereich der Sparkasse Kiefersfelden Öl auf der Fahrbahn verloren. Es wurden Sofortsicherungsmaßnahmen mit Hinweisschildern durchgeführt. Nach Absprache mit dem Landkreisbauhof als Straßenbaulastträger übernahm dieser anschließend die Einsatzstelle und Ölspurbeseitigung. Zur Beseitigung eines umgestürzten Baumes rückte die Feuerwehr Kiefersfelden am 02.10.16 um 15.30 Uhr auf den Inndamm in Höhe der alten Grenze aus. Der durch einen Biber verursachte Baumsturz wurde mit einer Motorsäge beseitigt. Zur Verkehrsabsicherung und Straßenreinigung nach einem Verkehrsunfall wurde die Kieferer Wehr am 03.10.16 um 20.40 Uhr zur Waldkurve alarmiert. Mit einem C-Rohr wurde die Straße gereinigt und die Einsatzstelle zur Unfallaufnahme bis zum Abtransport des Fahrzeugs ausgeleuchtet. Während des Einsatzes wurde der Verkehr wechselseitig an der Unfallstelle vorbeigeleitet. Nach ca. einer Stunde konnte der Einsatz beendet werden. „Ölspur Kieferbachstraße“ war das Einsatzstichwort am 06. Oktober um 20.10 Uhr. Ein unbekannter Verursacher hatte im Bereich der Kreuzung Wilhem-Kröner Straße und Kieferbachstraße eine größere Ölspur hinterlassen, die mit Ölbindemittel beseitigt wurde. Auf weiteren Ölflecken in der Kufsteiner Straße musste ebenfalls Ölbindemittel aufgebracht und wieder aufgenommen werden. Die Polizei nahm die Ermittlungen zum Verursacher auf. Am 10.10.16 wurde nach einer Alarmierung zur Kleintierrettung um ca. 18.00 Uhr eine Katze von einem Baum in der Marblingstraße über eine Leiter gerettet und anschließend dem Besitzer übergeben. Bei der Abnahme einer neuen Trockensteigleitung im Alpenpark war die Feuerwehr Kiefersfelden mit 4 Mann am 17.10.16 vor Ort. Werner Schroller begrüßte am 07.11.16 die Kinder des Kindergarten St. Martin zum Brandschutzerziehungsunterricht im Feuerwehrhaus Kiefersfelden.



„Brand Wohnhaus“ war das Einsatzstichwort am 13.11.16 um 11.07 Uhr. Bereits auf der Anfahrt nach Oberaudorf/Niederaudorf war von weitem eine große Rauchsäule zu erkennen. Bei der Brandörtlichkeit handelte es sich um das Nebengebäude einer Malerei. Betroffene Anwohner der umliegenden Häuser wurden aus dem Gefahrenbereich gebracht. Die aufwendigen Löscharbeiten zogen sich bis in den frühen Nachmittag. Mit mehreren Strahlrohren unter Atemschutz wurde der Brand unter Kontrolle gebracht. Zum Löschen der Lacke und Farben in dem Lager wurden dann noch zwei Schaumrohre eingesetzt. Der im Gebäude befindliche 800l Öltank und das Lager für Verdünnungsmittel konnte vor den Flammen gerettet und ein größerer Umweltschaden verhindert werden. Weiters wurden drei Löschwasserversorgungsleitungen aufgebaut und die Löscharbeiten von der Drehleiter Kufstein unterstützt. Am Einsatz waren die Feuerwehren aus Oberaudorf, Niederaudorf, Kiefersfelden, Mühlbach und Kufstein sowie die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung aus Kolbermoor sowie der Rettungsdienst beteiligt.



ATEMSCHUTZLEISTUNGSABZEICHEN ABGELEGT

Auch heuer haben sich wieder 7 Kameraden der FF Kiefersfelden der Prüfung zum Atemschutzleistungsabzeichen des Landes Tirol in Scheffau gestellt. Am 01.10.16 mussten sich die 7 Mann in verschiedenen Leistungsklassen jeweils einer theoretischen und praktischen Prüfung unterziehen. Alle Teilnehmer haben nach Auswertung der Prüfungsergebnisse durch die Schiedsrichter vom Bezirkskommando bestanden. Zum Tragen des Leistungsabzeichens in Bronze sind nun Andreas Langedorf, Maximilian Dengg, Korbinian Zöllner, Niklas Baier und Florian Caron berechtigt. Das goldene Atemschutzleistungsabzeichen konnte an Peter und Martin Fischer übergeben werden.



MEHRERE GEMEINSCHAFTSÜBUNGEN MIT DEN NACHBARFEUERWEHREN

Die alljährliche Großübung im Rahmen der Brandschutzwoche fand heuer am 12. Oktober in Niederaudorf statt. Übungsobjekt war die Audorfer Kläranlage, in der ein Brand mit mehreren vermissten Personen angenommen wurde.



Der Einsatzschwerpunkt lag auf der Rettung der im Gebäude eingeschlossenen Personen. Weiters musste mit der Explosionsgefahr in bestimmten Bereichen der Anlage besonders vorsichtig vorgegangen werden. Zur Löschwasserversorgung wurden 2 B-Leitungen vom ca. 300m entfernten See aufgebaut. Der 3. Audorfer Bürgermeister Resch bedankte sich im Beisein der Kreisbrandinspektion bei allen anwesenden Feuerwehren, für die stetige Einsatzbereitschaft das ganze Jahr und lud im Anschluss noch zu einem gemeinsamen Essen beim Keindl ein.



Eine weitere Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Oberaudorf wurde am Montag den, 24. Oktober um 19.30 Uhr in Oberaudorf abgehalten. Bei dem angenommenen Ernstfall handelte es sich um einen Gefahrguteinsatz mit chemischen Stoffen nach einem Betriebsunfall auf einem Freigelände. Hierbei wurde ein Gefahrgutbehälter beschädigt und es konnte ein Stoffaustritt festgestellt werden. Die Kieferer Wehr arbeitet im Gefahrgutbereich eng mit der Feuerwehr Oberaudorf zusammen. Die Dekon-

tamination wird dann komplett von den Audorfer Kameraden mit der Gerätschaft der Feuerwehr Kiefersfelden übernommen. Auch bei den Chemikalienschutzanzugträgern werden wir seit heuer von Kameraden der FF Oberaudorf unterstützt. Die gemeinsame Übungsnachbesprechung fand anschließend noch im Feuerwehrhaus Oberaudorf statt.

Eine gemeinsame Technische Hilfeleistungsübung fand mit der Feuerwehr Niederndorf am 02.11.16 im Wertstoffhof Kiefersfelden statt. Ziel war es, die Vorgehensweisen (Rettungsmethoden) der jeweils anderen Feuerwehr bei THL-Einsätzen kennen zu lernen.

Nach der Übungsbesprechung vor Ort wurden die nicht allzu großen unterschiedlichen Vorgehensweisen im Feuerwehrhaus Kiefersfelden bei einer gemeinsamen Brotzeit noch weiter besprochen.

JUGENDWISSENSTEST IM INSPEKTIONSBEREICH 4 („INNTAL“)



Am Freitag, den 28.10.16, durften wir bei der Feuerwehr Kiefersfelden 9 Jugendfeuerwehren aus dem Inspektionsbereich Inntal begrüßen. 58 Jungen und Mädchen traten zum diesjährigen Wissenstest an. Aus den eigenen Reihen nahmen auch zwei Jugendfeuerwehrlern am Test teil.

Unter den Augen des Kreisjugendwartes Manuel Pömmmerer, des Bereichsjugendwartes Michael Strillinger und des Kreisbrandmeisters Joachim Buchmann mussten theoretische und praktische Aufgaben beantwortet bzw. abgearbeitet werden. Nach der Auswertung der Prüfungsfragen konnten allen Teilnehmern die Abzeichen zum bestandenen Wissenstest übergeben werden.





Gelebte Kameradschaft

Anlässlich 20-jähriger Freundschaft und 10-jähriger Patenschaft zwischen den Feuerwehren aus Mühlbach/Bayern und Mühlbach/Südtirol fand am 01. Oktober bei uns vor dem Gerätehaus ein Freundschaftsfest statt. Die zahlreichen Festgäste wurden mit Südtiroler Spezialitäten und bayrischen Grillschmankerl versorgt.

Angefangen hat alles im Jahr 1996. Wir meldeten uns damals zur Besichtigung der Hauptfeuerwache in München an und der Besuch der Feuerwehr Mühlbach wurde auch brav in deren Terminkalender eingetragen. Doch plötzlich standen an diesem Tage zwei Feuerwehren aus Mühlbach vor der Tür.

Ein kleiner Notizfehler eines netten Kollegen der Münchner Feuerwehr legte somit den Grundstein für eine Partnerschaft zwischen Feuerwehrkameraden aus Bayern und Südtirol. Von Anfang an war das Verhältnis ausgesprochen herzlich und kameradschaftlich. Es gab von beiden Seiten Bestrebungen, um diesen Grundstein weiter aufzubauen und dieses Kennenlernen weiter zu vertiefen. Besuche und Gegenbesuche wechseln sich seither ab. Austausch von feuerwehrtechnischen Belangen oder gegenseitige Einladungen zu Festlichkeiten in den jeweiligen Orten sind inzwischen fester Bestandteil im Vereinsleben beider Wehren. Zu unserer 100-Jahr-Feier im Jahr 2006 übernahm die

Südtiroler Feuerwehr die Patenschaft für die neue Vereinsfahne. Die grenzüberschreitende Kameradschaft zeigte sich in den vergangenen Jahren auch dann, wenn Menschen aus den Vereinsreihen dringend Hilfe und Unterstützung benötigten, getreu unserem Leitsatz: „Einer für alle, alle für einen!“



Bergwacht



ZWEI NEUE BERGRETTER VERSTÄRKEN DAS TEAM

Mit der Absolvierung der Sommerprüfung, die an zwei Wochenenden im September stattfand, stehen unserer Mannschaft mit Robert Kleinwechter und Andreas Maier jetzt zwei weitere aktive Einsatzkräfte zur Verfügung. Nach gut zweijähriger Ausbildungszeit und Prüfungen in Winterrettung, Notfallmedizin, Naturschutz und Luftrettung galt es für die beiden, ihr Können bei der Prüfung „Sommerrettung“ im Alpspitzgebiet in Garmisch-Partenkirchen unter Beweis zu stellen. Neben theoretischem Wissen werden hier vor allem die praktischen

Fertigkeiten der planmäßigen Bergrettung mit Dyneemaseilen geprüft. Zudem sind auch noch Kenntnisse zum Standplatzbau mit mobilen Sicherungsgeräten und diversen Rettungsmethoden der behelfsmäßigen Bergrettung zu beherrschen und sicher aufzubauen.

Beides bereitete den durch unser Ausbilderteam bestens vorbereiteten Prüflingen keine Schwierigkeiten. Wenngleich auch Robert das schlechtere Los hinsichtlich des ausgewählten Prüfungstages gezogen hatte. Fand doch seine Prüfung bei widrigsten Witterungsverhältnissen bei Dauerregen, Nebel und Temperaturen um den Gefrierpunkt statt.

Wir gratulieren den beiden zur bestandenen Prüfung und wünschen ihnen viel Spaß und unfallfreie Einsätze!

Hausmeisterservice - Dienstleistungen Staudinger

Geht Nicht, Gibt's Nicht!

- **Unterhaltsreinigung** jeglicher Art
- **Profi** Garten-, Wiesen-, Hecken-, und Baumpflege
- **Handwerkliche** Kleinarbeiten und Ausbesserungen
- **Top** Winterdienst
- **Zusatzleistung** : Reparatur und Reinigung von Kachel- und Kaminöfen



München
Rosenheim
Kiefersfelden



Spitzsteinstraße 24
83088 Kiefersfelden

Tel. 0176 99 830 635



BRENNHOLZARBEITEN FÜR DEN RETTUNGSSTÜTZPUNKT BRÜNNSTEIN

Traditionell am Kirchweihsamstag fand die Holzaktion der Bergwacht an der Diensthütte am Brünstein statt. Viele fleißige Hände halfen beim Holzhacken und Aufrichten. Parallel dazu wurde das Gatter vom Zaun erneuert und die Diensthütte winterfest gemacht. Natürlich durfte bei so viel Einsatz auch das obligatorische Grillen nicht fehlen - vor allem weil drei Bergretter ihre runden Geburtstage nachfeierten.



Unsere Diensthütte, der Rettungsstützpunkt Brünstein, befindet sich knapp unterhalb des Brünsteinhauses und ist ganzjährig an Wochenenden und Feiertagen mit Bergwacht-Einsatzkräften besetzt. So sind wir auf den stark frequentierten Wanderwegen, dem Julius-Mayr-Weg Klettersteig auf der Südseite des Brünsteins sowie am Brünsteinhaus bei Einsätzen schnell vor Ort. Damit kann wertvolle Zeit bis zum Eintreffen der Mannschaft aus dem Tal bzw. eines Hubschraubers überbrückt werden.



SANITÄTSDIENSTE BEI TRIAL- MEISTERSCHAFTEN UND SCHUWIEDU-LAUF

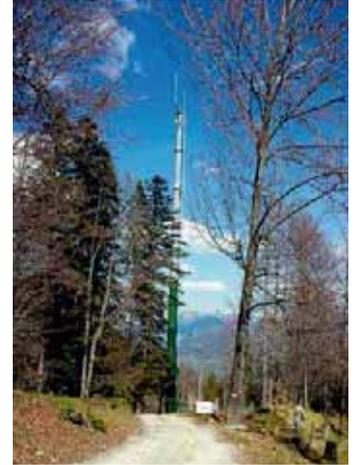
Zwei traditionelle Sportveranstaltungen galt es auch in diesem Herbst wieder zu betreuen. Im Wachtl in Kiefersfelden fand auf dem MTG-Gelände wieder ein Lauf zur Trial-Meisterschaft statt. Mit sechs Bergwacht-Einsatzkräften wurde die Veranstaltung an beiden Tagen betreut und so gewährleistet, dass Fahrer nach Stürzen in dem schwer zugänglichen Trialgelände bei Bedarf versorgt und gerettet werden. Am 22. Oktober fand der SchuhWieDu-Lauf auf der Strecke des Oberaudorfer Rundwegs statt. Nachdem hier viele Wegabschnitte für den Rettungsdienst nur schwer zu erreichen sind, wird auch diese Veranstaltung schon seit vielen Jahren von der Bergwacht betreut. Mit zwei ATV-Fahrzeugen und mehreren Fußstreifen wurden die Läufer begleitet und neuralgische Punkte besetzt.



Als Dank für unsere Arbeit überreichte Geschäftsführer Hans Schmid unserem Kassier Franz Hagenauer eine „Futterspende“ für unsere Bergwacht-Spendensau Susi.

DIGITALFUNKMAST AM BRÜNNSTEIN SICHERT DIE KOMMUNIKATION

Mit Beginn des Monats November startete die lang ersehnte digitale Funktechnik nun auch in Zusammenarbeit mit der Integrierten Leitstelle. Um die Funkabdeckung, die bei der analogen Technik vor allem im Berggebiet problematisch war, zu gewährleisten, steht seit letztem Jahr bereits eine Basisstation am Fahrweg von der Rechenau zum Brünsteinhaus. Diese sichert die Kommunikation der Einsatzkräfte von Polizei und aller Hilfsorganisationen des Rettungsdienstes, der Berg- und Wasserrettung, der Feuerwehren und des Katastrophenschutzes. So deckt diese Tetra-Basisstation vor allem die Bereiche auf der Südseite des Brünsteins, das Gießenbachtal sowie das Gemeindegebiet von Kiefersfelden ab.



Erste Erfahrungen mit der digitalen Funktechnik sind bisher sehr positiv verlaufen - gerade im Hinblick auf die fast vollständige geographische Netzabdeckung. Dadurch wird die Kommunikation unserer Einsatzkräfte enorm verbessert, was vor allem für deren Sicherheit wichtig ist.

EINSATZÜBUNG AUF DEM STEIG ZUR RAMERBÄCK-ALM

„Abgestürzte Wandergruppe am Steig vom Gießenbach zur Ramerbäck-Alm“ lautete die Einsatzmeldung für eine Übung, die von den eingesetzten Bergrettern wieder viel abverlangte.



Die Situation vor Ort stellte sich für die ersteintreffenden Einsatzkräfte wie folgt dar: Eine 35-jährige Mutter war beim Aufstieg zusammengebrochen und musste vor Ort reanimiert werden. Ihre beiden Kinder, die zu Hilfe eilten, stürzten und zogen sich dabei leichtere Verletzungen an Kopf und Armen zu. Nach erfolgreicher Reanimation der Patientin konnte diese durch den



Bergwacht-Notarzt stabilisiert werden und der Abtransport mittels Gebirgstrage vorbereitet werden. Die Kinder wurden von weiteren eintreffenden Bergrettern medizinisch versorgt sowie betreut und anschließend ins Tal begleitet. Für den Abtransport in der Gebirgstrage musste zudem eine Seilversicherung aufgebaut werden, um eine sichere Rettung ins Tal zu gewährleisten. Nach gut drei Stunden harter Arbeit waren alle Einsatzkräfte und die „Patienten“ zurück zur Einsatznachbesprechung in der Bergrettungswache angekommen. Bei Würstln und Grillfleisch fand die Übung einen geselligen Ausklang.

ÄNDERUNGEN FÜR DIE BERGWACHT - BUNDESWEHR ZIEHT SAR-HUBSCHRAUBER AB

Eine Ära geht zu Ende, die Bundeswehr verlegt zum Jahreswechsel die SAR-Hubschrauber vom bisherigen Standort Penzing bei Landsberg nach Niederstetten in Baden-Württemberg. 55 Jahre war die Bundeswehr Partner der Bergwacht in der Luftrettung im Gebirge. Bundeswehrpiloten flogen in dieser Zeit unzählige Einsätze mit Bergrettern. Zur Zusammenarbeit zählten nicht nur Rettungseinsätze, sondern auch Training mit der Bergwacht sowie Entwicklung von Ausbildungs-Verfahren, vor allem zum Abseilen mit der Winde. Damit wurde eine Grundlage geschaffen, die sich in der Bergrettung vielfach bewährt hat und zahlreichen Bergsteigern Rettung im Gebirge gebracht

hat. Für alle unverwechselbar war der Klang des legendären Hubschraubers Bell UH-1D, von den Bergwachtlern daher auch „Himmel-Bulldog“ genannt, da er beim Flug Geräusche wie ein Diesel-Einzyylinder-Traktor abgibt.

Wegen der schwierigen Rahmenbedingungen bei der Bundeswehr sanken in den letzten Jahren die Einsatzzahlen für den SAR-Hubschrauber. Die meisten Einsätze in der Luftrettung fliegen heute Rettungshubschrauber und Maschinen der Landes- und Bundespolizei.

Wenn nun die SAR-Maschinen nach Württemberg umziehen, verlängern sich die Anflugzeiten für Einsätze in den bayerischen Bergen außerordentlich. Um die Partnerschaft mit der Bundeswehr in der Luftrettung nicht ganz zu verlieren, hat die Landesleitung der Bergwacht Bayern nun schon Kontakt mit dem Bayerischen Innenministerium aufgenommen. Ziel ist es, die Verlegung der SAR-Maschinen noch einmal prüfen zu lassen.



WIR RETTEN - MACH MIT!

bei jedem Wetter
in jedem Gelände
zu jeder Zeit

Wir treffen uns jeden Freitag um 19 Uhr in der Bergrettungswache Oberaudorf Sportplatzstraße 28.

Unser 30-köpfiges Team aus Bergrettern im Alter zwischen 16 Jahren und 60+ freut sich auf Dich!

Schau doch ganz unverbindlich am Freitag vorbei!

Weitere Auskünfte gerne per eMail an oberaudorf@bergwacht-bayern.de



**BERGWACHT
BAYERN**



 Bayerisches Rotes Kreuz

Seniorenachmittag beim BRK

Am 16.07.2016 haben wir unsere Senioren zum jährlichen Sommerfest eingeladen. Mit Beginn um 14 Uhr wurden nicht nur Neuigkeiten ausgetauscht, sondern auch Kaffee und Kuchen genossen. Wir bedanken uns für die lieben Kuchenspender.

Nach der Sommerpause im August hieß es am 17.09.2016 wieder „Herzlich Willkommen“ beim BRK in Kiefersfelden und zahlreiche Senioren folgten dem Ruf. Der Nachmittag verging wie im Flug und wurde mit netten Gesprächen zu einer schönen gemeinsamen Zeit. Das Klingeln der (Wein) Gläser läutete am 15.10.2016 unser Törggelen ein. Mit Häppchen, Knabberereien und schmackhaften Weinen haben wir einen lustigen Nachmittag verbracht und auch die Nicht-Weintrinker konnten ihren Durst an Kaffee stillen. Wir möchten uns bei Christa Herdl und Evi Fleischmann für die Unterstützung bedanken.





Veranstaltungskalender vom 25.11.2016 bis 10.02.2017

Fr 25.11.	11.00-22.00	innsola Kiefersfelden, Beautytag, kostenlose Peeling & Masken	Fr 30.12.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, täglich geöffnet mit der Sonderausstellung „Alte Dorfstraße“
Sa 26.11.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Die Strohlblumenprinzessin“		19.30	Schulturnhalle, „Der Meisterboxer“, Lustspiel der Heimatbühne Kiefersfelden in 3 Akten von Otto Schwartz und Carl Mathern, Kartenvorverkauf im Tabakland Zaglacher, Dorfstraße, Tel. 08033/302722
Do 01.12.	08.30-18.30	Foyer der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling, Geschäftsstelle Kiefersfelden, Adventsbasar , Diakonisches Werk, „Haus Sebastian“ Kiefersfelden	Sa 31.12.	10.00-18.00 14.00-17.00	Innsola Kiefersfelden, Freizeitbad geöffnet Museum im Blaahaus, täglich geöffnet mit der Sonderausstellung „Alte Dorfstraße“
Fr 02.12.	08.30-16.30	Foyer der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling, Geschäftsstelle Kiefersfelden, Adventsbasar , Diakonisches Werk, „Haus Sebastian“ Kiefersfelden	So 01.01.	14.00-17.00	Innsola Kiefersfelden geschlossen Museum im Blaahaus, täglich geöffnet mit der Sonderausstellung „Alte Dorfstraße“
Sa 03.12.	15.30 18.00-00.00 20.00	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Die Strohlblumenprinzessin“ innsola Kiefersfelden, Saunanacht „in Violett“ Schulturnhalle, Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden (Kartenvorverkauf ab 15.11.2016) Preis: 12.00 € Eintritt/Person	Mo 02.01.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, täglich geöffnet mit der Sonderausstellung „Alte Dorfstraße“
So 04.12.	09.00 18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Barbarafeier mit dem Männergesangverein, Jahresmesse für verstorbene Sänger und ehemalige Zementwerksangehörige Schulturnhalle, Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden (Kartenvorverkauf ab 15.11.2016) Preis: 12.00 € Eintritt/Person	Di 03.01.	14.00-17.00 19.30	Museum im Blaahaus, täglich geöffnet mit der Sonderausstellung „Alte Dorfstraße“ Schulturnhalle, „Der Meisterboxer“, Lustspiel der Heimatbühne Kiefersfelden in 3 Akten von Otto Schwartz und Carl Mathern, Kartenvorverkauf ab im Tabakland Zaglacher, Dorfstraße, Tel. 08033/302722
Mo 05.12.	18.00-22.00	Hotel zur Post, Perchtenlauf vor dem Hotel zur Post mit mehreren Pässen (Kieferer Perchten um 19.00 Uhr) mit Bewirtung	Mi 04.01.	14.00-17.00 19.30	Museum im Blaahaus, täglich geöffnet mit der Sonderausstellung „Alte Dorfstraße“ Schulturnhalle, „Der Meisterboxer“, Lustspiel der Heimatbühne Kiefersfelden in 3 Akten von Otto Schwartz und Carl Mathern, Kartenvorverkauf ab im Tabakland Zaglacher, Dorfstraße, Tel. 08033/302722
Do 08.12.	18.00	Kurpark an der Dorfstraße, Weihnachtslieder selber singen – Kiefersfelden singt Weihnachtslieder mit dem Männergesangverein Kiefersfelden und Sepp Goldmann mit Bewirtung	Do 05.01.	14.00-17.00 19.00 11.00-22.00 14.00-17.00	Museum im Blaahaus, täglich geöffnet mit der Sonderausstellung „Alte Dorfstraße“ Hotel zur Post, Speckwatten Innsola Kiefersfelden, Freizeitbad geöffnet Museum im Blaahaus, täglich geöffnet mit der Sonderausstellung „Alte Dorfstraße“
Sa 10.12.	15.30 18.00-21.00 20.00	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Die Strohlblumenprinzessin“ Innsola Kiefersfelden, Lichtermeer, Schwimmen bei Kerzenschein Schulturnhalle, Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden (Kartenvorverkauf ab 15.11.2016) Preis: 12.00 € Eintritt/Person	Sa 07.01.	19.30	Schulturnhalle, „Der Meisterboxer“, Lustspiel der Heimatbühne Kiefersfelden in 3 Akten von Otto Schwartz und Carl Mathern, Kartenvorverkauf ab im Tabakland Zaglacher, Dorfstraße, Tel. 08033/302722
So 11.12.	14.00	Caritas-Seniorenheim St. Peter, Mühlbach, Weihnachtssingen mit dem Männergesangverein Kiefersfelden	Sa 14.01.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Die Strohlblumenprinzessin“
Fr 16.12.	17.00-22.00	Pavillon am Wiesenweg, Christkindmarkt der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach mit Krippenspiel des Kindergarten St. Peter/Mühlbach, anschließend Bläsergruppen	So 22.01.	09.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Sebastiani, Festgottesdienst
Sa 17.12.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Die Strohlblumenprinzessin“	Wöchentlich (nicht in den bayerischen Schulferien)		
Sa 24.12.	14.00	Bergfriedhofskirche, Eröffnung der Krippe in der alten Pfarrkirche, der Männergesangverein singt weihnachtliche Lieder	Jeden Montag	08.15 – ca. 10.00	Kindergarten, St. Martin, Buchbergstraße, Nordic Walking (Damen und Herren), Roswitha Berner, Tel. 08033/8804
Sa 24.12.	17.00 21.30	Evangelische Kirche, Gottesdienst – Krippenspiel Bergfriedhofskirche, Weisenblasen und Weihnachtssingens bei der Bergfriedhofskirche mit dem Männergesangverein und der Bläsergruppe der Musikkapelle Kiefersfelden	Jeden Dienstag	17.45 18.00	Schulturnhalle, „Damengymnastik“ mit Thea Wiefel Schulturnhalle, Fit in und durch den Winter, Albert Weingart, Tel. 08033/308771 Schulturnhalle, Ein starker Rücken (Damen und Herren), Albert Weingart, Tel. 08033/308771, Schulturnhalle, „Gymnastik Ü50 Damen“ mit Christina John
So 25.12.	22.30	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Christmette, Pastoralmesse von Karl Kempfer	Jeden Mittwoch	18.00 - 18.45	Schulturnhalle, „Workout“, Stärkung Bauch, Rücken, Beine und Po mit Vroni Klosterhuber
Mo 26.12.	10.30 10.30 11.00-22.00 14.00-17.00	Innsola Kiefersfelden geschlossen Evangelische Kirche, Christfest Evangelische Kirche, Gospelgottesdienst Innsola Kiefersfelden, Freizeitbad geöffnet Museum im Blaahaus, täglich geöffnet mit der Sonderausstellung „Alte Dorfstraße“	Jeden Freitag	18.45 - 19.45	Schulturnhalle, dance-kids/teens (ca. 7-14 Jahre, Mädels und Buben), Madleen 0151/21357405, und Antje 0176/84586022
Di 27.12.	19.00 14.00-17.00 17.00-22.00 19.30	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Weihnachtssingen mit dem Kirchenchor und dem Männergesangverein Museum im Blaahaus, täglich geöffnet mit der Sonderausstellung „Alte Dorfstraße“ Kurpark an der Dorfstraße, Weihnachten im Kurpark – Perchten, Glühweintreff, Hunderte Kerzen, Bläsergruppe, weihnachtliche Musik, die Perchten kommen, Glühwein & Punsch, Lebkuchen, Gulaschsuppe Schulturnhalle, „Der Meisterboxer“, Lustspiel der Heimatbühne Kiefersfelden in 3 Akten von Otto Schwartz und Carl Mathern, Kartenvorverkauf im Tabakland Zaglacher, Dorfstraße, Tel. 08033/302722	Jeden Samstag	10.00 - 11.15	Kath. Pfarrheim, Gymnastik, Spiel und Sport für Senioren (Sitzgymnastik Damen und Herren), Annemarie Döring, Tel. 08033/7667, Ingrid Heidepriem, Tel. 08033/609762
Mi 28.12.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, täglich geöffnet mit der Sonderausstellung „Alte Dorfstraße“	So 4.12.16 bis Fr 6.01.17	15.00 18.45	Schulturnhalle, Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 1 ½ bis 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen, Birgit Schäfer, birgitsch90@gmx.de Schulturnhalle, Ein starker Rücken (Damen und Herren), Albert Weingart, Tel. 08033/308771
Do 29.12.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, täglich geöffnet mit der Sonderausstellung „Alte Dorfstraße“			Dorfstraße, Krippenweg. Die Faszination der Menschen für den Krippenbau und die Lust am Krippenschaun inspirierte das Kieferer Bündnis für Familie einen Krippenweg ins Leben zu rufen und die Kunstwerke entlang der Kieferer Dorfstraße auszustellen. Krippenfreunde von Tirol und Altbayern.



Gästeehrungen

5 JAHRE

- Familie Annemarie und Werner Aebi aus Langnau in der Schweiz, im Hotel zur Post
- Familie Monika und Stefan Claus aus Warstein, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement e.V.
- Familie Angelika und Joachim Mühlenhaupt aus Wuppertal, bei Familie Schölzel

10 JAHRE

- Familie Ursula und Karl-Günther Fredrich aus Langenhagen, im Hotel zur Post
- Familie Walter und Ingrid Kächele-Wörz aus Blaubeuern, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement e.V.

15 JAHRE

- Familie Richard Schneider aus Remlingen, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement e.V.

20 JAHRE

- Familie Liane und Gert Breutgam aus Leimen, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement e.V.

25 JAHRE

- Familie Beate und Lothar Stützer aus Köln, bei Familie Wechselberger

**IM RAHMEN DER PAUSCHALWOCHE
„BAYERISCHER HERBST“
KONNTE DIE TOURIST INFORMATION
AM ABSCHLUSSABEND IM CAFE DÖRFL
ZWEI EHRUNGEN VORNEHMEN:**



Familie Werner und Annemarie Aebi aus der Schweiz wurden für 5 Jahre Treue in unserem Ort geehrt

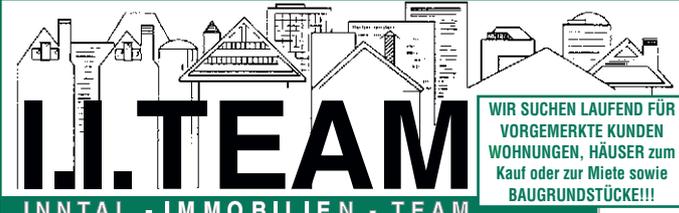
**EINE BESONDERE EHRUNG KONNTE
WERNER SCHROLLER IM SEPTEMBER
IN DEN NEUEN RÄUMEN DER KAISER-REICH
INFORMATION VORNEHMEN:**



Familie Beate und Lothar Stützer aus Köln verbringen seit 25 Jahren ihren Urlaub bei Familie Wechselberger in „Köln“.



Familie Karl-Günther und Ursula Fredrich wurden für 10 Jahre Treue in unserem Ort geehrt



I.I. TEAM
INNTAL - IMMOBILIEN - TEAM

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR VORGEMERKTE KUNDEN WOHNUNGEN, HÄUSER zum Kauf oder zur Miete sowie BAUGRUNDSTÜCKE!!!

Ihr kompetenter Partner und Immobilienspezialist vor Ort

... weil Immobilien mehr bedeuten als nur vier Wände!

VERKAUF und VERMIETUNG

Elke de Roja (Immobilienwirtin Dipl. VWA) **Alexander de Roja**
83088 Kiefersfelden · Rosenheimer Straße 6
Tel. 0 80 33 - 40 48 · Mobil 01 71 - 4 08 06 66 · Fax 30 98 11
eMail: immo@inntal-immobilien-team.de
www.inntal-immobilien-team.de · http://homepage.immwelt.de/748172

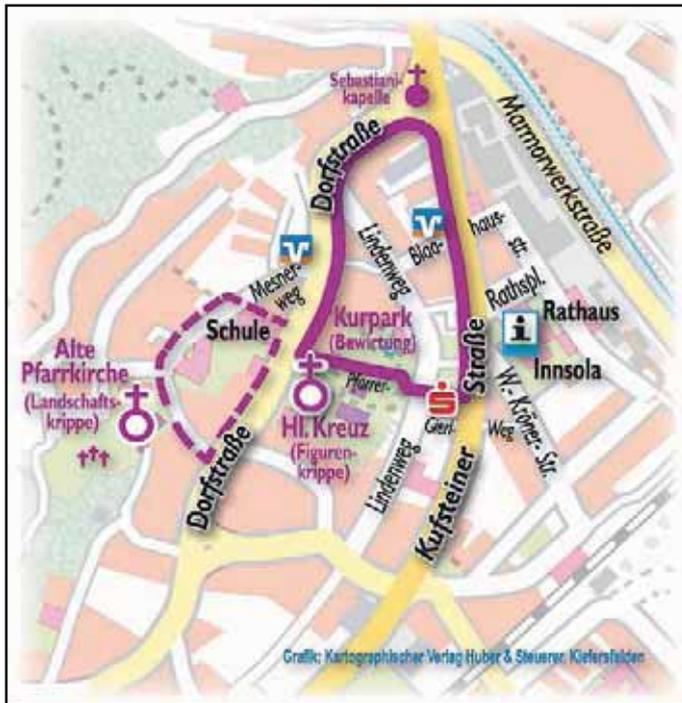


Krippendorf Kiefersfelden – Advent ohne Hektik

Über 40 Krippen sind in Schaufenstern vom 2. Advent bis 6. Januar zu sehen. Gezeigt wird alles an weihnachtlichen Darstellungen. „Wir laden alle ein, beim Gang entlang des Krippenweges bei der Betrachtung der liebevollen Darstellungen der Alltagshektik zu entfliehen.“

Höhepunkte sind natürlich die große Krippenlandschaft in der Alten Pfarrkirche am Bergfriedhof und die Figurenrippe in der Pfarrkirche Heilig Kreuz.

www.tourismus-kiefersfelden.de



Kieferer Krippenweg

50 Krippen entlang der Dorfstraße und Kufsteiner Straße in Kiefersfelden

Zweiter Advent bis 6. Januar

Besichtigung täglich bis 22.00 Uhr (Kirche bis 18.00 Uhr)

Näheres unter www.kiefersfelden.de

Glühweintreff im Kurpark
Donnerstag - Sonntag 17 - 20 Uhr

Kaiser-Reich Information
www.kiefersfelden.de
info@kiefersfelden.de

D-83088 Kiefersfelden
Rathausplatz 5
Tel. 0 80 33 / 97 65 27

BUNDEIS FAMILIE

Sonderkündigungsrecht – jetzt noch wechseln!

Zum Kfz-Versicherer mit dem fairsten Preis



Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten direkt zur HUK-COBURG. Es lohnt sich für Sie.

Mit uns fahren Sie günstiger:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Vertrauensmann
Wilhelm Rauch
Tel. 08033 8226
wilhelm.rauch@HUKvm.de
Spitzsteinstr. 5
83088 Kiefersfelden
Termin nach Vereinbarung



Vielen Dank!

Am 31. Oktober endete das Arbeitsverhältnis von Benedict Hager mit der Kaiser-Reich Information.

Wir danken „unserem Beni“ ganz herzlich für das letzte Jahr, in dem er uns als Aushilfe tatkräftig zur Seite gestanden hat.



Werner Schroll, Andrea Weber, Benedict Hager



Kieferer Faschingsball

am Samstag
11. Februar 2017
im Hotel Zur Post



Einlass ab 19 Uhr

Eintritt: Vorverkauf: € 4,- / Abendkasse € 5,-

Vorverkauf in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden

Maskenprämierung

für die musikalische Stimmung sorgt

MERCEY BEATS

Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung der Kieferer Ortsvereine!
Für Unfälle wird nicht gehaftet!!! Änderungen vorbehalten!

Kaiser-Reich Information, www.kiefersfelden.de, info@kiefersfelden.de
D-83088 Kiefersfelden, Rathausplatz 5, Tel. 0 80 33 / 97 65 27

Bayern



Spende für die Ritterschauspiele

Seit vielen Jahren ist Herr Werner Reinelt aus Braubach treuer Gast unserer Ritterschauspiele und jedes Jahr können wir uns in der Tourist Information auf seine Gedichte zur Bestellung der Ritterkarte freuen. Hier ein kurzer Auszug aus einem dieser Gedichte:

*„Erneut ich grüße in dem Sinn:
das Ritterspiel war ein Gewinn
für mich und meine Urlaubszeit;
denn mich hat´s inniglich erfreut.
So grüßen Sie die Rittersleut,
die tapfer sind zum Kampf bereit,
um stets das Böse zu besiegen
und nie Intrigen zu erliegen.
Ihnen nur das Allerbeste
und viele liebe Urlaubsgäste!
Viel Erfolg in diesem Sinn
wünsche ich auch weiterhin!
Und eine gute Herbsteszeit
mit Wohlgemut, ohn' Traurigkeit!“*



Im Oktober hat Herr Reinelt Kiefersfelden nochmal besucht und während seines Aufenthaltes eine Geldspende an die Ritterspiele in Höhe von 200,- € überreicht.

Mit einem herzlichen „Vergelt´s Gott“ nahmen unser Bürgermeister und der Kassier der Ritterspiele, Herr Larcher, die Spende entgegen.

Unser Veranstaltungs- und Geschenktipp für 2017

ROLAND HEFTER MIT ISARRIDER

Samstag 13. Mai 2017 - Beginn 20.00 Uhr - Schulturnhalle Kiefersfelden.

Geschichten in Liedern, direkt aus dem Leben, voller positiver Energie und bayrischer Lässigkeit, umgesetzt in klassischer Rock'n'Roll Besetzung mit zwei Gitarren (Roland Hefter / Wolfi Hierl), Bass (Erich Kogler), Schlagzeug (Babs Margeth) und Saxophon (Stephan Reiser). Musik und Texte - so echt wie ein ungefiltertes, dunkles Starkbier, bei dem niemand auf die Idee käme, Limo hineinzuschütten oder es mit dem Strohhalm zu genießen. In diesem Fall eine fantastische bayrische Rockband, da darf es auch gern mal zweideutig werden. Ein Konzert mit Roland Hefter und seiner Band ist ein urgewaltiges Erlebnis, das musikalisch und inhaltlich in der bayrischen Unterhaltung schwer zu überbieten ist.

Eintrittspreis im VVK 15,00 Euro, Abendkasse 19,00 Euro

Kartenvorverkauf ab sofort in der Tourist Information, Rathausplatz 5



*Wir wünschen unseren Kunden
besinnliche Weihnachten
und einen guten Start in das neue
Jahr 2017!*



EP: Tino Electric

LCD-PLASMA-TV VIDEO, HiFi, PC/MULTIMEDIA, TELEKOMMUNIKATION,
MOBILFUNK, DIGITALE FOTOGRAFIE, ELEKTROHAUSGERÄTE



83080 Oberaudorf, Rosenheimer Str. 6
Tel. 08033 1887

www.ep-tinoelectric.de





Weihnachtsaktion

**Himmlicher Rabatt: 25 %
+ „Weihnachtsgeschenk“!**

Von 15. 11. bis 31.12.2016

Beim Kaufen oder Laden Ihrer Geldwertkarte erhalten Sie bis zu 25 % Rabatt und ein Innsola „Weihnachtsgeschenk“!

- 35 € 10 % + „Innsola-Präsent“
- 70 € 20 % + „Innsola-Präsent“
- 100 € 25 % + 1 x Schwimmbad Kurztarif 3 Std.
- 200 € 25 % + 2 x Schwimmbad Kurztarif 3 Std. oder 1 x Sauna Kurztarif 3 Std.
- 300 € 25 % + 2 x Schwimmbad Kurztarif 3 Std. und 1 x Sauna Kurztarif 3 Std. oder 3 x Schwimmbad Kurztarif 3 Std.



GESCHENK-IDEE

Nähere Informationen an der Kasse!

Die Innsola Geldwertkarte: Das Geschenk für Wellness-, Sauna- & Schwimmbadfreunde!

Auch als Firmengeschenk für Mitarbeiter und Kollegen ideal!

Von 15. 11. bis 31. 12. 2016

Beim Kauf/Laden der Geldwertkarte erhalten Sie bis zu 25 % Rabatt



Innsola Kiefersfelden

Rathausplatz 5
83088 Kiefersfelden
Fon: 08033 976530
mail: info@innsola.de



SCHWIMMEN
SONNE
SAUNA
WELLNESS
SPORT



★ Weihnachtsaktion



★ **Von 15. 11.**
bis 31. 12. 2016

Beim Kauf/Laden der
Geldwertkarte erhalten
Sie bis zu **25 % Rabatt**

Mehr Informationen unter
www.innsola.de

 www.facebook.com/Innsola

Rathausplatz 5, 83088 Kiefersfelden - Fon: +49(0)8033-976530 - info@innsola.de



Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken
Aussenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche Innen/Aussen • Bistro • Kinderbereich



38 ABC-SCHÜTZEN AN DER GRUNDSCHULE KIEFERSFELDEN

Am Dienstag, 13. September 2016 um 9.00 Uhr begann für unsere neuen Erstklässler der „Ernst des Lebens“ in Form ihres ersten Schultages. Damit dieser Schritt nicht zu schwer fiel, begleiteten viele Eltern und Großeltern ihre Kinder und Enkelkinder zur Schule. Die Grundschüler und einige Lehrer begrüßten die neuen Schüler fröhlich mit dem Schulsong „Hand in Hand“. Nach einer kurzen Begrüßung durch Schulleiterin Frau Raabe, empfingen die beiden Klassenleiterinnen Frau Schwab (1a) und Frau Hagenbuchner (1b) die ABC-Schützen und führten sie in die Klassenzimmer, wo dann zum ersten Mal Unterricht stattfand. Den Eltern und Großeltern verkürzte unser Elternbeirat die Wartezeit bis zum Schulschluss mit einem Frühstück auf dem



Pausenhof, welches begeistert angenommen wurde. Wir wünschen allen unseren Erstklässlern eine schöne und erfolgreiche Schulzeit!

WAS MACHT UNSER BÜRGERMEISTER DEN GANZEN TAG?

Die 4. Klassen besuchen den Bürgermeister

Welche Aufgaben hat unsere Gemeinde? Was macht unser Bürgermeister den ganzen Tag? Und wer arbeitet eigentlich alles im Rathaus? All diese Fragen und noch viele mehr stellten sich die beiden 4. Klassen im Rahmen des HSU-Unterrichts zum Thema „Unsere Gemeinde Kiefersfelden“.



Am 07.11.16 durften die Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften den Bürgermeister im Rathaus besuchen. Die Kinder wurden von Herrn Hajo Gruber sehr herzlich im Rathaus empfangen, bevor sie im Sitzungssaal des Gemeinderates Platz nehmen durften. Dort nahm sich Herr Gruber sehr viel Zeit, erzählte vom Alltag in der Gemeinde und beantwortete geduldig alle Fragen der Schülerinnen und Schüler.



Zum Abschluss des Besuches gab es zur Freude der Kinder und Lehrkräfte noch eine kleine Brotzeit. Gestärkt und mit vielen neuen Informationen verabschiedeten sich die beiden 4. Klassen und kehrten in die Schule zurück. Für die Schüler war dies eine wirklich gelungene Abwechslung vom Schulalltag.

BESUCH DER VERANSTALTUNG „JOB IN SICHT“ IN ROSENHEIM

Am Dienstag, 04.10.2016, durften die Klassen 8a und 8b zusammen mit Herrn Freiwang, Herrn Fischer und Frau Hammerl die Veranstaltung „Job in Sicht“ der Raiffeisenbank in Rosenheim besuchen.



Nach einer musikalisch umrahmten Einführung in der Hammerhalle der Alten Gießerei wurde den 40 Schülern und Schülerinnen eine Menge an Informationen hinsichtlich einer künftigen Bewerbung um eine Ausbildungsstelle geboten.



Ziel dieses Aufenthalts war es, dass sich die Schülerinnen und Schüler aus Kiefersfelden und Oberaudorf außerhalb des regulären Schulalltags besser kennenlernen konnten.

Dazu stand auch diesmal wieder ein abwechslungsreiches Programm auf der Tagesordnung. Eine Wanderung führte auf den Schlossberg und Kunstwerke aus Naturmaterialien wurden gestaltet. Die gemeinsame Zubereitung der Mahlzeiten stärkte den Zusammenhalt der Gruppe und machte obendrein auch richtig Spaß. Das Sozialtraining mit der Schulsozialarbeiterin Frau Heinz förderte weiter das Zusammengehörigkeitsgefühl der Klassen.

KOOPERATION SCHULE / KINDERGARTEN

Die Vorschulkinder des Kindergartens St. Barbara und St. Martin besuchen zur Zeit regelmäßig die Schule. Gemeinsam mit den Erzieherinnen und Frau Schwab arbeiten die Kinder mit Ton. Sie stellen weihnachtliche Anhänger aus Ton her. Die Kinder sind überaus kreativ und wir freuen uns alle schon sehr auf die Ergebnisse.



Mit Hilfe von Filmen, Vorträgen, Teamaufgaben und einem Einstellungstest konnten sie ihre Fertigkeiten in Sachen Bewerbungstraining an den einzelnen Stationen erproben und verbessern. Der Spaß kam dabei nie zu kurz wie die Bilder zeigen. Unser Dank gilt allen Mitarbeitern der Raiffeisenbanken für diese gelungene Veranstaltung!



KENNENLERTAGE DER 5. KLASSEN IM JUGENDBILDUNGSHAUS AM LUEGSTEINSEE

Vom 05.10. – 07.10.2016 fanden die Kennenlerntage der beiden fünften Klassen unter der Leitung von Herrn Mairhofer und Frau Nicolussi im Jugendbildungshaus am Luegsteinsee statt.



Wir bedanken uns für
Ihr Vertrauen und wünschen
frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr.

HORMAIR

Mobil: +49 (0) 170/9 04 55 14

Sebastian Hormair
Fliesenleger
www.fliesen-hormair.de

- ◆ Beratung und Planung vor Ort
- ◆ Fliesen, Mosaik und Naturstein
- ◆ Komplettbäder



VITAMINE FÜR DIE GRUNDSCHÜLER

Im Schuljahr 2016/17 werden die Grundschulklassen der Schule Kiefersfelden von der Firma „Obst und Gemüse Steiner“ aus Raubling im Rahmen des „Schulfruchtprogramms“ beliefert. Jeden Dienstag bekommen die Schüler frisches Obst und Gemüse direkt in die Klassenzimmer. Gemeinsam wird es dann mit viel Freude geschnitten und aufgegessen. Gesunde Ernährung und Bewegung ist uns sehr wichtig. Wir freuen uns deshalb sehr, dass dieses tolle Projekt an unserer Schule wieder durchgeführt werden kann!



STREITSCHLICHTERAUSBILDUNG AN DER MITTELSCHULE

Mitte Oktober dieses Schuljahres wurde erneut in Kooperation mit der Verbundschule Raubling, sowie der Leo-von-Welden-Schule, Bad Feilnbach, eine neue Streitschlichterausbildung angeboten. Auch dieses Mal haben sich viele Schüler und Schülerinnen beworben. Letztlich nahmen insgesamt 25 Schüler und Schülerinnen daran teil, davon wurden 7 Schüler und Schülerinnen der 8. und 9. Klassen der Mittelschule Kiefersfelden ausgewählt.



Die Sozialpädagoginnen der jeweiligen Schulen Anna Klein, Sabine Heinz, Sabine Konrad und Berit Retzbach organisierten die zwei Ausbildungstage, die an der Mittelschule in Kiefersfelden stattfanden.

Den Schülerinnen und Schülern wurden auch dieses Mal grundlegende Methoden und der Ablauf einer Streitschlichtung vermittelt. Dabei geht es grundsätzlich darum, bei aufkommenden Konflikten zwischen Mitschülern einzugreifen und zu vermitteln. Somit stand der erste Ausbildungstag ganz unter dem Motto „Konflikt und Kommunikation“. Gemeinsam wurden Ich-Botschaften und die Giraffensprache geübt, das Eisberg-Modell

und die verschiedenen Ebenen eines Konfliktes besprochen und sogenannte „Killersätze“ und „W-Fragen“ gesammelt. Am zweiten Tag wurde die Theorie anhand von Rollenspielen in die Praxis umgesetzt. Die StreitschlichterInnen spielten Szenarien eines Streites nach und konnten dadurch das erlangte Wissen, in einer geschützten Umgebung und der Möglichkeit der Unterstützung seitens der Sozialpädagoginnen, üben und ausprobieren.

Als Vermittler zwischen zwei Parteien sollen ihnen die antrainierten Methoden und Abläufe dazu verhelfen, die Wünsche und Bedürfnisse der Streitenden zu erkennen, zu filtern und dadurch bei der Lösung zu unterstützen.

In den letzten Jahren war das Projekt schon sehr erfolgreich. Ab November 2016 sind die StreitschlichterInnen, die dieses Amt freiwillig ausüben, wieder in jeder großen Pause im Einsatz. Ihre Arbeit an unserer Schule ist wichtig, da sie zu einem harmonischen und gewaltfreien Klima beitragen.

WARNWESTENÜBERGABE AN UNSERE ERSTKLÄSSLER

Mit der Einschulung beginnt für die Schulanfänger ein neuer Lebensabschnitt, der für sie eine große Herausforderung darstellt. Nicht nur die Eingewöhnung an das Leben in der Schule, auch der tägliche Schulweg mit all seinen Gefahren auf der Straße fordert die Erstklässler.

Damit die Kinder von anderen Verkehrsteilnehmern rechtzeitig erkannt werden können, rüstete der ADAC gemeinsam mit anderen Sponsoren auch dieses Schuljahr wieder alle ABC-Schützen mit Sicherheitswesten aus.

Diese verteilten der 1. Bürgermeister Hajo Gruber gemeinsam mit der Schulleiterin Isolde Raabe und Herrn Büttner vom ADAC Kiefersfelden an alle Kinder der 1. Klassen.

Für dieses Plus an Sicherheit bedanken wir uns wieder ganz herzlich!



KINDERGARTENSEITE

vom Kindergarten St. Martin

VOM ELTERNBEIRAT

Im Oktober fand der traditionell vom Elternbeirat der Kita St. Martin organisierte Second-Hand-Basar in der Schulturnhalle statt. Mit Helfern investierte der Elternbeirat wieder viel Zeit und Arbeit. Dafür war der Erlös sehr erfreulich. Das Geld wird ausschließlich den Kindern der Kita St. Martin zugute kommen und für Ausflüge, Füllung der Nikolaussäckchen, Osternester und vieles mehr verwendet.



Ein besonderer Dank geht hierbei an:

- Gemeinde Kiefersfelden für die Nutzungsmöglichkeiten der Räumlichkeiten sowie fürs Drucken der Plakate und Flyer
- Bauhof Kiefersfelden für Hin- und Rücktransport der Biertischgarnituren
- „Kleiner Lieblingsladen“ für die großzügige Kleiderständerspende
- Gasthof „Post“ für die Zurverfügungstellung der Kaffeemaschine mit Kaffe spende sowie Biertischgarnituren
- Pizzeria „Zentrum“ für die Essensspende der Aufbauhelfer
- Team der Kita St. Martin für ihren Einsatz
- Frau Renate Mende für die Kinderbetreuung
- Getränkemarkt „Wierer“ für die Zurverfügungstellung der Biertischgarnituren

Der Frühjahrs-Second-Hand-Bazar findet im März 2017 statt. Genauere Infos finden Sie rechtzeitig unter: www.second-hand-kiefer.npage.de.

Für das Kita-Jahr 2016/17 freut sich der neugewählte Elternbeirat auf ein erfolgreiches und kooperatives Miteinander.

Der Elternbeirat wurde im Oktober so gewählt:

1. Vorsitzende:

Lisa-Maria Müllauer - Mama von Emma (Schmetterlinggruppe)



2. Vorsitzende:

Katharina Krüger - Mama von Tim (Ponygruppe)



1. Kassier:

Dennis Herbig - Papa von Jonas (Schmetterlinggruppe)



2. Kassier:

Elisabeth Brachtl - Mama von Clara (Bienengruppe)

Schriftführerin:

Nadine Kendlbacher - Mama von Matthias (Schmetterlinggruppe) und Quirin (Ponygruppe)



Beisitzer:

Barbara Berger - Mama von Nelly (Bienengruppe)



Tanja Hans - Mama von Rebecca (Bienengruppe)



Andrea Hartenstein - Mama von Seppi (Bienengruppe)

Birgit Kloo - Mama von Franziska (Schmetterlinggruppe)

Verena Moser - Mama von Charlotte (Ponygruppe)



Der Hort des Kindergartens St. Martin

Wir möchten uns recht herzlich für dieses bequeme Sofa bei der Fam. Hollereth vom Café & Restaurant „Mehllounge“ bedanken.



Erntedankfest mit Pater Matthäus in der Schulkindbetreuung. Nach einer schönen Erntedankmesse gab es von den Kindern selbstgemachte Kürbiscrèmesuppe und selbstgemachtes Brot als Stärkung.



Im Rahmen unseres Sportprojekts durften die Kinder an zwei Freitagen im Oktober den Verein „wetsports“ am Hödenauer See besuchen. Dort bekamen sie spannende Einblicke in den Wassersport und konnten erste aufregende Erfahrungen beim Wasserskifahren sammeln. Wir bedanken uns ganz herzlich beim „wetsports“-Team!



Am 03. November besuchten wir Herrn Schroller bei der Feuerwehr. Dort bekamen die Kinder von ihm sehr informativ und anschaulich alles erklärt und gezeigt, was mit der Feuerwehr zu tun hat. Außerdem durften sich die Kinder in Fahrzeuge setzen und Atemmasken aufsetzen. Nochmals vielen Dank an Herrn Schroller!



„Oh! Warum läuten heute die Glocken?“, werden sich manche Bewohner von Niederaudorf am 04. November gedacht haben.

Wir besuchten Pater Matthäus im Kloster Reisach. Pater Matthäus zeigte uns die Klostergeheimnisse, so auch den Einschalter der Glocken und gestaltete uns mit seiner Gastfreundschaft einen wunderschönen Nachmittag. Vielen Dank!



Stimmungsvolles St. Martinsfest mit selbstgebackenen Gänsen und selbstgebastelten Tischlichtern.





Kindergartenseite

KINDERGARTEN ST. BARBARA

Mit „Hallooo“ verabschiedeten wir den sonnig schönen Herbst



Im Kufsteiner Motorikpark konnten unsere Großen sich begeistert ausprobieren



Unsere Elternbeiratswahl brachte folgendes Ergebnis:

Monika Firl (Vorsitzende), Stephanie Mayer, Monika Gressierer, Daniela Röglinger, Cindy Baranski. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Mit dem Zug ging's nach Rosenheim zur Wikinger-Ausstellung. Hier sammelten unsere Vorschulkinder bei einer Führung und anschließend im Workshop anschaulich viele Eindrücke für unser „Wikingerprojekt“.

Sogar unsere Kleinsten mischten fröhlich mit



Im Rahmen der „Kooperation Kindergarten-Schule“ wanderten unsere Vorschüler gemeinsam mit den 1. Klassen zum Hechtsee... und durften im Werkraum der Schule mit großer Begeisterung Christbaumanhänger töpfen. Herzlichen Dank an Daniela Schwab



Unsere „Kindergartenmamas“ Jelena und Laurina besuchten uns im Kindergarten, um mit den großen „Mäusen“ Kürbismuffins zu backen. So lecker! Vielen Dank!



Begeistert und motiviert basteln Mamas und Kinder für unseren Weihnachtsverkauf. Neben Selbstgebasteltem werden hier dann auch Liköre und Marmeladen aus eigener Herstellung angeboten. Der Erlös kommt direkt den Kindern zugute.



Bei letztendlich doch noch trockenem Wetter konnten wir St. Martin feiern. Der Gottesdienst wurde von den Vorschulkindern mit gestaltet. Beim anschließenden Laternenumzug kamen die wunderschönen selbst gebastelten Laternen so richtig zur Geltung. Anschließend traf man sich vorm Pfarrheim bei Glühwein, Punsch und „Martinsmanderl“ für die Kinder zu so manchem gemütlichen „Ratsch“. Ein herzliches DANKESCHÖN für den anschaulichen Gottesdienst an Pater Matthäus und Pfarrerin Nun, dem Postwirt für das Pferd, den Bläsern für die musikalische Umrahmung und Marina Schütz, die als „St. Martin“ voran ritt.

TERMINE

Mo 28.11.: Der Kindergarten ist wg. Betriebsausflug geschlossen

Do 01.12.: 15.30 Uhr „Adventsfeier“ im Garten

05. – 09.12.: jeweils von 13.30 – 15.00 Uhr „Weihnachtsverkauf im Kindergarten“ für ALLE Interessenten

Di. 6.12.: 09.00 Uhr, Nikolausfeier im Kindergarten mit den Großeltern

Do. 22.12.: Theaterfahrt der Vorschulkinder nach Rosenheim

Fr. 23.12.: Der Kindergarten schließt um 14.00 Uhr. Vom 27.12. bis 30.12. haben wir Weihnachtsferien.

Wir wünschen allen besinnliche und harmonische Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr 2017





Kindergarten St. Peter

ERNTEDANK

Zum Thema: „Reich an Früchten ist der Herbst“ gestalteten die Kinder den Erntedankgottesdienst in der Altenheimkapelle mit Liedern.



GARTEN

Eine neue Sandkasteneinfassung wurde von der Firma Rauscher und der Mithilfe von den Kindern in wenigen Tagen gestaltet.



Herzliches Vergelts Gott der Firma Rauscher und ihren Mitarbeitern.

KREATIVITÄT

Mit Naturmaterialien waren die Kinder kreativ und geschickt beim Herstellen von Kastanienketten.



ALTENHEIM

Beim gemeinsamen Singen im Wintergarten des Altenheimes erfreuen sich Jung und Alt.



ST. MARTIN

Stark und mutig wie St. Martin, spielten die Kinder mit Schwert, Helm und Rüstung. Vom Musikpavillon bis zum Caritas Altenheim St. Peter zogen die Kinder mit ihren selbst gebastelten Laternen hinauf. Am „Martinsfeuer“ spielten sie die Geschichte des heiligen St. Martins für die Bewohner des Altenheims und allen

Eltern, Großeltern und Geschwistern nach. Anschließend wurde bei Punsch und St. Martins-Lebkuchen/Gänsen noch ein bisschen am Feuer gefeiert.

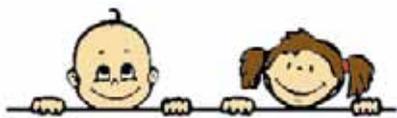


Ein riesiges Vergelts Gott an die junge Senseschmiedkapelle für die musikalische Begleitung, der Freiwilligen Feuerwehr Mühlbach fürs Absperren der Straße, der Altenheimküche für den guten Punsch, allen Eltern fürs Lebkuchen backen und bei unserer St. Martinsreiterin Michaela.

VORSCHAU/TERMINE:

- 28.11.2016:** Kiga geschlossen, Betriebsausflug
- 05.12.2016:** Nikolaus
- 16.12.2016:** Mühlbacher Christkindlmarkt
- Weihnachtsferien:** vom 26.12.2016 - 05.01.2017





Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Unser „DRACHEN-TEAM“ hat ZUWACHS bekommen...

❤ -lich Willkommen!“



Miri N.
(Erzieherin)
„SCHMUNZEL-MONSTER“



Anett B.
(Kinderpflegerin)
„KRÜMEL-MONSTER“



Julia M.
(Erzieherpraktikantin SPS 1)
„KUSCHEL-MONSTER“

Unser ELTERNBEIRAT 2016/17

„Vielen lieben Dank für eure Wahlannahme!“ ☺



Corinna D.



Simone Sch.



Monika F.



Daniela U.
Stellvertreter



Beatrix D.
Stellvertreter



Vivienne C.
Stellvertreter

TERMINE:

- | | | |
|------------------|-------------|---|
| MONTAG: | 28. Nov. 16 | GEMEINDE-BETRIEBSAUSFLUG
„Wir haben geschlossen und sind am Dienstag wieder für euch da!“ ☺ |
| DIENSTAG: | 06. Dez. 16 | interne NIKOLAUSFEIER mit den Kindern |
| FREITAG: | 16. Dez. 16 | WEIHNACHTSFEIER mit den Eltern,
Schließung ab 14:00 Uhr |
| FREITAG: | 23. Dez. 16 | letzter Tag vor den WEIHNACHTSFERIEN ,
Schließung ab 14:00 Uhr |
| MONTAG: | 02. Jan. 17 | Ab heute sind wir wieder erholt, gesund und munter für euch da ☺ |



„Wir wünschen euch ein gesegnetes Weihnachtsfest!“





SMS am Steuer: eine tödliche Gefahr !

**** Risiko wird von vielen Autofahrern unterschätzt ****

Endlich auf den Heimweg. In guter Tradition rasch noch eine SMS an die Liebsten senden: „Bin gleich zu Hau...“ Für Sekunden kein Gespür für das eigene Fahrzeug, keinen Blick für den Gegenverkehr.



So oder ähnlich ereignen sich immer wieder schwere Unfälle. Wie riskant die Nutzung von Textnachrichten beim Autofahren wirklich ist, wird von vielen Autofahrern und Autofahrerinnen unterschätzt.

Beim Schreiben und Lesen von SMS während der Fahrt **erhöht sich das Unfallrisiko um das 23-fache !!!** Dies ergab eine Studie, die im US-Bundesstaat Virginia durchgeführt wurde. Beim **Telefonieren** wächst das Risiko „nur“ auf das **Sechsfache**.

Bei der Nutzung von SMS wird der Blick längere Zeit vom Verkehrsgeschehen abgewendet. Autofahrer sollten bedenken, dass eine **Blickabwendung** von nur **fünf Sekunden** bei Tempo 50 zu einem „**Blindflug**“ von **beinahe 70 Metern** führt. Auch wer dabei immer wieder kurz auf die Straße schaut, kann leicht etwas übersehen. Bei der **Autobahnrichtgeschwindigkeit** von 130 km/h legt ein Fahrzeug in dieser Zeit sogar **180 Meter** zurück. Wie viele Unfälle sich in Deutschland aufgrund von Ablenkung durch Textnachrichten oder sonstigem Hantieren mit dem Smart-Phone ereignen, kann nicht beziffert werden, denn bei der polizeilichen Unfallherhebung wird dies in Deutschland bisher noch nicht untersucht. Bekannt geworden sind jedoch mehrere Fälle, bei denen im Fahrzeug von **tödlich Verunglückten** das Telefon mit einer angefangenen Kurznachricht gefunden wurde.

Vor allem junge Fahrerinnen und Fahrer verkennen die Gefahr: Wer es gewohnt ist, sich im Alltag permanent über soziale Medien wie Facebook, Twitter oder WhatsApp auszu-



tauschen, möchte offenbar auch im Auto nicht darauf verzichten. Bei einer im Auftrag des Reifenherstellers Goodyear durchgeführten Befragung gab **jede dritte junge Frau** (30 Prozent) zwischen 18 und 24 Jahren an, auch während der Fahrt SMS-Nachrichten zu schreiben. Bei den jungen **Männern** bekannte sich **jeder vierte** (23 Prozent) zu diesem gefährlichen Verhalten.

Dabei ist die Rechtslage eindeutig:

„Wer ein Fahrzeug führt, darf ein Mobiltelefon nicht benutzen, wenn es hierfür aufgenommen oder gehalten werden muss.“

So steht es in Paragraph 23 Absatz 1 a der Straßenverkehrsordnung (StVO). Dabei wird der Begriff „**Benutzen**“ sehr weit ausgelegt: Der Gesetzgeber versteht darunter nicht nur das **Telefonieren**, sondern auch das **Schreiben von SMS, WhatsApp, etc.** sowie das **Einwählen in Internetdienste**.

Das **Verbot gilt nicht**, wenn das Fahrzeug steht und der Motor ausgeschaltet ist.

Autofahrern, die dies missachten, droht ein **Bußgeld** von **60 Euro** und ein **Punkt** im Flensburger Fahreignungsregister.

Einige Fahrzeughersteller bieten bereits Informationssysteme an, mit denen sich Autofahrer durch eine elektronische Stimme SMS- und Twitter-Nachrichten vorlesen lassen können. Auch eine Sprachsteuerung des Telefons kann die Ablenkungsgefahr reduzieren. Dies vermindert die Ablenkung allenfalls, sie beseitigt sie aber nicht. Am sichersten fährt, wer zum Schreiben und Lesen von SMS - ebenso wie für das Telefonieren - einen Parkplatz ansteuert und sich dort gefahrlos der Nachricht widmet.



Gefährliche Begegnung auf der Landstraße: Der eine schaut auf sein Handy, textet, ist im „Blindflug“ unterwegs. Der andere ist ahnungslos und sieht die tödliche Gefahr nicht kommen.





Einbruchschutz - „Sicheres Zuhause durch Technik und aufmerksame Nachbarschaft“

Erfreulicher Trend bei der Entwicklung der Wohnungseinbrüche im Bereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd. Die leichte Entspannung der Einbruchslage, die bereits im Vorjahr zu erkennen war, hat sich auch im laufenden Jahr fortgesetzt.

Die Wohnungseinbrüche sind im Jahr 2015 bundesweit erneut um knapp 10 Prozent von rund 152.000 auf etwa 167.000 Einbrüche angestiegen. Entgegen diesem Trend sind die Fälle sowohl in Bayern, als auch im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd deutlich zurückgegangen. Während sich die Lage im Jahr 2015 leicht entspannte, sind die Zahlen im laufenden Jahr (Stand September) um 14.3 % unter das Vorjahresniveau gesunken.

Diese **positive Entwicklung** ist auch im **Schutzbereich der Polizeiinspektion Kiefersfelden** festzustellen. Während 2015 sechs Wohnungseinbrüche zu beklagen waren, sank die Zahl im laufenden Jahr um 66,7 % auf nur mehr zwei Fälle (in einem Fall blieb es beim Versuch). Somit bewegen wir uns bei den Wohnungseinbrüchen, wie schon in den Jahren vor 2015, auf einem sehr niedrigen Niveau. Unabhängig davon gilt es, diesen Zustand nachhaltig durch einen erhöhten Fahndungsdruck, wie regelmäßige Bestreifung von Wohngebieten, sowie durch Präventionsmaßnahmen zu festigen.

Studien zufolge leiden Opfer noch Monate und teilweise Jahre unter den Einbrüchen, die neben dem materiellen Schaden auch einen erheblichen Eingriff in die Privatsphäre bedeuten. Viele klagen über Angstgefühle und würden deshalb am liebsten den Wohnort wechseln. Ein großer Teil der Taten könnte jedoch durch die richtige Sicherungstechnik, durch richtiges Verhalten und vor allem durch aufmerksame Nachbarn verhindert werden. Ein intaktes soziales Umfeld ist oftmals der Garant für wirksamen Einbruchschutz.



Darüber hinaus bieten die kriminalpolizeilichen Beratungsstellen, die bei den regionalen Kriminalpolizeidienststellen angesiedelt sind, eine umfangreiche, individuelle und kostenlose Beratung zur Einbruchvorsorge. Die **kriminalpolizeilichen Fachberater** stehen Ihnen gerne als Ratgeber zur Verfügung.

Der Schutz vor „ungebetenen Gästen“ basiert im Wesentlichen auf drei Säulen:

- ✓ **Nachbarschaftshilfe**
Eine intakte und aufmerksame Nachbarschaft kann vorbeugend wirken. Pflegen Sie den Kontakt zu Ihren Nachbarn - dann haben Einbrecher weniger Chancen.
- ✓ **Mechanische Sicherungseinrichtungen**
Über ein Drittel aller Einbrüche bleiben im Versuchsstadium stecken. Mechanische sicherungstechnische Einrichtungen an Türen und Fenstern tragen dazu ganz wesentlich bei.
- ✓ **Richtiges Verhalten**
Achten Sie bewusst auf verdächtige Situationen und alarmieren Sie in dringenden Verdachtsfällen sofort die Polizei unter der **„Notrufnummer 110“**. Wenn Sie tatsächlich einen Einbrecher bemerken: **Stellen Sie sich ihm keinesfalls in den Weg! Spielen Sie nicht den Helden, denn das könnte schlimm für Sie ausgehen!**

Bereits die Beachtung einfacher Verhaltensregeln kann Einbrechern das Leben erschweren:

- Wenn Sie ihr Haus verlassen, auch nur für kurze Zeit, schließen Sie immer Ihre Türe ab!
- Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Denken Sie daran! **Gekippte Fenster sind offene Fenster.**
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck!
- Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus!
- Achten Sie auf Fremde in Ihrer Wohnanlage oder auf dem Nachbargrundstück!
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die letzte Ausgabe Ihrer Ortsnachrichten möchte ich wieder dazu nutzen, Ihnen im Namen aller Kolleginnen und Kollegen Ihrer Polizeiinspektion Kiefersfelden alles Gute für die kommende ruhige Adventszeit, das Weihnachtsfest und den anstehenden Jahreswechsel zu wünschen.

Genießen Sie diese Zeit in dem Bewusstsein, hier sicher und geschützt zu leben. Kommen Sie gesund, sicher und unfallfrei durch den bevorstehenden Winter und nutzen Sie die „stade Zeit“ für ein paar besinnliche und ruhige Stunden, um sich vom Alltagsstress des zu Ende gehenden Jahres zu erholen.

Ihr

Stefan Raithel
Erster Polizeihauptkommissar





Die Kaiser-Reich Information wünscht all Ihren Gästen und unseren Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2017

Bianca Wunderlich Werner Schroller Andrea Weber

Öffnungszeiten der Tourist Info Weihnachten/Silvester

Sa	24. Dezember	10 bis 12 Uhr
So	25. Dezember	geschlossen
Mo	26. Dezember	geschlossen
Di	27. Dezember	8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Mi	28. Dezember	8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Do	29. Dezember	8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Fr	30. Dezember	8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Sa	31. Dezember	10 bis 12 Uhr
So	01. Januar	geschlossen
Mo	02. Januar	8 - 12 und 14 - 17 Uhr

außerhalb unserer Öffnungszeiten erhalten Sie Informationen & Tickets an der INNSOLA Kasse

ab 3. Januar wieder reguläre Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 - 12 und 14 bis 17 Uhr



Öffnungszeiten INNSOLA Weihnachten/Silvester

Sa	24. Dezember	geschlossen
So	25. Dezember	geschlossen
Mo	26. Dezember	11 - 22 Uhr
Di	27. Dezember	11 - 22 Uhr
Mi	28. Dezember	7 - 9 und 11 - 22 Uhr
Do	29. Dezember	11 - 22 Uhr
Fr	30. Dezember	11 - 22 Uhr
Sa	31. Dezember	10 - 18 Uhr
So	01. Januar	geschlossen
Mo	02. Januar	11 - 22 Uhr

außerhalb unserer Öffnungszeiten erhalten Sie Geldwertkarten in der Kaiser-Reich Information

ab 3. Januar wieder reguläre Öffnungszeiten

Samstag	10 - 21 Uhr
Sonntag	10 - 21 Uhr
Montag	18 - 22 Uhr
Dienstag	11 - 22 Uhr
Mittwoch	7 - 9 und 11 - 22 Uhr
Donnerstag	11 - 22 Uhr
Freitag	11 - 22 Uhr



Öffnungszeiten Winter

		<p>Blauer Gamsbock <i>internationale Küche</i> Gamsbockweg 13 · 83088 Kiefersfelden/ Mühlbach · Tel. 0 80 33/15 28 www.blauer-gamsbock.de Do Ruhetag · 22.12.-24.12. geschlossen</p>		 <p>Mehlounge <i>Cafe & mehr</i> Am Rain 1 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/3 02 77 00 www.mehlounge.de Mi Ruhetag, 24.+31.12. ab 13 Uhr geschl. 25.12.+1.1. geschlossen</p>
		<p>Cafe Dörfli <i>bayerische Küche</i> Brunnsteinstraße 70 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/15 35 www.cafedoerfl.de Di Ruhetag · 14.11.-14.12. geschlossen</p>		 <p>Schaupenwirt <i>bayerische Küche</i> Kaiser-Franz-Josef-Allee 26 83088 Kiefersfelden · Tel. 0 80 33/82 15 www.schaupenwirt.de Di Ruhetag, Mo und Mi ab 16 Uhr geöffn.</p>
		<p>Cafe Glück Dorfstraße 32 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/3 08 99 58 Mo Ruhetag · 25.12. + 26.12. geschlossen, 24.12. + 31.12. ab Mittag geschlossen</p>		 <p>Cafe Schneider <i>haus eigene Bäckerei und Konditorei Brotzeiten & kleine Speisen</i> Kufsteiner Str. 15 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/76 76, www.schneider-kiefersfelden.de 24.12. ab 12 Uhr, 25.-27.12. + 31.12. ab 14 Uhr, 1.1. geschlossen</p>
		<p>Casa Loca <i>mexikanische Küche</i> Bergweg 8 · 83088 Kiefersfelden/Mühlbach Tel. 0 80 33/13 10 www.guggital.net Do bis So ab 17 Uhr geöffnet</p>		 <p>Zentrum <i>italienisches Restaurant & Cocktail</i> Wilhelm-Kroener-Str. 14 · 83088 Kiefersfelden · Tel. 0 80 33/3 08 19 30 www.restaurant-zentrum.de Mo Ruhetag · 24.12.+31.12. geschlossen, restliche Feiertage ab 17 Uhr geöffnet</p>
		<p>Kieferer Seestüberl <i>gut bürgerlich/Brotzeiten</i> Lohweg 44a · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/63 68 www.kieferer-seestueberl.com Mi Ruhetag</p>		 <p>Schopperalm <i>bayerische Küche</i> Breitenau 10 · 83088 Kiefersfelden Tel 0 80 33/60 91 16 www.schopperalm-inntal.de ab Ostern wieder geöffnet</p>
		<p>Wallerhof <i>frische Forellen</i> Wall 1 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/41 96 Mi Ruhetag · warme Küche 11-18 Uhr, 19. - 25.12. geschl., 31.12. ab 18 Uhr geschlossen</p>		 <p>Pizzeria Tropea Da Bobby <i>Pizza & italienische Küche</i> Kufsteiner Str. 40 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33 / 30 38 38 So Ruhetag, Mi Straßenverkauf</p>
		<p>Feelgood Rockstation <i>amerikanische Küche</i> Guggenauer Weg 2 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/30 30 55 www.feelgood-rockstation.de Mi Ruhetag</p>		 <p>Kaktus <i>Pilspub</i> Kufsteiner Str. 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/ 30 84 87 So Ruhetag</p>
		<p>Hotel Zur Post <i>bayerische Küche</i> Bahnhofstraße 22-26 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/30 83 90 www.hotel-kiefersfelden.de kein Ruhetag</p>		 <p>Pilsalm <i>Pilspub</i> Bahnhofstr. 26 83088 Kiefersfelden Tel. 01 70 / 1 83 33 23 Fr + Sa ab 21 Uhr geöffnet</p>
		<p>Kurzenwirt <i>bayerische Küche</i> Schöffauer Straße 95 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/84 13, www.kurzenwirt.de Mi Ruhetag · 26.12.-07.01. täglich geöffnet, alle Feiertage geöffnet</p>		 <p>Kieferbachstüberl Rosenheimer Str. 4 83088 Kiefersfelden Tel. 0043/6766384171 Di Ruhetag</p>
		<p>Restaurante La Locanda <i>italienische Küche</i> Dorfstraße 19 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/30 33 53 Mo Ruhetag</p>		 <p>Bistro Cafe im Innsola Rathausplatz 3 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33 / 97 65 30, www.innsola.de Mo Ruhetag, Di-Fr 11-21 Uhr, Sa + So 11-20 Uhr</p>

Unsere Tipps für die Weihnachtszeit

Noch Fragen? Das Team der Kaiser-Reich-Information hat noch weitere Info's

Kieferer Krippenweg

Advent ohne Hektik
vom zweiten Advent bis
zum 6. Januar

Am Rundweg von der Dorfstraße zur Bergfriedhofskirche und zurück über die Kufsteiner Straße zur Sebastianikapelle werden in den Schaufenstern der Geschäfte über 40 Weihnachtskrippen vom zweiten Advent bis zum 6. Januar gezeigt.



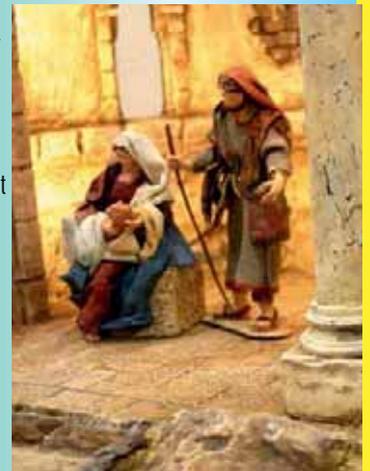
Kieferer Krippe Bergfriedhofskirche

Besichtigungszeiten:
ab dem 1. Advent bis 2. Februar
täglich 9 - 19 Uhr
Heilig Abend 14 - 23 Uhr

es lohnt sich ein mehrmaliger Besuch, da die Krippe umgebaut wird:

24.12. Geburt Jesu
01.01. Königszug & Kindermord
06.01. Anbetung der König
15.01. Flucht nach Ägypten

www.kieferer-krippe.de



Heimatbühne

Ring frei zum „Meisterboxer“

Der Ring steht bereit für die neue Theaterproduktion in der Turnhalle Kiefersfelden. Wir laden Sie herzlich ein zum Lustspiel in drei Akten

27.12./30.12./03.01./04.01./07.01.

jeweils 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf:

Tabakland Zaglacher, Dorfstraße
Tel. 08033/302711

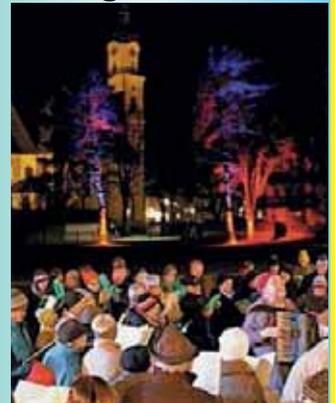


Weihnachtlieder selber singen

Donnerstag 08. Dezember 18
Uhr
Kurpark an der Dorfstraße

Wir singen gemeinsam Weihnachtlieder aus dem Liederheft "Alle Jahre wieder." Es begleitet uns mit seiner Ziach, Sepp Goldmann, dazu Glühwein und Kinderpunsch.

Veranstalter:
Männergesangsverein Kiefersfelden



Weihnachten im Kurpark

27. Dezember ab 17 Uhr
im Kurpark an der Dorfstraße

Viele Kerzen, eine besondere Beleuchtung, Bläsergruppen mit weihnachtlicher Musik und Perchten sowie Glühwein, Punsch und Gulaschsuppe, das erwartet die Besucher



Fotoausstellung im Blaahaus

vom 26.12.16 bis 08.01.17
(außer 31.12.)
täglich 14 bis 17 Uhr

Eine Vielzahl von Fotografien haben bereits vor der Jahrhundertwende Geschichte und Geschichten, die sich in der Dorfstraße zugetragen haben, eindrucksvoll festgehalten. Vor allem aber der ehemalige Grenzübergang sowie die in unmittelbarer Nähe stehende König-Otto-Kapelle waren immer wieder gesuchtes Motiv für frühe Aufnahmen.

Historische Aufnahmen von Kiefersfelden

Die Dorfstraße
von der Klausen bis zur Pfarrkirche



Fotoausstellung im Museum im Blaahaus

26.12.16 bis 08.01.17 (außer 31.12.)

täglich 14-17 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene € 4,- (inkl. Gästekarte € 3,-)
Jugendliche € 2,- / Kinder bis 12 J. frei

Kaiser-Reich-Information
D-83088 Kiefersfelden, Rathausplatz 5, Tel. 08033/302711
www.kieferer-krippe.de info@kiefersfelden.de

Kieferer Puppentheater

Strohblumenprinzessin

26.11. 15.30 Uhr

03.12. 15.30 Uhr

10.12. 15.30 Uhr

17.12. 15.30 Uhr

Kasperl in Sauretaniën

14.01. 15.30 Uhr

11.02. 15.30 Uhr

Anmeldung unbedingt erforderlich:
Tel 08033/7139

www.kieferer-puppentheater.gmx



Loipen - Langlauf in Kiefersfelden bei ausreichender Schneelage wird gespurt

Langlaufzentrum Mühlau / Dörfel

Länge: 6,7 km Höhenunterschied 127 m



Ortsloipe Laiming

Länge: 2,0 km Höhenunterschied 22 m



Terminvorschau 2017

Faschingsball der Kieferer Ortsvereine Samstag 11.02. Hotel zur Post

Krimi-Dinner - Heimatbühne im Gasthof Brunnstein Oberaudorf
Fr 27.01., Sa 28.01., Freitag, 03.02. jeweils um 19.30 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr.

Sänger- u. Musikantentreffen Trachtenverein Grenzlandler 11.03. Schulturnhalle

Kieferer Wichtl - Kinder-Vampir Musical „Winnie Wackelzahn“ Schulturnhalle
5.03., 18.03., 19.03., 25.03. und 26.03. jeweils um 15.30 Uhr

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Kiefersfelden 08.03. Schulturnhalle

Kieferer Bierzelt vom 21. April bis 1. Mai
genaues Programm unter www.bayerischer-fruehling.de

Kieferer Markt mit Bauern- und Spargelmarkt Samstag 29. April

Ritterschauspiel „Genovefa von Brabant“ www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de
Sa 29.07./ 05.08./12.08./19.08./Fr 25.08./Sa 26.08./02.09./So 13.08./20.08./03.09.

Krimi-Dinner - Heimatbühne im Gasthof Brunnstein Oberaudorf
12.10., 13.10., 14.10., 20.10., 22.10., 27.10., 28.10., 30.10., 31.10.

Bayerischer Musikherbst - von Wirtshaus zu Wirtshaus 14. bis 21.10.
www.bayerischer-herbst.de

Geschenktipp

Verschenken Sie doch zu Weihnachten Eintrittskarten oder Gutscheine für unser

Ritterschauspiel 2017
oder für Veranstaltungen in München und im Landkreis Rosenheim.





Kath. Pfarrgemeinde Hl. Kreuz Kiefersfelden

GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

- Sa 26.11. Vorabend erster Adventssonntag**
18.00 Vorabendgottesdienst, Kirchenchor, Segnung der Adventskränze
- Sa 03.12. Vorabend zweiter Adventssonntag**
18.00 Vorabendgottesdienst, Kinderchor
- So 04.12. Zweiter Adventssonntag, Hl. Barbara**
09.00 Heilige Messe, Männergesangverein
- Sa 10.12. Vorabend dritter Adventssonntag**
18.00 Vorabendgottesdienst, Kieferer Stubenmusik
- Sa 17.12. Vorabend vierter Adventssonntag**
18.00 Vorabendgottesdienst, Jugendchor, Die Pfadfinder verteilen das Friedenslicht von Bethlehem.
- So 18.12. Vierter Adventssonntag**
10.30 Kindermitmachgottesdienst im Pfarrheim
- Sa 24.12. HEILIGER ABEND**
14.00 Krippenlegungsfeier, Männergesangverein (Bergkirche)
16.00 Weihnachtsvigil, Heilige Messe mit Krippenspiel, Kinderchor
21.30 Weihnachtliche Gesänge und Bläsermusik im Bergfriedhof
22.30 Christmette, Kirchenchor: „Pastoralmesse“ von Kempfer
- So 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN-WEIHNACHTEN**
9.00 Festgottesdienst
- Mo 26.12. HL.STEPHANUS**
09.00 Festgottesdienst
11.00 Festgottesdienst im Alpenpark
16.30 St. Peter: Weihnachtsgottesdienst Audorfer Chor
19.00 Weihnachtssingen mit einheimischen Gruppen
- Sa 31.12. Hl.Silvester**
17.00 Jahresschlussgottesdienst
- So 01.01. NEUJAHR-HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA**
09.00 Pfarrgottesdienst
- Mo 02.01.**
09.00 Aussendung der Sternsinger, Besuche in den Häusern am Montag und Dienstag.
- Fr 06.01. ERSCHEINUNG DES HERRN-EPIPHANIE**
09.00 Pfarrgottesdienst mit den Sternsängern, Dreikönigswasserweihe
- So 22.01. SEBASTIANIFEST**
09.00 Pfarrgottesdienst, Kirchenchor, anschl. Gelöbnisprozession

NEUE PATRONE FÜR DEN PFARRVERBAND

Auch im Oktober gab es eine große gemeinsame Feier des Pfarrverbandes: Weihbischof Bischof ernannte die beiden großen Heiligen des Karmelitenordens, Teresa von Ávila und Johannes vom Kreuz zu Patronen des Pfarrverbandes. Sie können auch dem heutigen suchenden Menschen wertvolle Impulse geben, wie er mit einer Auslegung eines Teresa zugeschriebenen Gebetes demonstrierte. Er betonte auch, welche eine große Chance das Kloster Reisach nicht nur für den Pfarrverband bietet.



Damit deutlich wird, dass es weniger um Veränderung äußerer Strukturen geht, als vielmehr um einen geistlichen Prozess, wird er den Pfarrverband in den kommenden Monaten persönlich begleiten, z.B. indem er die großen Kirchenfeste in Reisach mitfeiert. Über die zukünftigen Möglichkeiten im Pfarrverband mit dem Kloster als geistlichem Zentrum machten sich am 12. November in Nußdorf die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen Gedanken bei einer Klausur mit Frau Martin vom Regionalteam Süd. Dass es inzwischen viele gemeinsame anerkannte Projekte gibt und manches Zukunftsträchtige noch am Wachsen ist, wurde dort mit Freude festgestellt.

PILGERREISE NACH ITALIEN

Mit einem Bus unternahm der Pfarrverband Oberes Inntal eine Fahrt zu bekannten Wallfahrtsorten. Pater Richard OCD übernahm die geistliche Leitung. Als erste Station wurde Assisi angefahren. In der Stadt des hl. Franz stehen seine Grabbasilika und



der Sterbeort Portiunkula. Auch die hl. Klara ist dort bestattet. Mehrere Tage dauerte der Aufenthalt in Rom. Er begann mit einer großen Stadtrundfahrt zu den antiken Stätten. Der Brunnen Fontana di Trevi und die Spanische Treppe lagen auf dem Weg. Die Sonntagsmesse wurde in der deutschen Kirche Maria dell' Anima gefeiert. Anschließend spendete Papst Franziskus



nach dem Angelus auf dem Petersplatz den Segen. Nachmittags ging es in die Katakomben des Kallistus.

Ein Tag war ganz der Vatikanstadt vorbehalten. Nach einem Spaziergang in den Gärten konnten die vatikanischen Museen bewundert werden. Nach der Besichtigung der Sixtinischen Kapelle stand der Petersdom im Mittelpunkt.

Die Heimfahrt ging über den Marien-Wallfahrtsort Loreto an der Adriaküste zurück ins Inntal.



INFORMATION ÜBER DIE CARITAS LIPOVA AUS ERSTER HAND

Welche Projekte fördern Spender und Sternsinger? Ein Abend mit der Leiterin der Caritas, Dr. Imogen Tietze.

Das Dekanat Inntal unterstützt seit Jahren auch über die Dreikönigsaktion die Projekte der Caritas Lipova. Es sind z.B. ein Schülerheim, damit Jugendliche eine weiterführende Schule besuchen können, eine Armenspeisung, regelmäßige Lieferungen mit Fahrrädern und Textilien. Auch in diesem Jahr waren Jugendliche mit Dekan Kraus in dieser Region. Sie konnten kaum glauben, dass heute noch Menschen in Europa unter solchen Verhältnissen leben. Frau Dr. Tietze leitet seit Längerem die dortige Caritas, koordiniert Projekte und wirbt um Spenden.

An diesem Abend können Sie erfahren, was an Gutem mit einem Teil der Spenden bei der Sternsingeraktion bewirkt werden kann. Mittwoch, 7. Dezember, 19 Uhr im Pfarrheim Heilig Kreuz.

Wer an diesem Tag verhindert ist, kann auch am 8. Dezember ins Pfarrheim Brannenburg-Degerndorf kommen.

KINDHEITSGESCHICHTEN JESU UND DIE SEHNSUCHT NACH EINEM HEILEN ANFANG

Warum gibt es verschiedene Erzählungen über die Geburt von Jesus? Ist etwas, das nicht historisch ist, trotzdem wahr? An diesem Abend werden die zentralen Bilder und Aussagen aus den Kindheitsgeschichten im Matthäus- und dem Lukasevangelium erschlossen und die Bedeutung dieser Texte für heute gezeigt. Mit Anneliese Kunz-Danhauser, theolog. Referentin im Bildungswerk Rosenheim. Mittwoch, 30. November, 19.30 Uhr im Pfarrheim Kiefersfelden. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Ein herzliches Dankeschön !!!

**Kurz und bündig, ehrlich, klar,
Aadorfer & unsere Gäste
Ihr seid wunderbar.**

**Das Alpenrosen-Team wünscht
Euch allen ein frohes Fest und einen
perfekten Jahresstart !!!**

GASTHAUS ALPENROSE

Rosenheimer Straße 3
83080 Oberaudorf
Tel. 08033/9709596
facebook: Gasthaus Alpenrose

ÖFFNUNGSZEITEN

täglich von 11.00 - 23.00 Uhr
durchgehend warme Küche
von 11.00 - 21.30 Uhr
Mittwoch Ruhetag



KENNENLERNABEND FIRMLINGE

Die Firmbewerber aus dem Pfarrverband treffen sich am 29. November um 18 Uhr im Pfarrheim Oberaudorf. Dort werden auch die Gruppen eingeteilt.

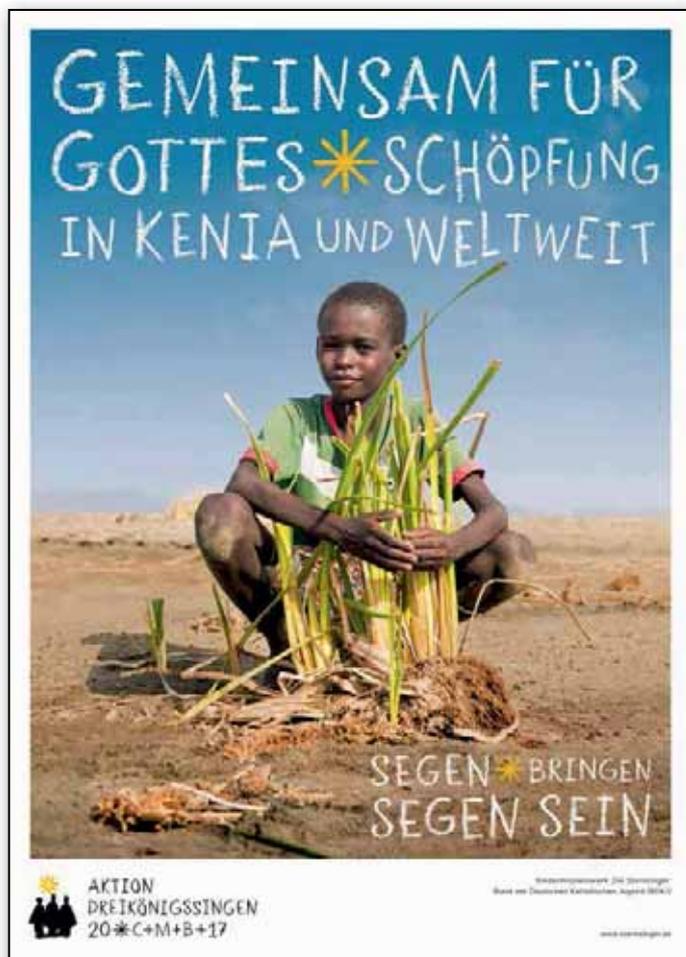
FRIEDENSLICHT VON BETHLEHEM AM 26. DEZEMBER



Am Vorabend des vierten Adventssonntags gestalten Pfadfinder und Firmlinge die Messe. Die Mitfeiernden können das Friedenslicht mitnehmen, das am Sonntag vorher im Dom zu München abgeholt wurde.

GEMEINSAM FÜR GOTTES SCHÖPFUNG IN KENIA UND WELTWEIT

„Klimawandel“ im Mittelpunkt der 59. Aktion Dreikönigssingen 2017. Mit ihrem Motto machen die Sternsinger überall in Deutschland auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam. In weiten Teilen der Welt leiden Menschen unter den Veränderungen der klimatischen Bedingungen, die in manchen Regionen



Kenias für eine extreme Trockenheit sorgen. Ausbleibender Regen entzieht den Menschen dort ihre Lebensgrundlagen. Bei ihrer zurückliegenden Aktion hatten die Mädchen und Jungen zum Jahresbeginn 2016 bundesweit mehr als 46,2 Millionen Euro gesammelt. Rund 330.000 Sternsinger und rund 90.000 Begleitende hatten sich in 10.282 Pfarrgemeinden, Schulen und weiteren Einrichtungen beteiligt. Mit den gesammelten Spenden können die Sternsinger mehr als 1.500 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützen.

Im Dekanat Inntal wird besonders auch die Caritas Lipova unterstützt. Was dort geschieht, erzählt die dortige Leiterin am 7. Dezember im Pfarrheim Heilig Kreuz. Durch ihr Engagement werden die kleinen und großen Könige zu einem Segen für benachteiligte Gleichaltrige in aller Welt. Neben dieser gelebten Solidarität tragen die Sternsinger den christlichen Segen für das neue Jahr in die Wohnungen und Häuser der Menschen.

Um möglichst alle Häuser besuchen zu können, werden etwa vierzig Sternsinger benötigt, die sich am 2. und 3. Januar auf den Weg machen. Anmeldungen möglichst in Dreiergruppen sind im Pfarrbüro noch möglich.

BILDERVORTRAG VON DR. RUDOLF GALLINA

Paradiesische Landschaften mit üppiger Flora und hautnahes Erleben einer vielgestaltigen, exotischen Tierwelt in ihrer natürlichen Umgebung, lassen jede Wanderung in den Nationalparks Costa Ricas zu einem einzigartigen Erlebnis werden.

Mittwoch, den 25. Januar 2017 um 19.30 Uhr, Pfarrheim Kiefersfelden. Eintritt frei, freiwillige Spenden.

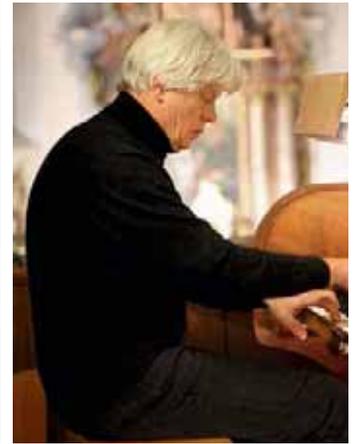


MUSIKALISCHES ERLEBNIS DER BESONDEREN ART

Stimmgewaltiger Chor, großes Orchester und ein begeistertes Publikum, das sind die herausragenden Attribute eines wohl einmaligen musikalischen Erlebnisses in der Pfarrkirche Heilig Kreuz. Nur zwei Auftritte dieses eigens für diesen Anlass gegründeten Ensembles aus über 100 Sängern (Konzertchor Oberinntal) und Musikanten (Grenzlandorchester) aus dem Pfarrverband und der Region ließen die Erwartungen steigen und die Karten waren schnell weg. So war das Gotteshaus an beiden Abenden sehr gut gefüllt und neben Ehrengästen aus Kommunalpolitik, Gesellschaft und Wirtschaft, waren auch



Flüchtlinge aus der Gemeinde durch die Organisatoren eingeladen worden. Pater Matthäus freute sich denn auch in seinen Grußworten ob dieser Resonanz und äußerte den Wunsch, mit dem nun zu hörenden „dem Himmel etwas näher zu kommen“. Moderator Florian Danner, bestens bekannt und bewährt in diesem Metier, führte die Besucher sodann durch einen 90-minütigen außergewöhnlichen Abend, der vielen noch lange in Erinnerung bleiben dürfte. Und dann stellten die Sänger, Streicher, Bläser und Trommler unter der Leitung von Dirigent Christoph Danner ihr musikalisches Werk vor, das sie nahezu täglich während ihrer zurückliegenden, sechsmonatigen Proben begleitet hatte. Dem leichten Auftakt mit „Panis Angelicus“ von Cesar Franck folgte „El Cid – Fanfare and Entry of the Nobles“, komponiert von Miklos Rozsa, arrangiert für Orchester von Erick Debs, das mit seinem monumentalen Orchesterklang das ganze Kirchenschiff füllte und den begeisterten Zuhörern die ganze musikalische Bandbreite des neu gegründeten Grenzlandorchesters aufzeigte. Organist Jürgen Doetsch blickte mit einfühlsamen musikalischen Orgelklängen auf den „Jäger aus Kurpfalz“, wobei er seinem Instrument Töne entlockte, die dieses Gotteshaus in dieser Choreographie wohl noch nie gehört hatte und die zweifellos nachhaltigen Eindruck hinterließen. Dem großartigen Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy war das Hauptwerk des Abends gewidmet. Sein 42. Psalm „Wie der Hirsch schreit“, angelegt für Chor und Orchester, offenbarte ein glänzendes Zusammenspiel von Konzertchor Oberinntal und Grenzlandorchester, mit seinem musikalischen Leiter Christoph Danner. In diesem Stück rundete Gastsängerin Beatrix Stemplinger (Flintsbach) mit ihren Gesangssoli diese einmalige Performance meisterhaft ab und das Publikum belohnte mit lang anhaltendem Applaus die nahezu perfekte Komposition aus Chor und Orchester. Erneut ohne Noten, aus Kopf, Gefühl und Eingebung heraus, stimmte Jürgen Doetsch mit „Bunt sind schon die Wälder“ auf die herbstliche Jahreszeit ein. Nahezu wortwörtlich nehmen konnte man das letzte Stück



„Ode an die Freude“, komponiert von Ludwig van Beethoven, sicher das Highlight des Abends. Chor und Orchester zeigte hier nochmals ein perfektes Zusammenspiel von Stimme und Klang, die Komplexität dieses Stücks war außergewöhnlich und die Darbietungen der Protagonisten im Altarraum der Pfarrkirche erzeugten wahrlich Gänsehautfeeling. Mit dem Schlusston erfüllte ein wirklich ohrenbetäubender und zugleich auch fordernder Applaus das Kirchenschiff, dem sich Chor und Orchester natürlich beugten und mit der ersten Zugabe „Ich bete an die Macht der Liebe“ ein weiteres musikalisches Glanzstück des Abends setzten. Doch auch damit hatte das Publikum noch nicht genug, applaudierend ohne Ende war die zweite Zugabe „Halleluja“ der musikalisch-orchesterale Dank der Sänger, Bläser, Trommler und Streicher an ihre fachkundige Zuhörerschaft.



Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



BESONDERE GOTTESDIENSTE IN DER WEIHNACHTSZEIT UND ZUM JAHRESWECHSEL

Am 3. Advent, 11. Dezember, ist Frühstücks-Gottesdienst um 9.00 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Sie sind eingeladen zum Frühstück in einer Tischrunde, in der der Gottesdienst gefeiert wird.

14-tägig sind musikalische Abendgottesdienste um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirche Oberaudorf. Die Abendgottesdienste sind geprägt von Gebets- und Lobliedern, die mit Gitarren begleitet werden. Es gibt eine kurze Predigt und die Möglichkeit, eigene Anliegen an Gott im freien Gebet einzubringen. Nächste Termine: 11. Dezember, 8. und 22. Januar. An Heiligabend um 17.00 Uhr ist Christvesper mit Krippenspiel in der Erlöserkirche Kiefersfelden. Um 22.00 Uhr ist Christmette in der Auferstehungskirche Oberaudorf mit dem Audorfer Chor. Am 25.12. um 10.30 Uhr ist Christfest-Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls in der Erlöserkirche Kiefersfelden. Am 26.12. um 10.30 Uhr ist Gospelgottesdienst mit Band in der Erlöserkirche Kiefersfelden.

An Silvester laden wir ein zum Jahresschlussgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls um 16.00 Uhr in der Erlöserkirche Kiefersfelden. Am 1. Januar ist Neujahrsandacht um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf.

SENIORENADVENTSFEIER

Am 20.12. um 14.30 Uhr gibt es im Gemeindehaus Oberaudorf einen vorweihnachtlichen Nachmittag mit Krippenspiel und Zithermusik, Wunsch-Weihnachtsliedern zum Mitsingen und Weihnachtliches zu essen und zu trinken.

Der Seniorenkreis in Kiefersfelden trifft sich einmal im Monat am Dienstag um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Nach dem Kuchen gibt's einen interessanten Vortrag, am 07.02. „München in Bildern - Teil II“, Vortrag von Hero Scheiner, am 07.03. „Chicago“, Vortrag mit Bildern von Hero Scheiner. Der Eintritt ist frei.



BRAINWALKING

Nach fast 10-jährigem Gedächtnistraining in unserer Kirchengemeinde machten sich im September Roswita Scheuenpflug und Edith Brunner an zwei Samstagvormittagen auf den Weg nach Rosenheim, um die neuesten Methoden im Bereich „Brainwalking“ kennenzulernen.

Was ist „Brainwalking“? Es ist Spaziergehen mit Gehirntraining. Unser Gehirn ist auf die Versorgung mit Sauerstoff angewiesen. Je besser die Durchblutung unseres Gehirns, umso besser ist die Versorgung mit Sauerstoff. Neben den vielen positiven Auswirkungen der körperlichen Aktivität werden die Nervenverbindungen und die Gefäßbildung im Gehirn verbessert. Wie geht „Brainwalking“? Ein Beispiel: Mit kleinen Gummibällchen müssen die Teilnehmer verschiedene Bewegungen machen, die bestimmten Begriffen zugeordnet sind. Immer wieder muss man sich manche Begriffe oder andere Sachen schnell merken. Oder: Beliebige Wörter mit bestimmten Anfangsbuchstaben aufsagen wie z.B. „Fenchel, Fichte, Finanzamt ... Viele Anregungen wurden mitgebracht, um die SeniorInnen im Gedächtnistraining an den Montagnachmittagen fit zu halten.



MÄNNERSEELE MAGST RUHIG SEIN

Die Evangelische Männerarbeit lädt zum Einkehrwochenende von 24. bis 26. März im Jugendbildungshaus Luegsteinsee ein. Der ehrenamtliche Männerbeauftragte, Dieter Johannes Strauch, erklärt, worum es geht: „Frei sein von Verpflichtungen und dem hektischen Tagesgeschäft. Frei sein für wertvolle Gespräche. Wieder einmal innehalten und nachdenken. Zeit haben für sich selbst und die tiefe Erfahrung von Ruhe. An diesem Wochenende überlegen wir: Wo bin ich verwurzelt - als Mann und Mensch?“

Pfarrer Günter Nun und ein Team aus dem Kirchenkreis München begleiten diese Tage mit Impulsen und kreativen Methoden, z.B. Biographiespiel. Es wird ein Erlebniswochenende besonderer Art in der einzigartigen Umgebung von Oberaudorf sein. Termin: Freitag bis Sonntag, 24. bis 26. März 2017, Veranstaltungsort: Jugendbildungshaus Luegsteinsee, Leitung: Dieter Johannes Strauch mit einem Team des Landesarbeitskreises



der EMB und Pfarrer Günter Nun, Kosten: 120 Euro im Mehrbettzimmer inkl. Vollverpflegung. Um Anmeldung bis 12. Februar an Dieter Johannes Strauch, dieter.johannesbb@t-online.de oder Günter Nun, g.nun@oberaudorf-evangelisch.de wird gebeten.

MÖCHTEN SIE KINDERGOTTESDIENSTHELPER/IN WERDEN?

Mit Kindern singen, biblische Geschichten erzählen und kreativ umsetzen in Rollenspiel, mit Basteln, Malen? Der Kindergottesdienst soll ein- bis zweimal im Monat parallel zum Sonntagsgottesdienst um 10.30 Uhr stattfinden.

Er wird im Team mit Hilfe von qualifiziertem Material von der Kindergottesdienststelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern vorbereitet. Bitte melden Sie sich bei Pfarrerin R. Hübner-Löffler, 0172 9077 453.

KIRCHENKABARETT KA(H)L&AUA

Am Samstag, 3. Dezember, 19.30 Uhr, laden Günter Nun alias Ka(h)l & Martin Mehlretter alias Aua wieder zum fränkisch-bayerischen Kirchen-Kabarett in die Erlöserkirche Kiefersfelden ein. Unter dem Titel „Wir heizen euch ein“ singen sie fröhlich-freche Lieder über die Liebe, das Leben, die Politik und den Glauben.



Es wird viel zu lachen und einiges zum Mitmachen geben. Nicht zuletzt wird die neue Kirchenheizung getestet und damit auch körperlich behaglich eingeheizt. Der Eintritt ist frei. Erwachsene in Begleitung von Kindern, Paare und Singles Ü- und U-30 und Spenden am Ausgang sind erwünscht.

BIBELLESEKREIS

Einmal monatlich am Mittwoch um 19 Uhr trifft sich ein offener Bibellesekreis im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf unter Leitung von Pfarrerin Renate Hübner-Löffler. Es werden bedeutsame biblische Texte und Geschichten gelesen. Sie werden erklärt und es ist Raum für eigene Gedanken und Fragen. Am 30.11. geht es um Maria und Elisabeth (Lukas 1). Am 25.1. und 22.2. sind die Themen noch offen. Wissbegierige, Fragende und Suchende und auch Menschen mit langer Bibelleseerfahrung sind willkommen.

LITERATURKREIS

Zurzeit werden Bücher in der Themenreihe „Deutsche Geschichte in der Literatur“ gelesen. Am 14. Dezember ist das Buch von Ingo Schulze „Adam und Evelyn“ dran. Am 18. Januar geht es um Cees Nootebooms Buch „Allerseelen“. Die Treffen sind jeweils am Mittwoch um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf im 1. Stock. Alle Lesebegeisterten sind willkommen.

ADVENTSBASTELN FÜR ELTERN & KINDER

An drei Adventsnachmittagen, jeweils Freitag von 15.30 bis 17.30 Uhr, können Eltern mit Kindern im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf basteln. Susanne Hertlein, Textil- und

Wolldesignerin und Pfarrerin Renate Hübner-Löffler geben Anregungen wie`s geht.

Am 2.12. werden Engel aus Märchenwolle gemacht, am 9.12. Herzen aus Filz für den Christbaum und am 16.12. eine kleine Krippenlandschaft auf Baumrinde. Die Kosten pro Nachmittag betragen 10 Euro inkl. Material, das bereitgestellt wird. Es wird gebeten, sich bis zum 28.11.2016 im Evangelischen Pfarramt anzumelden, damit das Material eingekauft werden kann, 1488.

JUGENDGRUPPE „BESTE FREUNDE“

Mit Impulsen, Spielen, Liedern, Übungen und Gesprächen gestalten wir jeden Mittwochabend eine Jugendgruppe für ab 14-Jährige. Beginn ist um 19.00 Uhr im ChillOut, Kirchenkeller Kiefersfelden. Der Gemeindebus bringt gegen 21.00 Uhr alle wieder gut nach Hause. Wer von Oberaudorf mitfahren möchte, bitte unter 1488 oder WhatsApp 0152 0294 8354 melden. Leitung: Günter Nun und Theo Hülner

KONFIRMANDEN VOLL BEI DER SACHE

Alles freiwillig und mit Überzeugung.“ - So lautet die Devise des Konfikurses. Denn sonst macht die Sache keinen Sinn. Glaube kommt bekanntlich nicht von Zwang, sondern aus Liebe. Diese Voraussetzung ermöglicht uns wunderbare Konfistunden. Offen, neugierig und mutig lassen sich die KonfirmandInnen auf alle Experimente ein, mit denen wir versuchen, ihnen die Welt des Glaubens aufzuschließen. Ziel ist, dass nicht nur der Kopf, sondern vor allem das Herz glauben kann, dass Jesus lebt, dass Gott uns liebt und dass nur der Geist Gottes Leben in der Fülle eröffnet.



Dazu spielen die Kirche, die Bibel, das Gebet, Meditation, Gemeinschaft und achtsames Zuhören eine wichtige Rolle. Dass es den Konfis Spaß macht, zeigt das Bild, das entstand, nachdem wir die Berufung der ersten Jünger „nachgespielt“ hatten.

MEDITATIONSKREIS

Beim Sitzen in der Stille, Mantrabeten und meditativem Gehen kann man nicht nur mit sich selbst und der Gemeinschaft, sondern auch mit Gott in Berührung kommen. Der Weg nach innen wird mit Entspannungsübungen, Singen und Beten eingeleitet. Die Treffen sind 14-tägig am Dienstagabend um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Oberaudorf. Auch Ungeübte können dazukommen und finden leicht hinein. Die nächsten Treffen sind am: 10.01., 24.01., 07.02., 21.02.. Weitere Informationen bei Günter Nun, 1488 oder Angelika Häcker, 6463.





Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.



OFFENE TREFFS

Jeder Jugendliche kann kommen und gehen, wie und wann er will. Die Räume stehen offen für Chillen, Kikern, Billardspielen, Kochen, Backen, Basteln, Kreativsein, Musikhören, Netzwerken und vieles mehr. Es gibt was zu essen und zu trinken, ein Dach überm Kopf, eine Wiese zum Austoben und viel Platz zum Wohlfühlen. Rosi und Theo sind während der Öffnungszeiten für die Wünsche und Anliegen der Jugendlichen da. Das ChillOut in Kiefersfelden hat Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr und Donnerstag, 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Das Jugendcafe CO2 in Oberaudorf ist Dienstag, 14.30 bis 18.30 Uhr, Donnerstag, 14.30 bis 18.30 Uhr und Freitag, 14.30 bis 20.00 Uhr geöffnet. Mehr Infos unter jugendhilfeverein.net oder Tel.: 08033 6089427 oder 609453, Elterngespräche nach Absprache.

Angst um sich selbst hat, der wird sich kaum in andere einfühlen. Sondern er wird sich abschotten und schauen, wie er am besten durchkommt. Das mag mal sinnvoll sein, um zu überleben, aber auf Dauer schwächt es, weil es einsam macht.



EMPATHIE - JUGENDWOCHELENDE

„Empathie“ ist die Fähigkeit, sich in andere einzufühlen. Unser Miteinander wird enorm von dieser Fähigkeit beeinflusst. Wer sich stark um sich selber dreht, wer sich schützen will, wer

Wer sich in andere einfühlen kann, ist nicht nur der bessere Helfer und Freund und Mitmensch. Er gewinnt auch mehr Freunde, die im Notfall für ihn da sind. Auch fürs Selbstwertgefühl ist es gut,

Sie möchten kompetent und liebevoll gepflegt und betreut werden?

Sprechen Sie uns an! Wir haben für jede Lebenslage das passende Angebot.



PUR VITAL wünscht allen Bewohnern, deren Angehörigen, den ehrenamtlichen Helfern, allen Kunden sowie den Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!

LEISTUNGEN

- Pflege für alle Pflegestufen
- Fachpflege bei Demenz (beschützende Wohngruppe und Desorientierten-Fürsorge-System vorhanden)
- Palliativpflege
- Kurzzeit- & Verhinderungspflege
- Klinische Nachsorge
- Tagespflege
- Servicewohnen + Pflege
- Mobiler Pflegedienst
- Hilfen für Zuhause
- Essen auf Rädern

Sie wollen sich beruflich verändern und wünschen ein eigenverantwortliches und qualitätsorientiertes Arbeiten? Dann sind Sie bei uns genau Richtig!

PUR VITAL Pflegezentrum Oberaudorf
Sankt-Josef-Spital-Straße 6
83080 Oberaudorf
Tel. 0 80 33/30 450-0
oberaudorf@pur-vital.de

www.pur-vital.de

Lebenswert leben im Alter



ein verstehender Zuhörer und Freund zu sein. Eine zeitlang mag man andere mit besonderen sportlichen, musikalischen oder sonstigen Fähigkeiten beeindruckt werden können. Aber irgendwann will jeder, dass der andere ihn auch versteht und als den mag, der er ist. Dazu braucht es Empathie. Unsere Jugendlichen haben sich vom 11. bis 13. November speziell dafür Zeit genommen, diese besondere Fähigkeit in sich zu wahrzunehmen und zu trainieren. Sie haben unter Anleitung von Rosi, Theo und einem Vorbereitungsteam achtsam aufeinander geschaut, sich gegenseitig vieles mitgeteilt und werden - da sind wir sicher - mit mehr Empathie nach Hause gehen, als sie zum Luegsteinsee gekommen sind.



GELD STATT GESCHENKE

Bei zwei runden Geburtstagsfeiern kamen die „Geburtstagskinder“ auf die wunderbare Idee, dass sie statt Geschenken um Spenden für den Jugendhilfeverein bitten wollten. Dabei kamen jeweils weit über 1.000 Euro zusammen.

Im ChillOut und CO2 machen wir aus diesem Geld mehr als Geld. Wir geben unsere Aufmerksamkeit für die Jugendlichen dazu. Wir setzen unsere Zeit und unsere Gedanken für sie ein. Wir bringen die Jugendlichen in die Lage, aus dem Wenigen, was sie haben, selbst mehr zu machen.

Wir erleben bei denen, die länger dabei sind, dass sie anfangen, selbst für andere mit da zu sein. Sie arbeiten bei den Seminaren mit. Sie helfen bei Hausaufgaben. Sie kochen und putzen und räumen auf - und haben Freude dabei. Herzlichen Dank den Spenderinnen und Spendern, die das ermöglichen!

PHYSIOTHERAPIE

OSTEOPATHIE

QIGONG

AKUPUNKT-MASSAGE

Veronika Lömker

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

Physiotherapeutin

PRAXIS FÜR OSTEOPATHIE

Heilpraktikerin

WIR WÜNSCHEN EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND EINEN GESUNDEN RUTSCH INS NEUE JAHR.

TERMINE NACH VEREINBARUNG TELEFON (08033)3038-15
KUFSTEINER STR. 32 83088 KIEFERSFELDEN

GLÜCKSHAFEN FÜR DIE JUGENDLICHEN

Beim Oktobermarkt in Oberaudorf hatten wir für den Jugendhilfeverein wieder den Glückshafen. Im Vorfeld sammelten fleißige Helfer/innen über 1000 Sachpreise von großzügigen Geschäftsleuten in Oberaudorf und Kiefersfelden. Der Hauptpreis, ein schickes Einkaufsradl, wurde zu zwei Dritteln vom Fahrradgeschäft Inntalbike in Oberaudorf gestiftet. Vielen Dank allen Helfer/innen und Spender/innen!



Mit dabei waren: Alpenhotel Restaurant Bernhards, Astl Reisen, Baumann Haushaltswaren, Bayerschmidt Parfümerie, Beckert Schreibwaren, Bergauf Physiotherapie, Bergbahnen Hocheck, Bestattungen Aufinger, Bistro Bianca Niedan Oberaudorf, Blütenzeit Kiefersfelden, Cafe Glück, Cafe Luckner, Cosic Malermeister, db-electronic, Drucker-Tankstelle, Fahrrad-Geschäft Radar, Firma Viking Langkampfen, Flugschule Oberaudorf, Friseur Renate Thunn, Glaserei März, Hauser Blumen, Heidi Cosmetics, Innsola, Inntal-Bike, Kaiser-Apotheke, Kfz.-Service & Technik Tremml, Knott-Stadler Schmuck, Koller Blumen, Kurapotheke Kiefersfelden, Maier Martin Ofensetzer, Maler Haidacher, Malerbetrieb Grad, Malerbetrieb Hahn, Marienapotheke, MehLounge, Metzgerei Pfeiffer, Mode- und Trachtenhaus Rechenauer, Nah&Gut Steigenberger, Ortho.technik und Sanitätshaus, Otto-Shop Reheis, Physiotherapie Herrmann, Physiotherapie im Sportwerk, Schokoprinz Hilde Prinz, Radio Anker, Raiffeisenbank Oberaudorf, Raiffeisenbank Kiefersfelden, Rathaus-Apotheke, REWE Nahkauf Oberaudorf, Schreibwaren Spielwaren Breu, Schuhhaus Heumann, SchuhWieDu, Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling, Sport Schweinsteiger, Südtiroler, Tabakland E. Zaglacher, Tengelmann, Tino Electric, Trauerhilfe Denk, TrißIKlinik, Weißmann Schmuck, Wierer Getränkemarkt, Zum Bleistift.



2016

Cäcilien- konzert

der Musikkapelle Kiefersfelden

in der Schulturnhalle Kiefersfelden

Musikalische Leitung: Josef Pirchmoser

Verbindende Worte: Florian Danner

Jeweils eine Stunde vorher unterhält die Jugendmusik
ankommende Konzertbesucher

Samstag

3

Samstag, 03. Dezember 2016 - 20.00 Uhr

Sonntag

4

Sonntag, 04. Dezember 2016 - 18.00 Uhr

Samstag

10

Samstag, 10. Dezember 2016 - 20.00 Uhr

(Eintritt € 12,- Jugendliche bis 16 Jahre € 6,-)

Kartenvorverkauf:

Kaiser-Reich Information, Rathausplatz 5,
Kiefersfelden, Telefon 0 80 33 / 97 65 45
und an den München-Ticket Vorverkaufsstellen
sowie an der Abendkasse

www.musikkapelle-kiefersfelden.de | info@kiefersfelden.de

Musikkapelle Kiefersfelden e.V. | Dorfstraße 24 | 83088 Kiefersfelden | Telefon +49 (0) 80 33 / 97 65-27



Aus den Vereinen und Verbänden



Musikkapelle Kiefersfelden



VON OUVERTÜRE BIS SWING

Musikkapelle Kiefersfelden bereitet sich auf Cäcilienkonzerte vor

Den musikalischen Höhepunkt im Jahresablauf stellen für die rund 70 Mitglieder der Musikkapelle Kiefersfelden die Cäcilienkonzerte dar, die heuer am 3., 4. und 10. Dezember stattfinden. Dabei legt Dirigent Josef Pirchmoser wieder besonderen Wert darauf, mit einem breit angelegten Spektrum von hochkarätigen, anspruchsvollen und doch auch eingängigen Werken das Publikum in seinen Bann zu ziehen.

Der musikalische Bogen wird dabei von einer Ouvertüre über Marschmusik sowie zeitgenössische Blasmusik bis hin zum Swing gespannt. Diese sehr populäre Richtung des Jazz stellt einen der Schwerpunkte der heurigen Konzerte dar: So wird die Musikkapelle unter anderem mit dem Medley „Roger Cicero on

stage“ dem kürzlich verstorbenen deutschen Pop- und Jazzmusiker die Ehre erweisen.

Für den „klassischen“ Teil der Konzerte hat Josef Pirchmoser dieses Mal mit der „Carnaval-Ouvertüre“ von Franz von Suppé ein besonders ausdrucksstarkes Werk des berühmten österreichischen Operettenkomponisten ausgesucht, das nach einem majestätischen, fast melancholischen Eingangsteil heiter-beschwingt fortgesetzt wird und mit einem fulminanten, mitreißenden Schlussteil zu Ende geht.

Im Bereich der zeitgenössischen Blasmusik dürfte unter anderem das Werk „Paidushko - A Balkan Rhapsody“ von besonderem Interesse sein: Zu dieser Komposition wurde Alfred Bösendorfer durch folkloristische Tänze aus der Balkan-Region inspiriert; er beschreibt darin musikalisch die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der einzelnen Länder Südosteuropas. Einen völlig anderen Charakter hat dagegen das dramatische Tongemälde „Im Zeichen des

Kreuzes“, das von Frank Cibulka anlässlich einer Wallfahrt mit Lichterprozession komponiert und von der Militärmusik Steiermark uraufgeführt wurde.

Die Cäcilienkonzerte beginnen an den Samstagen (3. und 10. Dezember) um 20 Uhr, am Sonntag, den 4. Dezember um 18 Uhr in der Schulturnhalle in Kiefersfelden. Jeweils eine Stunde vorher gibt bereits das Jugendorchester einige Stücke zum Besten und stimmt so das ankommende Publikum auf den Konzertabend ein.

Karten sind bei MünchenTicket, bei der Kaiser-Reich Tourist Info Kiefersfelden (Tel. 08033/9765-27) oder an der Abendkasse erhältlich.

Cäcilienkonzert

2016

Felicitatio (MUV * 1976)
Josef Jiiskra

Ouverture zu Carnival
Franz von Suppé, Arr.: C. M. Mellema

Im Zeichen des Kreuzes
Franz Cibulka († 2016)

Hummelflug
Rimsky-Korsakov, Solist: Tobias Fritz, Klarinette, Arr.: Gottfried Reisinger

St. Sebastian Schützenmarsch
Werner Raschek, Arr.: Karl Maria Keller

PAUSE

Sempre Avanti Marsch
Julius Fucik († 1916)

Paidushko Balkanrhapsodie
Alfred Bösendorfer

Roger Cicero on stage († 2016)
Matthias Hass/Frank Ramond, Arr.: Peter Schüller

Queen in Concert (Freddie Mercury * 1946 - † 1991)
Arr.: Jay Bookoob

Birdland
Joe Zawinul, Arr.: Semjon Barlas/Peter Feigel

Mitwirkende

Dirigent: Josef Pirchmoser

Flöte: Stefan Reinbrecht, Richard Stanzel, Anna-Lena Danier, Katrin Leitner, Pauline Althier

Oboe: Mies Peeters

Fagott/Bassklarinette: Sigrid Pirchmoser, Tobias Kurz

Klarinette: Tobias Fritz, Peter Kurz, Matthias Rehels, Thomas Grillmeier, Stefan Herzig, Florian Larcher, Markus Schmid, Sebastian Andrä jun., Elisa Reiter, Werner Schrollner, Fabian Jerger, Andreas Fuchs,

Saxophon: Sebastian Andrä jun., Markus Jerger, Anton Steigenberger, Markus Beham, Werner Gwasdz

Flügelhorn: Klaus Mendrzyk, Mathias Friedl, Florian Schweiger, Hans Bichler jun., Stefan Schrollner, Georg Schütz, Vitus Wallner

Trompete: Jörg Riemensberger, Florian Biller, Steffen Rosenlehner, Sebastian Bichler, Andreas Bleier jun., Benedikt Hartinger, Hannes Rehels

Waldhorn: Hans Glas, Marcel Althier, Bernd Reinold, Sebastian Danier, Markus Schrollner

Tenorhorn: Sebastian Hartinger sen., Sebastian Hartinger jun., Michael Schön

Bariton: Simon Ammermüller, Johannes Danner, Hubert Ammermüller

Posaune: Jutta Keller, Philipp Kurz, Robert Mendrzyk, Johanna Mendrzyk, Christoph Maier, Andreas Moser, Harald Herrmann,

Tuba: Sebastian Larcher, Matthias Bichler, Sebastian Andrä sen., Sebastian Waller

Kontrabass: Andreas Bleier sen., Leonhard Eisner

Gitarre: Pater Matthäus

Schlagzeug: Klaus Maier, Hansjörg Kurz, Marius Riedl, Anna Moser, Sebastian Lermann, Michael Mairhofer



MKK AUF MÜNCHNER OKTOBERFEST VERTRETEN

Die Musikkapelle war im Fernsehen live zu sehen und zu hören

Beim diesjährigen Münchner Oktoberfest war auch die Musikkapelle Kiefersfelden vertreten: Im Festzelt „Tradition“ der „Oidn Wiesn“ spielten die Kieferer gleich am ersten Sonntag schneidig auf – auch das Bayerische Fernsehen war dabei und übertrug den „Fliegermarsch“ live.



Musikunterstützungsverein Kiefersfelden

60-JÄHRIGES BESTEHEN



Seit eh und je haben sich in Kiefersfelden Männer gefunden um zu musizieren bzw. um geschlossen in Form einer Musikkapelle aufzutreten. Zu spielen war bei allen Anlässen wie Unterhaltung, zu Feierlichkeiten weltlicher und kirchlicher Art, Festlichkeiten und zu ernstesten Anlässen wie Beerdigungen und Totengedenken. Wie so vieles andere hat auch der Krieg (1939 bis 1945) bei der Musikkapelle tiefe Wunden gerissen. Musikkameraden sind auf dem Kriegsschauplatz gefallen, Noten- und Instrumentenmaterial sind verlorengegangen. Aber trotzdem fanden sich nach dem Krieg wieder Idealisten zusammen. Wenn auch viel Liebe und Idealismus vorhanden war, so war aber damit allein kein Klangkörper zu unterhalten. Dazu benötigte man Geld und solches war nicht vorhanden. Es wurde um Spenden gebeten, aber nicht konzentriert genug. Es wurde beraten und besprochen wie der Musikkapelle besser geholfen werden kann.



Am 6.11.1956 gründeten 16 Kieferer Bürger den MUSIKUNTERSTÜTZUNGSVEREIN.

Es waren dies: Kurz Martin (Bichlbauer und damaliger 1. Bürgermeister), Lederer Schorsch (damaliger Pächter vom Bergwirt), Hupfauf Martin (Kurzenwirt), Bleier Sepp (Unternehmer), Danner Josef (Großhuber), Steigenberger Georg, Jobst Ludwig, Hintereder Hans, Danner Vinzenz (Bauer in der Au), Kolmberger Alois, Lichtinger Sebastian jun., Regauer Josef (Bauer in der Au), Larcher Franz (Wagnerbauer), Hupfauf Peter, Baumgartner Hans und König Ludwig.

Sinn und Zweck des Vereins ist es, die Musikkapelle Kiefersfelden finanziell aber auch ideell zu unterstützen.

Auf diesem Weg bedanken wir uns bei allen Spendern. Nur durch diese Unterstützung kann ein Teil der Schülers Ausbildung, Musikantentracht, Reparatur und Neuanschaffung von Musikinstrumenten übernommen werden.

Vielen Dank! Musikunterstützungsverein Kiefersfelden

Sparkasse Kiefersfelden

IBAN: DE45 7115 0000 0000 3052 35 BIC: BYLADEM1ROS

Raiffeisenbank Kiefersfelden

IBAN: DE45 7116 2355 0000 1588 44 BIC: GENODEF10BD

Volksbank Kiefersfelden

IBAN: DE21 7116 0000 0000 3384 00 BIC: GENODEF1VRR



Wir dürfen Sie herzlich zu unserem

Mühlbacher

Christkindlmarkt

am Freitag, den 16.12.2016 ab 17.00 Uhr

am Musikpavillon einladen.

Für Ihr leibliches Wohl und besinnungsvolle Musik sorgen
der Kindergarten St. Peter, das Jugendorchester Oberaudorf
& die Sensenschmiedmusik





Trachtenverein Grenzlandler

KIRTA FEST BEI HERRLICHEM WETTER



Zum 17. Kirtafest konnte der Trachtenverein Grenzlandler bei bestem Spätherbstwetter weit über 1000 Besucher begrüßen, die den Festplatz vor dem Heimatmuseum Blaahaus füllten. Zur Eröffnung, pünktlich um 11 Uhr, knallten traditionell die Büchsen der Kieferer Böllerschützen und der Vorsitzende der Trachtler, Sepp Goldmann, wünschte den Gästen gute Unterhaltung bei Spiel, Speis und Trank. Dafür sorgten auch über 60 Mitglieder des Trachtenvereins, die ihren großen und kleinen Gästen nahezu jeden Wunsch von den Lippen ablasen. Vor allem die jungen Besucher zog es zur Kirta-Hutschn in die Remise und zur Gelbahn auf das Freigelände. Auf der Bühne vor dem Muse-

umshaus spielte die Formation „Gießenbach-Klang“ zünftig auf und für viel Beifall sorgte der Auftritt der Goasl-Schnalzer. Mittags zeigte die Kindergruppe der „Grenzlandler“ ihr Können und zu allem gab es die traditionellen Kirtanudeln, die zu Hunderten frisch gebacken wurden. Daneben sorgten süßiges Festbier oder andere leckere Speisen und Getränke sowie Kaffee und Kuchen für allgemeines Wohlbefinden. Es wurde schon dunkel, als die letzten Gäste nach Hause gingen und das fleißige Trachtler-Team mit dem Aufräumen begann.



OUTLET ANGIEMILLER



HOCHWERTIGE DESIGNERWARE ZU TIEFSTPREISEN

moderne und trachtige Walkjanker, Blusen, Strickpulli und Jacken, Blusen, Röcke, Schuhe etc.

10€ Gutschrift bei einem Einkauf von € 70,-
20€ Gutschrift bei einem Einkauf von € 140,-

geöffnet nur Freitag und Samstag
von 14.30-18.30 Uhr

83088 Kiefersfelden, Kufsteinstrasse 38
(neben Eisdielen) gute Parkmöglichkeiten !!

www.angie-miller.de

SPORT BROSIG

Sportgeschäft · Onlineshop · Bikeshop · Skischule

SAISONVERLEIH NUR IM
Sportgeschäft Kiefersfelden, Kufsteiner Str. 27
Telefon +49 (0)8033/8845

VERLEIH-AUSRÜSTUNG für die ganze Saison
KINDER SKI-SET: komplett nur 65,-
JUNIOR SKI-SET: 150 +160cm: komplett nur 85,-
SNOWBOARD: komplett nur 95,-

Set bestehend aus: Ski oder Board, Bindung, Schuhe und Stöcke

Profitiere von unserem Saisonverleih
und sichere Dir einen

Ski-/Snowboard- Gruppenkurs

Deiner Wahl für **-20%**
günstiger*

*gültig bei Online-Anmeldung - weitere Infos im Laden

Skischulbroschüre ab sofort zum
Download unter www.skischule-hocheck.com

Ihre Schneesport-Schule mit "kids on snow" Lizenz



AB SOFORT
Ski-/Snowboardkurse
online buchbar
www.skischule-hocheck.com

**SKILEHRER
GESUCHT**
Saison 2016/2017





Aktivitäten der Kinder- und Jugendgruppe



AUSFLUG WAVE WÖRGL



Die Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenvereins Kiefersfelden fuhr dieses Jahr am 17.09.2016 in das Wave nach Wörgl. Abfahrt war morgens mit dem Bus beim Rathaus Richtung Wörgl. Im Wave angekommen wurden dann gleich alle Rutschen getestet, getaucht und geschwommen. Zur Mittagszeit trafen sich dann alle wieder zum Pizza essen. Danach ging es gleich wieder weiter. Viel Spaß hatten die Kinder auch dabei, zu versuchen, die Jugendleiter zu tauchen bzw. zu ärgern, was ihnen nicht ganz gelungen ist. Um 17.00 Uhr ging es mit dem Bus dann wieder Richtung Heimat. Wir fanden alle, dass dies ein schöner und gelungener Ausflug war.

GAUJUGENDPREISPLATTELN IN WITTIBREUT

Am 09.10.2016 war es wieder so weit. In Wittibreit fand heuer das Buamapreisplatteln statt, bei dem über 100 Buam um die



besten Plätze kämpften. Wir „Grenzlander“ beteiligten uns mit 5 Buam daran.

Dieses Jahr können wir sehr stolz auf unsere Buam sein. Sie haben sich folgende gute Plätze erkämpft:

In der Altersklasse 1 bis 10 Jahre (19 Teilnehmer):

- 8. Markus Holzner
- 9. Martin Kurz
- 15. Christian Holzner
- 17. Martin Knoblich

In der Altersklasse 2 11-12 Jahre (42 Teilnehmer):

- 20. Johann Gradl

Allen Teilnehmern noch einmal herzlichen Glückwunsch. Auf diesem Weg möchten wir uns auch nochmals bei allen Helfern und Eltern für die selbstverständliche Unterstützung bedanken.



PROBEN

Jeden Dienstag finden unsere Kinderproben von 17.30 - 18.30 Uhr und unsere Jugendproben von 18.3. - 19.30 Uhr statt. Unsere Zwergerlproben sind donnerstags von 16.30 - 17.30 Uhr. Wir freuen uns immer auf neue Gesichter!

Die Kinder- und Jugendgruppe macht Winterferien und beginnt wieder am Dienstag, 31.01.2017!

Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten



Hausmeisterservice und Maurer Peter TRATTNER

- Baudienstleistung
- Arbeiten im und am Haus
- Terrassenbau

- Pflasterarbeiten
- Sträucher- und Heckenschnitt
- Gartenpflege

- Wärmedämmung
- kleine Schneeräumarbeiten

P. Trattner | Innstr. 10 | Niederaudorf/Oberaudorf
Telefon: +49 [0] 80 33 - 304 389 | Fax: 302 748 | Mobil: +49 [0] 176 - 633 192 68

und ein gesundes Neues Jahr!





Männergesangsverein Kiefersfelden



JAHRESAUSFLUG NACH THIERSEE

Der Besuch der Passionsspiele in Thiersee stand in diesem Jahr auf dem Ausflugsprogramm des Männergesangsvereins. Verbinden konnten wir dies mit der Gestaltung der Messfeier im Passionsspielhaus. Die beeindruckende Kulisse, der würdige Einzug der Messdiener und das vollbesetzte Auditorium ließen die Anspannung steigen. Der Hingebung, mit der die äußerst disziplinierten Gottesdienstbesucher unseren Vorträgen lauschten, begegneten wir mit höchster Konzentration und Aufmerksamkeit. Dank der professionellen Vorbereitung durch unseren Dirigenten konnten wir die Erwartungen erfüllen und auch der Pfarrer dankte uns mit aner kennenden Worten. Eine kleine Stärkung verkürzte anschließend die Wartezeit bis zum Beginn der Passionsspiele. Gebannt verfolgten wir die hervorragend inszenierten Darbietungen und es gab kaum jemanden, dem die Kreuzigungsszenen nicht tief berührten. Den Ausklang des Tages verlegten wir in ein nahegelegenes Gasthaus. In geselliger Runde vergingen die Stunden wie im Fluge. Beim Zusammentreffen mit dem Satansdarsteller ergaben sich hochgeistige Dialoge zwischen ihm und unserem Pater. Mit ihrer unkonventionellen Art bereicherte auch die Wirtin unsere Gesellschaft in ganz besonderer Weise und wir blicken auf einen rundum gelungenen Ausflug zurück.

SÄNGERFEST IN HALFING

Zum alljährlichen Treffen hatte der Innkreis-Sängerbund in die Heinrich-Beslmeisl-Halle geladen und zusammen mit acht weiteren Chören fanden wir uns am Veranstaltungsort ein. Nach einleitenden Worten von Otmar Nau eröffnete der Liederkranz Aising den Reigen. Es folgten die weiteren Chöre mit einer bunten Vielfalt an Gesangsstücken, bis schließlich wir als letzte Gruppe die Bühne betraten. Mit dem -Frater Kellermeister- berichteten wir von einem Mönch, der an den Rhein zog, um Ausschau nach einer besonderen Weinrebe zu halten. Die gesellige Gastfreundschaft der Rheinbewohner, gepaart mit einem hervorragenden Wein, verzögerten jedoch die Rückkehr des Paters bis auf Weiteres, welche ein Zuwarten des Abtes bis heute bedingte. Eine besondere Ehrung nahm nun der Innkreisvorsitzende vor: Manfred Dünkel erhielt für 60 Jahre Singen im Verein die silberne Lyra des Sängerbundes verliehen. Mit dem getragenen Lied „Weit, weit weg“ unseres Oberaudorfer Liederschreibers Hans Berger beschlossen wir die Liedvorträge des Abends und das fachkundige Publikum zollte uns aner kennenden Applaus.

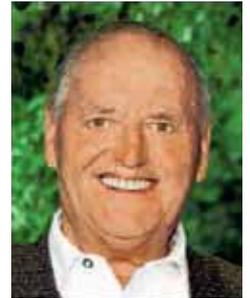


WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN

Einladen möchten wir bereits für unsere Veranstaltung im Kurpark: Am 08. Dezember singen wir wiederum mit den Kieferern ab 18 Uhr gemeinsam Weihnachtslieder. Es spielt Sepp Goldmann mit seiner Ziach.

ZUR ERINNERUNG AN HANS KURZ

Von einem langjährigen Sänger mussten wir Ende Oktober Abschied nehmen. Hans Kurz war im Alter von 84 Jahren verstorben. Bereits vor 45 Jahren war Hans dem Verein beigetreten und hatte mit seiner klaren Stimme im 1. Tenor bis ins hohe Alter unsere Auftritte bereichert. Gesundheitsbedingt war es ihm seit mehreren Jahren nicht mehr möglich gewesen, als aktiver Sänger mitzuwirken, jedoch unterstützte er den Verein weiterhin als Beisitzer in der Vorstandschaft. Mit Hans verlieren wir einen humorvollen und geselligen Vereinskameraden. Es war uns eine Ehre, den Seelengottesdienst mit Gesang zu gestalten.



Seit über 20 Jahren

Ihr Meisterbetrieb für

- ◆ Naturstein
- ◆ Fliesen
- ◆ Mosaik
- ◆ Holzterrassen



*Wir wünschen unseren
Kunden frohe Weihnachten.*

Roland Rechenauer

Thierseestraße 43 • 83088 Kiefersfelden
Telefon 0 80 33 / 9 84 41 • Fax 0 80 33 / 9 84 42





Aktuell bei der Heimatbühne Kiefersfelden



RING FREI ZUM „MEISTERBOXER“

Der Ring steht bereit für die neue Theaterproduktion in der Turnhalle Kiefersfelden. Wir laden Sie herzlich ein zum Lustspiel in drei Akten „Der Meisterboxer“ von Otto Schwartz und Carl Mathern in der bayerischen Bearbeitung von Werner Zeussel. Lassen Sie sich unterhalten von der Geschichte um den Sauerkrautfabrikant Anton Breitenbacher, einem Schlawiner wie er im Buche steht. Unter den vegetarischen Vorstellungen seiner Frau Berta leidend gibt er sich mit Hilfe seines Firmen-Teilhabers Hans für einen berühmten Boxer aus und kann an den Tagen der „großen Kämpfe“ ungehindert zum Stammtisch gehen. Da will der von seiner eigenen Frau auch recht kurz gehaltene Erich nur nacheifern und wird von den beiden Freunden ebenfalls zu einer Alibi-Sportart überredet.

Dumm nur, dass es auch einen echten Boxer Anton Breitenbacher gibt, der auf Plakaten zu einem Boxkampf in Kiefersfelden angekündigt wird. Berta will ihrem Mann jetzt natürlich endlich mal beim Boxen zusehen, während Tochter Lotte derweil Bekanntschaft mit dem echten Meisterboxer macht, der sich prompt in sie verliebt und um ihre Hand anhält. Und als auch noch die feurige Tänzerin Coletta, das geheime Techtelmechtel von Breitenbachers Vorzeige-Sohn Toni in den Komödienring steigt, ist die Verwirrung perfekt, denn Berta hält sie für ein Gspusi ihres Mannes. Ob dieser und sein Sohn sowie Freund Erich mit einem blauen Auge davonkommen werden?

**Heimatbühne
Kiefersfelden**

**Der
Meister-
boxer**

Lustspiel
in drei Akten
von Otto Schwartz
und Carl Mathern

Dienstag	27.12. 2016	jeweils um 19.30 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden
Freitag	30.12. 2016	
Dienstag	03.01. 2017	
Mittwoch	04.01. 2017	
Samstag	07.01. 2017	

Lassen Sie sich dieses Theater-schmankerl nicht entgehen! Wie im Vorjahr werden wir Sie mit kleinen Brotzeiten bewirten und auch für musikalische Unterhaltung vor dem Stück und in den Pausen ist gesorgt. Zur Premiere am Donnerstag, 27. Dezember 2016, spielen die Stressemänner auf. Weitere Auf-führungen mit musikalischer Unterhaltung der Luegstoa-



blösn bzw. der Jugendmusikkapelle Kiefersfelden sind am 30. Dezember 2016 sowie am 03., 04. und 07. Januar 2017 jeweils um 19.30 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden.

Der Kartenvorverkauf beginnt am 12. Dezember 2016 bei Tabak-Land Zaglacher, Telefon 08033-302722. Die Eintrittspreise bleiben auch weiterhin sehr familienfreundlich: 1. Platz 7,- Euro, 2. Platz 6,- Euro. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„DER REST IST SCHWEIGEN“

Krimi-Dinner-Komödie geht in die Verlängerung!

Wieder ein voller Erfolg war die heurige Restaurant-Krimi-Dinner-Komödie der Heimatbühne Kiefersfelden im Gasthaus Brunnstein Oberaudorf. Wieso musste der Darsteller des Hamlet sterben und vor allem wer war sein Mörder? Jeder seiner Shakespeare-Schauspiel-Kollegen könnte es gewesen sein und alle hatten sie etwas zu verbergen, so dass Kommissarin B. Maier aus der bayerischen Provinz bei der Lösung des Falles eine harte Nuss zu knacken hatte. Für das Publikum wurde der Theaterbesuch so zu einem absolut heiteren und unterhaltsamen Genießer-Abend, bestens versorgt mit feinstem Catering vom Ochsenwirt. Und bei jeder Vorstellung konnte sich ein Besucher noch zusätzlich über einen Gewinn für seine richtige Auflösung des Falles freuen.



Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch und das anschließende Lob der Autorin des Stückes, Frau Sabine Kelm, die von Ensemble, Essen und Lokation begeistert war. Aber unsere



größte Freude war der Ansturm auf die Eintrittskarten: Schon vor der Premiere waren alle Aufführungstermine ausverkauft und auch die Karten für die gleich angesetzte Zusatzvorstellung waren schnell vergriffen, deshalb machen wir weiter! Im neuen Jahr gibt es also aufgrund der weiteren Nachfrage nochmals die Gelegenheit, das Rätsel um den Mord in der Theatertruppe der Shaking Shakespeares bei einem gschmackigen 4-Gänge-Menü vom Ochsenwirt zu lösen.

Die neuen Aufführungstermine im Gasthaus Brunnstein Oberaudorf sind Freitag, 27.01.2017, Samstag, 28.01.2017 und Freitag, 03.02.2017 jeweils um 19.30 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr. Jetzt schnell sein und einen Platz sichern! Kartenvorverkauf ab sofort beim Ochsenwirt in Oberaudorf (Tel. 30790) oder in der Kaiser-Reich Info Kiefersfelden (Tel. 976527), Eintrittspreis inkl. Menü 35,- Euro. Vielleicht nutzen Sie die Karten aber auch gleich als Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben? Wir, das Krimi-Team der Heimatbühne und das Team vom Ochsenwirt, freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Heimatbühne Kiefersfelden präsentiert gemeinsam mit dem Gasthof Ochsenwirt Oberaudorf

Der Rest ist Schweigen

Restaurant-Krimi-Dinner-Komödie in vier Akten von Sabine Kelm

Verlängerung - neue Termine!!!

Zusatztermine:
Fr 27.01.17
Sa 28.01.17
Fr 03.02.17

Kartenvorverkauf:
Ochsenwirt Oberaudorf
Tel. 08033-30790, info@ochsenwirt.com
Kaiser-Reich Info Kiefersfelden
Tel. 08033-976527

Eintrittspreis inkl. 4-Gänge-Menü und Willkommens-Aperitif 35,- €

jeweils um 19:30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) im Gasthaus Brunnstein Oberaudorf

www.kulturschmankerl.de
www.heimatbuehne-kiefersfelden.de

POKALKEGELN BEI DER HEIMATBÜHNE

Keine ruhige Kugel schoben die Mitglieder der Heimatbühne Kiefersfelden am 25. Oktober in der Kegelbahn vom Gasthof Zur Post. Im Gegenteil... mit viel Gaudi wurde bei verschiedenen Kegelspielen zuerst trainiert und dann im Turnier gegeneinander angetreten. Den ersten Platz und somit den großen Pokal und den Wurstkranz erkegelte sich mit 58 Punkten Joe Schrott. Zweiter wurde Michael Waller mit 57 Punkten, er nahm den kleinen Pokal und den Brezenkranz in Empfang und dritter Sieger mit 56 Punkten war Conny Schrott, die sich über die Kegelkugel zum

Üben freuen durfte. Schneiderpokal und der Guadlkranz für den letzten Sieger gingen an Marco Keiler mit 19 Punkten. Doch auch alle anderen Mitwirkenden konnten sich über Gewinne freuen, denn dank unserer Sponsoren ging niemand leer aus. An dieser Stelle geht ein herzliches Dankeschön an Familie Pfeiffer vom Gasthof Zur Post, Salon Otto, Sportgeschäft Brosig und die Genuss-Company Zaglacher sowie an alle privaten Spender für die zur Verfügung gestellten Preise.



HEIMATBÜHNE-NIKOLAUSDIENTST

Die Heimatbühne Kiefersfelden bietet wie jedes Jahr Nikolausdienste für den 5. Dezember an. Anmeldungen sind in der Kaiser-Reich Information (Tel. 08033/976545) noch bis zum 02.12.2016 möglich.

Tour 2016

DROADN PASS

3. Dez samstag	16:00	KUFSTEIN GARTNEREI MAYRHOFER
	19:00	KIEFERSFELDEN SCHOPPER ALM
4. Dez sonntag	15:00	KIEFERSFELDEN HAUS SEBASTIAN
	18:30	BRANNENBURG NIKOLAUSMARKT
5. Dez montag	13:00	KUFSTEIN INNTALCENTER
	17:00	NIEDERNDORF PERCHTENTREFFEN
	19:00	KIEFERSFELDEN GASTHOF ZUR POST

Droadn Pass Kiefersfelden e.V. - droadn-pass-kiefer@gmx.de - facebook.com/droadn.pass





Vampirische Wackelzähntöne bei den Kieferer Wichtl



Schaurig-fröhliche Lieder schallen durch die Kieferer Turnhalle. Man hört: Die Wichtl proben schon fleißig für das nächste Kinderstück „Vampir Winnie Wackelzahn“.

Ein bisschen muss sich das junge Publikum aber noch gedulden, denn bis zu den Aufführungen im März 2017 gibt es noch eine Menge einzustudieren, anzuprobieren, auszuprobieren und vorzubereiten.

Die Wichtl-Schauspieler rund um Conny Schrott, hier auf einem Bild beim Einsingen am Flügel, freuen sich jetzt schon und haben in der Zwischenzeit viel Spaß bei den Proben.



Das Sportangebot des ASV Kiefersfelden, Übungszeiten und Ansprechpartner BITTE INFORMIEREN SIE SICH AUCH AUF DER JEWEILIGEN ABTEILUNGS-INTERNETSEITE, DIE ANGEGEBEN IST



FUSSBALL

Abt. Leiter J. Mayerl
Tel. 0179 - 510 89 23

www.asv-kiefersfelden-fußball.de



HERREN 1. und 2. Mannschaft Trainingszeiten:

Montag	19.00 - 21.00 Uhr
Dienstag	19.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag	19.00 - 21.00 Uhr

DAMEN

Montag	19.00 - 20.30 Uhr
Mittwoch	19.00 - 20.30 Uhr

AH-Mannschaft

Dienstag	20.00 - 21.30 Uhr Halle v. Jan.-März
----------	---

JUGEND

A-JUNIOREN Jg. 1998/1999

Montag	19.00 - 20.30 Uhr in Oberaudorf
Donnerstag	19.00 - 20.30 Uhr Kunstrasenplatz

B-JUNIOREN Jg. 2000/2001

Montag	19.00 - 20.30 Uhr
Mittwoch	19.00 - 20.30 Uhr Kunstrasenplatz

C-JUNIOREN Jg. 2002/2003

Dienstag	17.30 - 19.00 Uhr
Donnerstag	17.30 - 19.00 Uhr Kunstrasenplatz

D-JUNIOREN Jg. 2004/2005

Montag	17.15 - 19.00 Uhr
Mittwoch	17.15 - 19.00 Uhr Kunstrasenplatz

E-JUNIOREN Jg. 2006/2007

Dienstag	17.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag	17.00 - 18.30 Uhr Kunstrasenplatz

F-JUNIOREN Jg. 2008/2009

Montag	17.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch	17.00 - 18.30 Uhr Kunstrasenplatz

G-JUNIOREN Jg. 2010/2011

Montag	15.45 - 17.15 Uhr
Dienstag	15.45 - 17.15 Uhr Kunstrasenplatz

Mädchen 10-15 Jahre

Mittwoch	17.00 - 18.30 Uhr Kunstrasenplatz
----------	--------------------------------------



JUJUTSU

Abt. Leiter Th. Zach
Tel. 0171-9843855
www.ju-jutsu-kiefersfelden.de



Gruppe I – 6 bis 8 Jahre

Trainingszeiten:
Mittwochs: 17.00 - 18.30 Uhr

Gruppe II – 9 bis 11 Jahre

Montags 17.00 - 18.30 Uhr

Gruppe III – 11 bis 14 Jahre

Mittwochs: 17.00 - 16.30 Uhr

Jugend

Montags: 18.30 - 20.00 Uhr

Erwachsene

Montags: 20.00 - 21.00 Uhr
Mittwochs: 20.00 - 21.00 Uhr

TENNIS

Abt. Leiter A. Müller
Tel. 08033 / 66 56
www.tennis-kiefersfelden.de



FAUSTBALL

Abt. Kl. Zipprich/G. Schenk
Tel. 08033 / 81 80
allgemeiner-sportverein-kiefersfelden.de



Trainingszeiten:

Dienstags: 16.00 - 17.45 Uhr
Donnerstags: 16.30 - 18.30 Uhr

FITNESS FÜR ALLE

Abt. Maria Kurz
Tel. 08033 / 85 50
allgemeiner-sportverein-kiefersfelden.de



Trainingszeiten:

Freitags: 20.00 - 21.00 Uhr
Turnhalle

STOCKSCHÜTZEN

Abt. Peter Börger
Tel. 0177 / 272 50 86
allgemeiner-sportverein-kiefersfelden.de



Trainingszeiten im Winter:

Montags: 18.00 - 20.30 Uhr
Mittwochs: 13.00 - 15.30 Uhr
Stockschützenhalle

TISCHTENNIS

Abt. Joachim Barthel
Tel. 08033 / 303 409
allgemeiner-sportverein-kiefersfelden.de



Trainingszeiten im Winter:

Freitags: 16.30 - 19.00 Uhr
Samstags: 10.00 - 12.00 Uhr
Turnhalle

VOLLEYBALL

Abt. Lothar Rösler
Tel. 08033 / 695 36 02
www.volleyball-kiefersfelden.de



Trainingszeiten im Winter:

Dienstags: 19.45 - 21.30 Uhr
Turnhalle

PRÄVENTIONSSPORT

Leiterin Sigi Weidl
Tel. 0174-32 87 531
allgemeiner-sportverein-kiefersfelden.de



Kursangebot im Frühjahr 2017

Donnerstags: 19.00 - 20.00 Uhr
Turnhalle

SPORTSCHULE KINDER FIT

Leiterin Madlen Etter
Tel. 01512-4087374
www.kinder-fit.de



Kursangebot

Minis 4-6 Jahre
Dienstags: 15.30 - 16.15 Uhr

Kids 7-12 Jahre
Dienstags: 16.15 - 17.00 Uhr
Turnhalle

**Ihr Schwäbisch Hall-Experte vor
Ort für alle Wohnträume.**



Ihr Bezirksleiter
Jörg Benkart
Laiminger Weg 8
83088 Kiefersfelden
Mobil 01522 2683386
joerg.benkart@
schwaebisch-hall.de





ASV Kiefersfelden Abteilung Fußball (Junioren)



D1 UND D2 JUGEND SIND HERBSTMEISTER

Unsere zwei D-Jugend-Teams (JG 2004/05) konnten in der aktuellen Herbstrunde jeweils den Herbstmeistertitel sichern. Derzeit fast 30 Jungs sind in diesen beiden Mannschaften unter den Trainern Sven Isselhorst und Albrecht Zöller eine super Gemeinschaft und zeigen tolle Leistungen. Die D2 als Reserve-mannschaft ist nicht aufstiegsberechtigt, aber vielleicht klappt es ja im Sommer für die D1 mit dem Aufstieg in die Kreisklasse ...



Das D1-Team um Trainer Sven Isselhorst v.l.n.r.: Maxi Estermann, Ingemar Sellner, Dario Henic, Burak Güner, Ruben Stasch, Luca Wielander, Luan Glavica, Adrian Cerezo, Marcel Kraus, Fabian Band (nicht auf Foto sind Noel Horvat, Felix Beitz, Felix Knoll, Christian Einwaller und Carlo Miserok)

Herbsttabelle der D1-Jugend							
Rg. Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Diff.	Pkt.
1 ASV Kiefersfelden	9	9	0	0	64:5	59	27
2 SV Pang U 13a	8	7	0	1	39:3	36	21
3 JFG Oberes Inntal II	8	5	1	2	28:28	0	16
4 JFG Inn-Achental 2	8	4	1	3	40:11	29	13
5 SV Riedering	8	4	0	4	28:19	9	12
6 FV Oberaudorf	8	4	0	4	21:16	5	12
7 (SG) Raubling/Großholzhausen/Nicklheim II	9	3	1	5	19:31	-12	10
8 (SG) Feilbach/Au II	8	2	0	6	8:56	-48	6
9 WSV Aschau i. Ch.	7	0	1	6	8:22	-14	1
10 ESV Rosenheim 2	7	0	0	7	0:64	-64	0

Herbsttabelle der D2-Jugend							
Rg. Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Diff.	Pkt.
1 ASV Kiefersfelden 2	7	6	1	0	39:9	28	19
2 SV Pang U12a	7	4	1	2	26:9	17	13
3 JFG Oberes Inntal 3	6	2	1	3	11:22	-11	7
4 JFG Inn-Achental 3	7	1	2	4	12:23	-11	5
5 SV DJK Kolbermoor 3	7	1	1	5	8:31	-23	4

Im D2-Team von Trainer Albrecht Zöller spielen noch: Paul Happ, Raman Rashid, Tobias Weber, Alex Zöller, Julian Köhler, Adrian Koraqui, Fabio Aliffi, Hansi Gradl, Paul Knoch, Alexandru Laslo und Aushilfen aus der E1-Jugend

ERSTES SPIEL UNSERES MÄDCHENTEAMS

Das von Hermann Hager neu aktivierte Mädchenteam ist innerhalb von sechs Wochen bereits auf über zwölf Mädels zwischen 10 und 15 Jahre angewachsen. Beim ersten Testspiel gegen Au gab es zwar einige Gegentreffer, Ramona Geitl erzielte aber auch das Ehrentor für die Kiefer. Spielpraxis und Erfahrungen wurden gesammelt und a Gaudi war's auch ... für den Nachwuchs bei den Damen ist gesorgt.



BESUCH IN HACHING

Auf Einladung von Florian Rensch, Leiter des Nachwuchsleistungszentrums Unterhaching, besuchten 22 Kieferer das Regionalligaspiel SpVgg Unterhaching gegen TSV 1860 Rosenheim. Unser Lokalmatador Maxi Mayerl konnte zwar als 60er die 0:4-Niederlage der Rosenheimer nicht verhindern, den Kieferer Jungs war das aber egal, denn ihre Idole Steinherr, Bigalke und Nicu haben ja erneut gewonnen. Die Hachinger führen nun mit 16 Punkten die Regionalligatabelle an und wollen im kommenden Jahr wieder in der dritten Liga mitmischen.



Thomas Steinherr nach dem Spiel auf dem Weg zur Umkleidekabine



Die Profis Maxi Nicu und Sascha Bigalke mit unseren Jungs (v.l.: Felix, Anderl, Moritz und Elias)

A stade Zeit und an guadn Rutsch wünscht die Fußballjugendabteilung des ASV Kiefersfelden



AUFINGER
BESTATTUNGEN

IHR BEISTAND IM TRAUERFALL

Wir sind für Sie jederzeit telefonisch unter **08033-2594** erreichbar.
Tag und Nacht. Auch an Sonn- und Feiertagen.
Kufsteiner Straße 6 | 83080 Oberaudorf | www.aufinger-bestattungen.de









Ju-Jutsu



AUSFLUG IN DIE THERME ERDING MIT DER KINDERGRUPPE II

Die Schwimmsachen gepackt und das Badehandtuch geschnürt, hieß es wieder für die Kindergruppe II der Abteilung Ju-Jutsu im ASV Kiefersfelden. Nach einer Befragung durch die Trainer waren sich die Kinder schnell einig: Es geht in die Therme Erding. Das Spaßbad mit unzähligen Rutschen und einem Wellenbecken war schon öfters Ziel der Gruppe. Diesmal hatten wir mit dem Wetter auch noch Glück. So konnten sich 40 Kinder und Betreuer in die Therme aufmachen. Da die Abteilung heuer ihr 25-jähriges Bestehen feiert, wurde der Ausflug kurzerhand vom Vorstand bezuschusst. Das ließen sich die meisten der Teilnehmer nicht entgehen. Nach einem Aufenthalt von 6 Stunden musste die Gruppe den Kurzurlaub aber beenden und mit dem bewährten Hol- und Bringdienst der Firma Rieder aus Samerberg die Rückreise nach Kiefersfelden antreten. Die Zeit für ein Gruppenbild vor dem Eingang der Therme wurde aber genutzt. Wir glauben die Therme Erding hat uns nicht zum letzten Mal gesehen.

JUGENDPRÜFUNG MIT HERAUSRAGENDEN LEISTUNGEN

Die Turnhalle beleuchtet an einem Oktoberabend, das kann eigentlich nur Training beim ASV Kiefersfelden bedeuten. Diesmal wurde das Training aber ausgesetzt und die Jugendgruppe der

Abteilung Ju-Jutsu stellte sich zwei Prüfern um ihre Leistung zu zeigen. Bestanden haben die Prüfung zum blauen Gürtel Benjamin Zach, Andi und Anian Steiner, den grünen Gürtel hat sich Susi Obwieser erkämpft. Christoph Büchele und Alex Haidacher haben den ersten Schülergrad erreicht.

Die Prüfer Thomas Zach und Walter Tarnofski aus Aschau waren von den Vorführungen der Kandidaten angetan. Als Konsequenz der durchwegs guten Leistungen gab es aus den Händen der Prüfer den neuen Gürtel und eine Urkunde.

Die Jugendgruppe nimmt Interessierte jeweils montags von 18.30 bis 20.00 Uhr auf. Einzigg vorbeikommen ist ein Muss!!!

CO-TRAINERIN ANNALIES REDWITZ VERABSCHIEDET!

Die Kindergruppe II der Abteilung Ju-Jutsu im ASV Kiefersfelden muss auf eine verlässliche Stütze verzichten. Annalies Redwitz hat nach dem Abschluss ihrer schulischen Ausbildung den Weg ins Ausland gewählt. Für ein Jahr geht sie nach Amerika, um dort ihren Horizont zu erweitern. Wir wünschen ihr alle viel Glück und natürlich auch Spaß. Annalies war als Teilnehmerin in der Jugendgruppe sehr engagiert und wurde nicht zuletzt wegen ihrer guten Leistungen als Co-Trainerin in der Kindergruppe II eingesetzt. Als verlässliche Stütze half sie bei der Vorbereitung des Trainings und bei den Ausflügen.

Wir hoffen, dass Annalies uns nach ihrem Auslandsstrip wieder als Trainerin zur Verfügung steht.





ASV – Tischtennis



vergleichbarer Spielstärke. So wurde eine sportliche Unterforderung vermieden und jeder war mit Freude bei der Sache. Gleichzeitig gaben jene Sportler, die in früheren Jahren erfolgreich an internationalen Wettkämpfen teilgenommen hatten, ihre Kenntnisse weiter. So rückt der Tag näher, da wir uns mit den befreundeten Spielern aus Kufstein in einem Turnier begegnen werden. Was die Trainingsräumlichkeiten betrifft, so sind wir nicht unzufrieden: Mittwochs (17.45 Uhr) und freitags (17.00 Uhr) steht uns der Turnhallen-Übungsraum zur Verfügung. Dort kann an zwei Platten gespielt werden, wobei der Freitag speziell der Verbesserung des Einzelspiels dient. Außerdem dürfen wir oft, in guter Abstimmung mit den ASV-Fußballtrainern, in einer der beiden großen Turnhallen am Samstagvormittag spielen.

Im heurigen Jahr konnten wir die Abteilung Tischtennis stetig weiter entwickeln. Bei den dreimal wöchentlich stattfindenden Trainings bildeten wir jeweils kleine Gruppen von Spielern mit

Wer Interesse am Tischtennis in der Kiefer hat, der melde sich bei Achim Barthel, Tel. 0172-3518244, E-Mail: feldweg@gmx.de.



Kieferer Stockschißen



Am 24. September pünktlich um 09.30 Uhr fand auf der Stockbahn das erste Kieferer Damenturnier mit 7 Mannschaften statt. Die Kieferer Damenmannschaft, die „Wilden Rutscher“ vom Alpenpark, 2 Mannschaften aus Tirol, Thiersee und Schwoich, Flintsbach und Nußdorf als Inntalvertretung und die Damenmannschaft aus Aschau/Chiemgau.

Nach hart umkämpften Spielen jeder gegen jeden kam es zu folgender Platzierung: 1. wurden die Damen aus Flintsbach, vor Aschau, den Wilden Rutschern, die Kieferer Damen, Schwoich, Nußdorf und den letzten Platz belegten die Damen aus Thiersee. Nach der Siegerehrung fand man noch zu einer gemütlichen Runde zusammen. Die Damen waren von dem Turnier so begeistert, dass man zu der Meinung kam, das Turnier jährlich durchzuführen.



GROSSZÜGIGE SPENDE FÜR DEN FÖRDERVEREIN ALPENPARK E.V.

Der Förderverein Alpenpark e.V. freut sich über eine großzügige Spende in Höhe von € 500,- der Kieferer Stockschißen vom ASV Kiefersfelden. Beim alljährlichen Grillfest am 15. August 2016 der Kieferer Stockschißen wurde wieder für einen gemeinnützigen Zweck gesammelt, in diesem Jahr für die Bewohner des Alpenparks.

Zweck des Fördervereins Alpenpark e.V. ist die Förderung der Betreuung und die Unterstützung pflegebedürftiger und kranker Menschen, die im Alpenpark in Kiefersfelden leben. Unterstützt werden Ausflüge und viele weitere Aktivitäten der Bewohner des Alpenparks. Auch wenn einmal die eigenen Mittel für unbedingt notwendige Anschaffungen (Brille, Zuschuss zu Arztfahrten, usw.) nicht ausreichen, hat der Förderverein schon oft weitergeholfen. Dazu bedarf es finanzieller Hilfe durch die Mitglieder des Vereins und weitere Förderer wie z.B. die Kieferer Stockschißen.

Wir danken den Kieferer Stockschißen ganz herzlich für die großzügige Spende und freuen uns, dass wir dadurch wieder den bei uns lebenden Bewohnern helfen können.

Auf dem Bild von li. nach re.:
Hans Hell (Kassier Kieferer Stockschißen), Helga Schützing (Heimleitung Alpenpark) und Peter „Paul“ Börger (Abteilungsleiter Kieferer Stockschißen)



*Die Abteilung Stockschißen wünscht allen
Kieferer Bürgern ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr 2017*





WSV Kiefersfelden

NEUE HERAUSFORDERUNG FÜR WSV-LANGLAUF-KIDS



Für die kommende Saison steht auf dem Trainingsplan neben der bewährten Skating-Technik zusätzlich die klassische Variante. Somit werden heuer die LL-Kids zeitweise wieder zu „Anfängern“.

Unter fachkundiger Leitung von Uschi Stuffer wird sich das Anfänger-Stadium wohl schnell überwinden lassen und der WSV-Nachwuchs wird in der Lage sein, sich in beiden LL-Techniken auf der Loipe fortzubewegen. Trainiert werden in der Saison beide Techniken. Das Schneetraining findet dienstags und freitags jeweils um 15.00 Uhr statt.

So hoffen wir auf einen schneereichen Winter und wünschen Allen eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison 2016/2017.



MTG Kiefersfelden



DIE MTG KIEFERSFELDEN E.V. GRATULIERT SEINEN MEISTERN

Stolz kann die MTG 2016 auf eines der erfolgreichsten Jahre der Vereinsgeschichte zurückblicken.

Manuel Lettenbichler

Hard-Enduro / Super-Enduro
Super-Enduro Juniorenweltmeister
Teilnahme an 11
Wettkampfveranstaltungen
Veranstaltungsweglänge: ca. 60.000 km



Albert Sandritter

Fahrrad-Trial (Klasse Elite); BDR B-Kader
Deutscher Vizemeister
Teilnahme an 12
Wettkampfveranstaltungen
Veranstaltungsweglänge: 13.000 km

Raphael Zehentner

Fahrrad-Trial (Klasse Junioren); BDR C-Kader
Deutscher Vizemeister, Süddeutscher
Meister
Teilnahme an 13
Wettkampfveranstaltungen
Veranstaltungsweglänge: 12.000 km



Noah Zehentner

Fahrrad-Trial (Klasse Schüler)
Deutscher Meister
Teilnahme an 9
Wettkampfveranstaltungen
Veranstaltungsweglänge: 7.000 km



Jonas Zeh

Fahrrad-Trial (Klasse Schüler U13)
Süddeutscher Trial-Pokal-Meister
Teilnahme an 9 Wettkampfveranstaltungen
Veranstaltungsweglänge: 6.600 km



Luis Zeh

Fahrrad-Trial (Klasse Schüler U9)
Süddeutscher Trial-Pokal-Meister
Teilnahme an 9
Wettkampfveranstaltungen
Veranstaltungsweglänge: 6.600 km

SÜDDEUTSCHER MANNSCHAFTSMEISTER 2016

(Luis Zeh, Jonas Zeh, Noah Zehentner und Raphael Zehentner)

Darüber hinaus konnten noch viele weitere persönliche Erfolge von unseren aktiven Fahrern auf nationaler und internationaler Ebene sowie Spitzenplätze in Einzelwertungen erreicht werden.

MTG Kiefersfelden e.V. im DMV und BDR; www.mtg-kiefersfelden.de oder [facebook.com/mtg.kiefersfelden](https://www.facebook.com/mtg.kiefersfelden)



ORGANISATORISCHE MEISTERLEISTUNG

Eine organisatorische Meisterleistung bot die MTG Kiefersfelden als Veranstalter zweier Wertungsläufe zum Trial-Alpenpokal und zur bayerischen Trial-Meisterschaft.



Mit durchschnittlich 110 Startern pro Tag war der Andrang an Aktiven riesengroß, was durch die vielen ehrenamtlichen Helfer aber zu keinerlei Problemen führte. Selbst Endurocross-Juniorenweltmeister Manuel Lettenbichler und der mehrfache österreichische Staatsmeister Jonas Widschwendter waren sich nicht zu schade, um als Punktrichter zum guten Gelingen der Trials beizutragen. Pro Tag hatten die Teilnehmer im altbewährten Trialgelände in der Schöffau jeweils drei Runden à acht Sektionen zu absolvieren. Durch das schöne Wetter gab es einen regelrechten Ansturm an Zuschauern, nicht nur an den Sektionen, sondern auch an den Verpflegungsständen der MTG Trial-Arena. Selbst Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber ließ es sich nicht nehmen, mit seinem Handbike hautnah am Geschehen dabei zu sein.

Die schwierigsten Spuren hatten wie immer die Experten der Klasse 2 zu absolvieren, die fast unüberwindlich scheinende Hindernisse und Auffahrten meistern mussten. Luca Winkler vom MSF Framersbach gewann an beiden Tagen, einmal vor dem Österreicher Bernhard Walkner und das andere Mal vor Maximilian Schulz vom MSC Mitterteich. Die Siege in der Klasse 3 der Spezialisten gingen an Peter Mohr vom MSC Pfatter sowie an Alois Thoma vom TuS Fürstenfeldbruck. Bei den Fortgeschrittenen der Klasse 4 holte sich Christian Oleschko einen Doppelsieg. Hans Hager von der MTG Kiefersfelden, der für sein Heimtrial nach einigen Jahren der Abstinenz wieder einmal ins Geschehen eingriff, konnte sich nach Platz zehn am Samstag auf den vielbeachteten dritten Platz am Sonntag steigern. Die ebenfalls nach Jahren wieder einmal startenden MTG'ler Stefan Jahreis und Sepp Kaffl glänzten je einmal mit den Plätzen 12 beziehungsweise 14 und das bei mehr als 30 Startern in der Klasse. Auch in der Klasse 5 gab es mit Vinzenz Paulus vom MSC Mitterteich einen weiteren Doppelsieger. Maxi Burgstaller vom MSC Engelsberg kam hier auf den Plätzen drei und fünf ins Ziel. Die Klasse 6 der Neulinge gewann am Samstag Elias Fingos vom MSC Augsburg vor Georg Herzinger vom MSC Engelsberg. Adrian Vilser, Wolfgang Burgstaller und Alexander Vilser, alle MSC Engelsberg, kamen auf den Rängen 4, 8 und 10 ins Ziel. Am Sonntag war dann Joshua Arnold vom AMC Zirndorf erfolgreich. Georg Herzinger, Adrian Vilser und Wolfgang Burgstaller beleg-

ten die Plätze 4, 5 und 10. Bei den Bambinis der Klasse 7 gewann an beiden Tagen Marlen Prangerl vom MSC Röhrnbach.

Die ansonsten beim Fahrradtrial beheimateten Jonas Zeh und Korbinian Egger, beide von der MTG Kiefersfelden, wurden bei ihrem allerersten Motorradtrial Dritter und Vierter.

In der Klasse 8 der Senioren 40 Plus holte sich Emil Jahreis von der MTG Kiefersfelden an beiden Tagen einen haushoch überlegenen Sieg, einmal vor Sepp Lippacher vom MSC Engelsberg und das andere Mal vor Peter Schlegelmichel vom MSC Meidendorf.

FAHRRADTRIALER DER MTG KIEFERSFELDEN BEENDEN ERFOLGREICHE SAISON

Mit dem Finale der Süddeutschen Meisterschaften in Schmie, Baden Württemberg, ging die Wettkampfsaison für die Kieferer Fahrradtrialer zu Ende.

Die herbstlichen Witterungsverhältnisse forderten den Fahrern zu Beginn des Wettkampfes einiges ab.

Raphael Zehentner kämpfte sich in der Klasse Junioren konzentriert über rutschige Kabeltrommeln, Baucontainern

und extreme Betonrampen. In der 2. Runde wurden einige Hindernisse aufgrund der Sturzgefahr entschärft und es trocknete wettertechnisch immer weiter ab. Raphael konnte seine Technik sicher anwenden und wurde von Runde zu Runde immer besser. Seine letzte Runde konnte er mit begeistertem Publikum völlig fehlerfrei abschließen und den 1. Platz einfahren. Mit diesem Ergebnis konnte er seinen Konkurrenten, Oliver Widmann, in der Gesamtwertung abfangen und die Saison als Süddeutscher Meister in der Klasse Junioren beenden.



Als jüngerer Fahrer in der Klasse Jugend hatte Noah Zehentner mit hohen und rutschigen Hindernissen des öfteren Probleme, konnte sich aber in der letzten Runde noch steigern und mit einem guten 6. Platz abschließen. In der Gesamtwertung der Süddeutschen Meisterschaften erreichte er somit den 4. Platz. Jonas Zeh konnte diesmal nur in der 2. Runde zeigen, was er wirklich drauf hat und beendete diese mit seiner gewohnt konzentrierten und sichern Fahrweise mit nur einem Fehlerpunkt. In den beiden anderen Runden machte er zu viele einfache Fehler, wurde zum Schluss aber dennoch Dritter. Dieser 3. Platz reichte ihm aber, um die Gesamtwertung der Süddeutschen Meisterschaft in der Klasse U 13 zu gewinnen.

In der Klasse U9 zeigte Luis Zeh mit nur einem Fehlerpunkt in 3 Runden seine fahrtechnisch sichere Fahrweise und gewann somit ebenso die Gesamtwertung als Süddeutscher Meister.

Am Ende des Tages bei der Siegerehrung kam dann noch die große Überraschung.

Die MTG Kiefersfelden gewann mit diesen 4 Topfahrern und den Leistungen in dieser Saison die Mannschaftswertung. Ein Riesenpokal wird ab sofort die MTG-Arena in Kiefersfelden schmücken.





MSC Kiefersfelden ATTRAKTIVE BILDERSUCHFAHRT



Guter Besuch bei MSC-Veranstaltung

Zufriedene Gesichter gab es bei den Verantwortlichen des MSC Kiefersfelden beim Start der diesjährigen Bildersuchfahrt. Immerhin 11 Mannschaften starteten beim Blaahaus auf die knapp 60 Kilometer lange Schleife durch die nähere Umgebung.

Mit einer Streckenbeschreibung – in Fachkreisen Roadbook genannt – führten die Co-Piloten die Fahrer durch Bayern und



Heidi Burghart mit den Siegern der MSC-internen Wertung, Tom und Andrea Balhuber (v.l.n.r.)

Tirol. Als Sonderaufgabe galt es anhand von Fotos Zwischenziele zu identifizieren.

Bei der abschließenden Siegerehrung zeichnete Organisationschef Peter Neumann die Tagessieger Tino Anker und Otto Plattner aus. Der interne MSC-Wanderpokal ging an Andrea und Tom Balhuber. MSC-Vorstand Stefan Burghart hofft, dass sich diese traditionsreiche Veranstaltung nach einigen Jahren Flaute wieder mit einer stattlichen Teilnehmerzahl fest etablieren kann.



Die Sieger der Gesamtwertung, Otto Plattner und Tino Anker mit MSC-Vorstand Stefan Burghart (v.l.n.r.)



Das Ende der Radlsaison 2016 beim Edelweiß Concordia



Wir, der Radfahrverein Edelweiß Concordia, hatten uns noch was vorgenommen für den Herbst, ein oder zwei Tagestouren sollten es schon noch sein. Aber wie heißt es so treffend: „Erstens kommt es anders und Zweitens als man denkt!“ Aus organisatorischen Gründen kam es nicht zu den zwei Touren, die wir noch machen wollten. Geplant war einmal die Fahrt zum Bodensee und auf den Pfänder und zum Zweiten eine Fahrt von Salzburg nach Bad Ischl auf der alten Lokalbahn-Trasse. Beides klappte leider nicht. Ich denke diese Fahrten könnten wir in der neuen Radl-Saison 2017 nachholen.

Flott aber ging's weiter bei den Nordic-Walkern. Ganz gleich, wie das Wetter auch war, ob Sonnenschein oder Nieselregen, man ließ sich nicht abhalten und zwar das ganze Jahr hindurch. Eine Tour in die nähere Umgebung, z.B. nach Mühlbach oder am Inndamm entlang in Richtung Kufstein sowie eine Hechtsee-Runde, sind immer drin! Jeder der mitmachen will, ist herzlich willkommen. Ähnlich gut ist nach wie vor auch die Beteiligung

an der Gymnastik. Kaum waren die großen Ferien vorbei, wurde wieder fleißig geturnt. Es kommen jeden Freitag um 18:30 Uhr im Durchschnitt immer so zwischen 15 und 20 Teilnehmer in die Turnhalle.

Schön langsam neigt sich das Jahr 2016 dem Ende zu; Zeit für den Saison-Abschluss. Wir machen auch heuer wieder, wegen des großen Interesses, eine Weihnachts- und Jahresabschlussfahrt und zwar zum romantischen Weihnachtsmarkt nach Burghausen. Los geht's am Freitag, 2. Dezember 2016 um 10.00 Uhr beim Bergwirt mit dem Astl-Bus. Wir hoffen, dass die Beteiligung wieder so groß und es so gemütlich und stimmungsvoll sein wird, wie beim letzten Mal in Passau.





CSW - ganz nah am Menschen – für ein lebenswertes Alter



Das Christliche Sozialwerk Oberaudorf-Kiefersfelden, ihr gemeinnütziger, ambulanter Sozial- und Pflegedienst freut sich, Ihnen sein Spektrum und seine Angebote vorstellen zu dürfen. Unser ganzheitliches Pflegekonzept spricht Körper, Geist und Seele gleichermaßen an.



Wir bieten gerne an:

Grundpflege: Körper- und Hautpflege, Anrichten von Mahlzeiten, Lagerung, Mobilisation, Inkontinenzversorgung, etc.
Behandlungspflege: Zusammenstellung der Medikamente nach Anweisung der behandelnden Ärzte, Verbände, Injektionen etc.
Damit Sie und Ihre Angehörigen in den eigenen vier Wänden

komplett versorgt sind, kümmern sich unsere Mitarbeiter und Pflegekräfte auch gerne um die hauswirtschaftliche Versorgung (Putzen, Einkaufen, Kochen, Begleitung zu Arztbesuchen, Ausfüllen von Formularen etc.).

Teil unseres Angebotes ist auch das Essen auf Rädern. Ihr bestelltes, frisch zubereitetes Menü wird von unseren Mitarbeitern direkt zu Ihnen nach Hause geliefert.

Zu unseren allgemeinen Leistungen gehören die Beratung rund um die Pflege, Beratungseinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI, Verhinderungspflege, Geräte- und Hilfsmittelverleih etc..

Ein wichtiger Teil unserer Angebote ist die Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankung. Diese Patienten werden beim Nachmittag der Erinnerung liebevoll betreut. Dies gibt den Angehörigen und den Patienten eine gewisse Struktur im Alltag. Zusätzlich können sie aus unseren Komplettangeboten das Passende für ihre Bedürfnisse auswählen (z.B. „Hallo, wie geht's“-Service, „Zeit-Guthaben“-Karte, CSW-Komfort-Paket klein/groß = Unterstützung für einige Tage).

Unser Ziel ist es, den hilfsbedürftigen Menschen in Oberaudorf-Kiefersfelden ein möglichst langes und würdiges Verbleiben in ihrer häuslichen Umgebung zu ermöglichen.

Vertrauen Sie auf über 40 Jahre Erfahrung im Pflegedienst!

Alle Mitarbeiter sowie die Vorstandschaft wünschen ihren Mitgliedern, den Patienten und allen die das CSW unterstützen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2017.



Unzone & Freunde



Mit einer sehr gut besuchten Vernissage eröffnete die Künstlerkolonie „UNZONE & Freunde“ ihre Ausstellung „Portraits“ im Alten Zollhaus, bei der themenbezogene Arbeiten ihrer Mitglieder und befreundeter Künstler zu sehen waren, z.B. von James Clay, Peter Brandsma, Elisabeth Edinger-Strasser, Ilse Uffelman, Renata Seidl und vielen anderen. Bürgermeister Hajo Gruber, Hausherr und interessierter Besucher, ließ es sich „nicht nehmen, die Werke der bildenden Künstler selbst anzuschauen“. Besonders freute es ihn, dass sich „eine sehr engagierte Gruppe in Kiefersfelden gefunden hat, die hier kreative, künstlerische

Qualität schafft“. Organisatorin und Ausstellerin Hilde Prinz dankte der Gemeinde Kiefersfelden für die Bereitstellung des Alten Zollhauses als Ausstellungsrefugium. Für sie und ihr Kollektiv sind „Portraits immer aktuell“ und wie es sich zeigte, auch für die überaus zahlreichen Kunstinteressierten, die den Weg an die deutsch-österreichische Grenze gefunden hatten. Die Künstlerin, mit abgeschlossenem Studium der bildenden Künste in München, forderte die Anwesenden auf, „die Vielfalt der Künstler in der Ausstellung zu feiern und zu genießen“.

James Clay, Sprecher von UNZONE, machte dann mit kurzen Erläuterungen zu einzelnen Bildern, Büsten und Collagen „Appetit auf mehr“. So waren in der Ausstellung Werke vom Jahr 1947 bis in die heutige Zeit zu sehen, Selbstportraits, Portraits von Familienangehörigen, Freunden, von anderen Künstlern, sowie von bekannten und unbekanntem Modellen. Etwa 20 Aussteller vom Künstlerkollektiv UNZONE und Freunde zeigten ihre eindrucksvollen Arbeiten in den drei Räumen.

Die einzelnen Stücke waren mit kurzen Informationen versehen, hauptsächlich aber standen die Künstler gerne Rede und Antwort zu Inspiration, Dauer und Schaffensstechniken ihrer Produkte. Ein Großteil der zu sehenden Zeichnungen entstand jüngst bei einem Workshop; sie präsentieren nach den Worten von Hilde Prinz „die Vielfalt und Qualität des Künstlerkollektivs“. Sie selbst ist nach einer „mehrjährigen Erziehungspause“ seit ungefähr drei Jahren wieder „aktiv“, ein Teil von in dieser Zeit



geschaffenen Aquarellen, Büsten, Zeichnungen und Fotos war jetzt ausgestellt und wurde von ihr selbstredend auch persönlich dem einzelnen Besucher vorgestellt. Auch Aquarelle und Fotos von Sabine Pichler (Ebbs/Österreich), die zwar selbst nicht den



UNZONE-Künstlern angehört, aber als Freundin des Kollektivs eingeladen wurde, waren zu sehen. „Seit meiner Kindheit habe ich gemalt“, erinnert sie sich, „zuerst mit Bleistift und Buntstiften, dann später mit Acryl“.

Je nach Lust, Inspiration und Stimmung braucht sie für ihre „Kunststücke oftmals mehrere Monate, einige werden aber nie fertig“. Sie war besonders angetan von dem großen Interesse, das die Ausstellung in der Bevölkerung hervorgerufen hat und von der Vielfalt der zu sehenden Stücke. Die Finissage am 1.10.2016 beendete die Ausstellung. Weitere Informationen unter info@unzone.net oder www.unzone.net.



Verehrten



Sport



Gruppe



Kiefersfelden

Ausflug der VSG am 7. September 2016 nach Mittenwald

Der diesjährige Tagesausflug fand bei herrlichem Wetter nach Mittenwald statt. Pünktliche Abfahrt um 07.30 Uhr vom Rathausplatz, denn keiner hatte diesmal den frühen Zeitpunkt übersehen. Mit 48 Personen war der Bus gut besetzt.

Die Ankunft in Mittenwald wurde zunächst mit einem ausführlichen Spaziergang begonnen. Der erste Weg führte uns in die Pfarrkirche „St. Peter und Paul“, eine der schönsten Kirchen in den bayerischen Alpen. Erbaut 1734 – 1746 von Josef Schmuzer, einzigartig mit ihrem reich bemalten Turm, der eigenwilligen Kuppel und der barocken Ausstattung. Im Hintergrund die Bergkulisse des Karwendels – einfach zauberhaft.



Ein lebendiges Bilderbuch nannte Goethe bereits 1786 den Ort. Das ist er auch heute noch, mehr als 200 Jahre später!

Straßencafés, romantische Läden, Blumenschmuck – da macht es Freude, die Zeit mal im Ortskern zu verbringen. Die Fußgängerbereiche haben viel zu bieten: Kunsthandwerk, aktuelle Mode oder Trachten und Geschäfte für den täglichen Bedarf. Dazu das historische Flair der schindelgedeckten Bürgerhäuser. Bunte Vorgärten, Restaurants, der „Mittenwalder Geigenbaum“ im ältesten Ortsteil „Gries“ und das Floß im Untermarkt prägen die neu gestalteten Ortsteile.

Viele Lüftlmalereien aus dem 18. Jahrhundert und später schmücken die Hausfassaden. Den farbenfrohen und künstlerischen Fresken liegt meist ein biblischer Ursprung zugrunde. Sie erzählen von Auferstehung und Höllenqualen, von Frömmigkeit und Liederlichkeit, von Feuersbrunst und Wasserfluten aber auch vom beschaulichen Alltag der Gebirgsbewohner.

Eine weitere Sehenswürdigkeit in Mittenwald war das Geigenbaumuseum. Mittenwald gehört weltweit zu den bedeutendsten Zentren des Geigenbaus. Das Geigenbaumuseum ist in einem der reizvollsten und ältesten Häuser von Mittenwald untergebracht. Geigen von Matthias und Sebastian Klotz, sowie von Jacob Steiner gehören zu den Besonderheiten des Museums. Auch der Alltag des Geigenmacherhandwerks und der Mittenwalder Ortsgeschichte werden dort gezeigt. Historische Filme, Hör-, Riech- und Fühlproben machten den Besuch spannend. Es waren nicht nur Geigen in allen Größen und aus diversen Holzarten, sondern auch Cellos und einige Zithern zu bewundern. Wer sich besonders für Zitherkonzerte interessiert, konnte eine CD erwerben.

Nach all den großartigen Eindrücken fuhr uns Gerd zum Alpengasthof „Gröblalm“ zum Mittagessen.

Gut gestärkt hatte die Familie Charlotte und Horst Dietrich noch eine besondere Überraschung für uns. Die Karwendelbahn brachte uns hinauf in die eindrucksvolle Höhe von 2.244 Meter mit Berggaststätte und Sonnenterrasse. Ein schöner

ZIMMEREI
STERR
Zimmermeister und Bautechniker
Lorenz Sterr

Frohe Weihnachten!

ENERGIE
durch
Wärmedämmung

- Balkone
- Holzfassaden
- Roto-Dachfenster
- Reparaturarbeiten
- Holzschindeln
- Innenausbau
- Fenster- & Treppenbau
- Dacharbeiten

83088 KIEFERSFELDEN
Buchenweg 1
Tel. 08033/6304
Fax 08033/308440
Mobil (+49) 0171/4532119



Panoramarundweg bot eine grandiose Aussicht auf die gesamte Alpenkette. Nicht zu übersehen war das "Riesenfernrohr", in dem eine interessante Ausstellung zu sehen war. Interessantes über Pflanzen, Tiere, Klima und Geologie konnte man hier erfahren. Vom Fernrohr aus hatte man einen spektakulären Blick ins Isartal. Die Zeit verging so schnell, dass die Rückfahrt mit der Gondel doch etwas mehr Zeit in Anspruch nahm, als geplant.



Mehrere hundert Personen wollten alle gleichzeitig die Talfahrt in Anspruch nehmen, die Gondel konnte aber nur 25 Personen befördern, so kam es zu ziemlichen Verzögerungen. Aber innerhalb von 60 Minuten konnte auch die letzte Person unserer Gruppe die Talfahrt antreten.

Die Reise nach Mittenwald war wieder einmal ein gekonntes und gut ausgewähltes Programm von Charlotte und Horst Dietrich. Auf diesem Weg gilt ihnen unser besonderer Dank für die große



Mühe, die sie vor und während der Tagesfahrt vollbracht haben. Die Hin- und Rückreise durch unseren Busfahrer und Vereinsmitglied Gerd Ospalski verlief wie immer reibungslos, dafür ein besonderes Dankeschön.

Alle Businsassen haben einstimmig Freude bekundet und sind schon gespannt auf unseren nächsten Ausflug.

HIER NOCH WEITERE AKTIVITÄTEN DER VSG IN DEN KOMMENDEN WOCHEN UND MONATEN:

Donnerstag 15.12.2016, 17.00 Uhr

Weihnachtsfeier im Hotel „Zur Post“

Montag: 08.00 Uhr

Wassergymnastik und Schwimmen im Hallenbad „Innsola“

Dienstag: 15.30 bis 17.30 Uhr

Gymnastik und Faustball in der Turnhalle

Mittwoch: 17.45 bis 20.00 Uhr

Tischtennis im Übungsraum

Donnerstag: 16.30 bis 18.30 Uhr

Faustball in der Turnhalle

Samstag: 10.00 bis 12.00

Tischtennis in der Turnhalle.

Zu allen Veranstaltungen im Übungsraum und den Turnhallen sind auch ASV-Mitglieder anwesend.

Neubeurer Weihnachtsmarkt

3. Dezember: von 14 - 20 Uhr

16 Uhr Eröffnungsansprache: Von unseren Ersten Bürgermeister Hans Nowak. Begleitung der Jugendmusikkapelle Neubeuern.

16 Uhr in der Pfarrkirche: Adventliche Stunde mit dem Kinder- u. Jugendchor der Chorgemeinschaft.

18 Uhr Musikschule Neubeuern: Adventliches Musizieren.

14 - 17 Uhr Kasperltheater: Im Nebenraum der Gästeinfo alle 45 Minuten. (Jeweils unterschiedliche Stücke am Samstag u. Sonntag)

14 - 19 Uhr Kunstkaufhaus: Im Gästehaus 2. Stock

14 - 18 Uhr Innschiffahrtsmuseum: Im Gästehaus 1. Stock

Krippenausstellung: In der Pfarrkirche

4. Dezember: von 10 - 18 Uhr

15 Uhr Besuch vom Nikolaus

15 - 16 Uhr Pfarrkirche Stubenmusik: Mit Richard Leitner, Albert Paul, Sebastian Paul und dem Reischenharter Viergesang.

14 - 17 Uhr Kasperltheater: Im Nebenraum der Gästeinfo alle 45 Minuten. (Jeweils unterschiedliche Stücke am Samstag u. Sonntag)

11 - 18 Uhr Kunstkaufhaus: Im Gästehaus 2. Stock

14 - 17 Uhr Innschiffahrtsmuseum: Im Gästehaus 1. Stock

Krippenausstellung: In der Pfarrkirche



Hier spielt die Musik!

Veranstalter: Marktgemeinde Neubeuern - Keine Haftung





Veteranen- und Reservisten-Kameradschaft Kiefersfelden



Schafkopfnennen und Stockschißen-Turnier in Ebbs
Die Veteranen- und Reservisten-Kameradschaft lud auch heuer wieder zu einem Schafkopfnennen ein. Vorstand Reinhold Schneider konnte 2 Frauen und 38 Herren begrüßen und willkommen heißen.

Nach Bekanntgabe der Spielregeln fand die Auslosung der Tischpartien statt. Somit konnte an 10 Tischen mit je 4 Spielern das Turnier beginnen. Nach zwei Spielrunden mit je 30 Spielen standen die diesjährigen Sieger fest. Ausgespielt wurden drei Hauptpreise (Geldpreise) sowie je zwei Tischpreise.

Gesamtsieger wurde Aicke Manthey aus Kiefersfelden mit 98 Punkten. Vorstand Schneider überreichte ihm den Siegerscheck über 60 €. Zweiter wurde Klaus Greger aus Rohrdorf mit 92 Punkten, er freute sich über 40 €. Den dritten Platz belegte Peter Rolser mit 87 Punkten, der mit 20 € dotiert war. Den Schneiderpreis, gestiftet von den Wirtsleuten Christine und Andi Pfeiffer, konnte Gerhard Estermann entgegennehmen. Bei den Tischpreisen konnten die Gewinner wählen zwischen Schinken, Leberkäs, Brotzeitankerl und Pressack. Der Schafkopfabend konnte ohne Probleme beendet werden. Vorstand Schneider bedankte sich bei Kassier Manfred Degele und beim 2. Vorstand Hartl Sunder, die für Kasse und Auswertung verantwortlich waren. Ein besonderer Dank richtet sich an unsere Wirtsleute, Christine und Andi Pfeiffer, die uns in allen Belangen unterstützten.

Nachzutragen wäre noch, dass wir mit einer Moarschaft am Stockturnier der Kameradschaft Ebbs am 17. September im „Hallo Du“ teilnahmen. Es waren 24 Moarschaften am Start, die

in zwei Gruppen um den Sieg kämpften. Unsere Moarschaft wurde mit 12:2 Punkten Turniersieger. Für die Kiefer spielten Degele Manfred, Königsberger Peter, Döring Peter und Moser Sepp. Herzlichen Dank nochmals an die siegreiche Mannschaft, die uns in Tirol hervorragend vertreten hat.

Ein Jahr geht langsam zu Ende und es ist wieder mal soweit, Dank zu sagen. Ich möchte mich bei unserer Fahnenabordnung, Udo Appel, Peter Döring, Anton Böck und bei den Aushilfen Andreas Schoner, Albert Schmidbauer und Hubert Pletzer bedanken. Weiterhin möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen und Beiräten für die gute Zusammenarbeit bedanken. Mein Dank gilt ebenso unserem Kameraden Danner Johann, der sich während des ganzen Jahres um die Pflege unseres Krieger-Denkmal kümmert. Ich möchte mich auch bei Frau Leitner bedanken, die jedes Jahr auf eigene Kosten bei unseren Gedenktafeln am Friedhof eine Blumenschale aufstellt und pflegt. Zum Schluss möchte ich mich bei unseren Gönnern und Unterstützern, den Wirtsleuten von der Post, Christine und Andi Pfeiffer und bei Hans Hager von HWM Auto-Service recht herzlich bedanken.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Nahestehenden eine ruhige „Stade Zeit“, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes glückliches und friedvolles, neues Jahr 2017.

Ich schließe meinen Bericht mit dem Kameradschaftsgruß
„In Treue Fest“
Reinhold Schneider, Vorstand



Museums-Eisenbahn- Gemeinschaft Wachtl e.V.



FAHRSAISON 2016 VERLIEF UNFALLFREI

Die Verantwortlichen und vor allem der Eisenbahn-Betriebsleiter freuen sich immer, wenn eine Fahrseason, die bei der öffentlichen „Wachtl-Bahn“ von Anfang Mai bis Ende Oktober geht, unfallfrei abgewickelt werden konnte. An 36 Fahrtagen (21 Planfahrtage und 15 Sonderfahrtage) wurde das von den ehrenamtlichen Mitarbeitern, den Eisenbahnern der „Wachtl-Bahn“, mit Bravour gemeistert!

Bei einer Mindestbesetzung von drei Personal pro Zug wurden dabei 145 Einsatztage erbracht, um etwa 3200 (!) Reisende mit der „Kieferer Nostalgiebahn“ zu begeistern. Inzwischen hat sich auch unser Marketingkonzept bewährt: Die Fahrgäste kommen aus ganz Deutschland, Österreich und auch aus der Schweiz, Frankreich und England. Viele verbinden die Fahrt bei der „Wachtl-Bahn“ mit einem Urlaub im Luftkurort Kiefersfelden. Nicht dabei eingerechnet sind die Fahrten aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der „Wachtl-Bahn“ vom 5. bis 8. Mai 2016 und das Kinderferienprogramm sowie drei Hobby-Lokführer-Ausbildungen mit insgesamt 31 Teilnehmern.

Neben dieser originären Aufgabe der „Wachtl-Bahn“ konnte

heuer der Kieferer Mitarbeiter Sepp Moser zum Lokführer ausgebildet und geprüft werden. Dieter Exner – ebenfalls ein gebürtiger Inntaler – hat bereits die Prüfungen zum Rangierbegleiter und Bremsproberechtigten als Vorstufe zum Lokführer erfolgreich abgeschlossen.

Natürlich wurden auch neben den Fahrtagen wieder sehr viele Arbeitsstunden zur Erhaltung der historischen Fahrzeuge und zum Bau des neuen Bahnsteiges geleistet. Der Bahnsteig mit dem Namen „Kiefersfelden Hbf (Zementwerk)“ ist nach einem langwierigen Genehmigungsverfahren noch rechtzeitig zum 25-jährigen Jubiläum fertig gestellt worden. Bei einem Mitgliederbestand von 120 sind – wie fast bei allen Vereinen zu bemerken – etwa 20 Prozent der Mitglieder voll eingesetzt und haben im Jahr 2016 rund 800 ehrenamtliche Arbeitsstunden erbracht. Hier hat sich die Patenschaft mit interessierten Jugendlichen ausbezahlt. Es wurde eine Modellbahnanlage angekauft, die unter Anleitung von kompetenten „Wachtl-Bahnern“ von den Jugendlichen (Leitung Benjamin Demin) betriebsfähig gestaltet wurde und dann bis zum 25-jährigen Jubiläum der „Wachtl-Bahn“ (vom 5. Mai 2016 bis 8. Mai 2016) im 1. Stock des Sozialgebäudes



in Betrieb genommen wurde. Einige der Jugendlichen wurden vom 2. Vorstand Volker Rundshagen zum „Wagenpaten“ ernannt und kümmern sich um Sauberkeit und Ordnung der zugewiesenen Wagen.

Im Jahr 2016 wurde auch eine neue Vorstandschaft gewählt. Der langjährige 1. Vorstand Günter Ziegler übergab diese Aufgabe an den in Kiefersfelden bekannten Maxi Schrott. Als 2. Vorstand stellte sich Volker Rundshagen (ein Fachmann des Arbeitsschutzes) zur Verfügung und Günter Ziegler übernahm das Amt des 3. Vorstandes und zugleich des Schatzmeisters. Robert Wünsche wurde als Rechnungsprüfer gewählt. Erwin Rinner fungiert nach wie vor als Präsident.

Die Winterpause wird natürlich zum Arbeiten an den historischen Fahrzeugen genutzt: Bei den Wagen sind z. B. Türen zu erneuern, Fenster mit Sicherheitsglas einzubauen und Fenstergurte aus Leder zu ersetzen. Diese Arbeiten erfordern einen hohen Zeitaufwand, handwerkliches Geschick sowie einen entsprechenden Finanzaufwand.

Über die Aktivitäten im Neuen Jahr werden wir in den nächsten „Kieferer Nachrichten“ vor der Fahrsaison ausführlich berichten. Allen unseren Gönnern, Freunden, Anwohnern und Mitgliedern vielen Dank für die Unterstützung und friedliche Festtage. Die Jahresabschlussfeier der aktiven „Wachtl-Bahner“ findet am Freitag, den 9. Dezember um 17 Uhr beim Schauenwirt statt.
gez. Günter Ziegler

Bahnsteigbau im April 2016



Hobby-Lokführer-Ausbildung im Oktober 2016 mit Teilnehmern aus ganz Deutschland und Österreich



Die neue Vorstandschaft mit Präsident Erwin Rinner



Die Kiefersfeldener „Dienstagsradler“ benutzten die „Wachtl-Bahn“ zu einem geselligen Vereinsausflug

Die Winterarbeiten an den 105 Jahre alten Wagen haben schon begonnen. Da lässt sich auch mal der 2. Vorstand aufs „Kreuz“ legen



DIE GESCHICHTE RUND UM DIE WACHTL-BAHNE.V.

Wenn man in den Wagen der Wachtl-Bahn sitzt und die umliegende Gegend an sich vorbeiziehen sieht, macht man sich keine Gedanken darüber, weshalb es gerade hier in Kiefersfelden diese Einrichtung gibt und was die Grundlage zu dieser Bahn bildet. Es geht ja jetzt das Jubiläumsjahr zu Ende. Ein Grund sich Überlegungen anzustellen, warum das alles überhaupt möglich ist. Deswegen habe ich die ganze Geschichte zusammengefasst und in einem kurzen Aufsatz dargestellt.

Vor vielen Millionen Jahren, im Trias (dem Erdmittelalter), gab es in Mitteleuropa große Meere. In diesen Meeren lebten Tiere und Mikroorganismen, die starben und sanken zu Boden. Dort hat sich dann aus deren Kalkskelett eine Kalkschicht am Boden gebildet. Es handelt sich dabei um sogenannte Fossilkalke (biogener Kalkstein). Das ist der überwiegende Teil der Kalkablagerungen. Weiters kam hinzu, dass sich in diesen Gewässern auch Calciumcarbonat befand, was nicht aus fossilen Bestandteilen stammt und als chemischer Prozess vor sich ging. Diese beiden Vorkommen bildeten eine dicke Schicht Kalk am Erdboden. Sie unterscheiden sich in der Zusammensetzung und ergeben feste, farbige, grob- und feinkörnige Kalkformen. Man kennt z.B. den Muschelkalk, den Marmor aus den nördlichen und südlichen Kalkalpen oder den Kalkmergel, der vor allem in der Zementindustrie Verwendung findet. Die Farbe des Kalkgesteins kommt vor allem durch die Beimengung von Mineralien und Erzen während des Entstehungsprozesses.

Viele Millionen Jahre gingen weiter ins Land. Die Erdteilverschiebung und die natürliche Bodenerosion veränderte die Landschaft sehr einschneidend. Die Eiszeit mit ihren enormen



Kräften durch die Wanderung der Gletscher formte neue Landschaften. So kamen punktuell auch ganz andere Gesteinsformen in untypische Regionen. Man findet solche sogenannten Findlinge aus den Schweizer Bergen gerade in unserer Gegend sehr häufig. Eine weitere Besonderheit aus dieser Zeit sind die als Gletscherschliff bekannten Stellen des Kalksteinbodens, bei der das Eis den Fels glattpoliert oder Furchen in die Platten gefräst hat. Eine weitere sehr interessante Erscheinung aus dieser Periode sind die Gletschermühlen. Hierbei werden besonders widerstandsfähige, feste Steine durch das fließende Wasser am Rand von Vertiefungen im Kreis bewegt. Dadurch entstehen sehr tiefe kreisrunde Löcher im Felsboden. Wer von den Kiefernern kennt nicht die Gießenbachklamm, in der sich das Wasser durch die dicke Kalksteinschicht gefressen hat. Das ist nur deshalb möglich, weil Süßwasser Kalk lösen kann und sich dadurch in einer sehr langen Zeit diesen Weg, die Klamm, graben konnte. Durch den Inngletscher aus dem Schweizer Engadin entstanden nach und nach das Inntal und die Landschaft um Kiefersfelden in seiner heutigen Ansicht.



So oder so ähnlich sah der Rosenheimer See nach dem Abschmelzen des Inngletschers von Kiefersfelden in Richtung Norden aus. Fotomontage von H. Wildfeuer

Zwischenzeitlich, vor etwa dreitausend Jahren, waren die Italiker, ein indogermanischer Stamm, in Europa unterwegs und suchten den Weg über die Alpen in Richtung Italien. Später kamen noch Illyrer hinzu, ein weiteres indogermanisches Volk aus dem nördlichen Adria-raum. Einige dieser Volksgruppen werden sich wegen der Strapazen auch hier angesiedelt haben und die Vorfahren von uns gewesen sein. Man siedelte damals auf Anhöhen, nahe dem Wasser, der Grundlage jeden Lebens.

Das Leben war karg und aufwendig. Außer der Landwirtschaft war bis in die Zeit des 15. Jahrhunderts in dieser Region nichts möglich. Mit der Entdeckung des Erzes in den Alpen kam dann langsam eine Industrie in Gang. Die Vorkommen von Erz und anderen Bodenschätzen, die es abzubauen galt, schufen Wohl-

stand und Arbeit. Dieses zu sichern machte Anstrengungen notwendig, die sich in Verkehrswegen (Brücken und Straßen) und dem umfangreichen Ausbau der zum Teil schon vorhandenen Burgenanlagen, den Verwaltungen der Werkanlagen und den zahlreichen Schlössern zeigte. Holz war ja bis in diese Zeit der wichtigste Baustoff. Der aber war für diese neuen und großen Bauwerke nicht mehr ausreichend. Die vor etwa 1900 Jahren in unser Land gekommenen Römer brachten einen neuen Baustoff mit, der widerstandsfähig und langlebig war und große Bauwerke ermöglichte, den sogenannten Zement (lateinisch caementum „Bruchstein“, „Baustein“). Er besteht aus Kalkstein, Quarzsand und eisenoxidhaltige Stoffen, bzw. Hüttensand (Schlacke), Flugasche und Gips.

Diesen Baustoff machten sich die Leute im zu Ende gehenden Mittelalter zu Nutzen. Erste Zementbetriebe entstanden! Die zahlreichen Burgen im Inntal, allen voran die Kufsteiner Festung und die Brücken über den Inn, z.B. bei Kufstein, sowie die Gründung des Eisenhüttenwerks in Kiefersfelden um 1600, werden die Zementherstellung in der Kiefer hervorgerufen haben. Die erste wirklich nennenswerte Herstellung von Zement fand um 1855 in der Schöffau statt. Eine industrielle Zementherstellung ist seit dem Jahr 1880 bekannt, mit der Gründung einer Zementfabrik der Familie Funk. Am 28. Juli 1922 wurde von der Gemeinde die Genehmigung erteilt, ein neues Zementwerk im Neugrund zu errichten. Der Vorteil des neuen Standortes war die Nähe zur 1858 eröffneten Bahnlinie Rosenheim - Kufstein. Dazu musste aber der Stein aus dem Steinbruch im Wachtl zum Werk gebracht werden. Das ermöglichte man mit dem Bau der Werksbahnstrecke Wachtl - Kiefersfelden.

Bis zur Jahreswende 2002 wurde dieses Zementwerk betrieben. Dass die Zementherstellung in der Kiefer eingestellt wurde, liegt zum einen daran, dass es mehrere Zementwerke in der unmittelbaren Umgebung gibt und der Kalkstein mit einem hohen Dolomitanteil weniger günstig für die Zementherstellung ist. Nun ist es stillgelegt, aber ein bestehender Staatsvertrag würde einen eventuellen Steinabbau weiter ermöglichen. Aus dem Grund wird auch die Strecke, auf der die Wachtl-Bahn verkehrt, weiter vorgehalten. Seit nunmehr 25 Jahren verkehrt die Wachtl-Bahn e.V. auf dieser 6,1 Kilometer langen ehemaligen Industriebahnstrecke, mit der Spurweite von 900 mm, zum Ziel der Personenbeförderung und der Förderung des Fremdenverkehrs, einem der wichtigsten Wirtschaftszweige im Urlaubsland Bayern.

Hans Wildfeuer, für die Wachtl-Bahn e.V.



■ Beratung ■ Planung ■ Entwurf
■ Design ■ Ausführung

■ Exclusive Einrichtungen für alle Wohn- und Arbeitsbereiche

An der Steinsäge 9 • 83088 Kiefersfelden
Telefon 0 8033 / 77 69
e-Mail: weing-art@t-online.de



www.weing-art.de





„Seinerzeit ...„ - Kiefersfelden vor 1939

von Martin Hainzl

Unter dieser Überschrift sollen in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 14

Sturmflut

von Ludwig Lintner

(veröffentlicht im „Tiroler Grenzboten“ Nr. 58 vom 19. Juli 1930)

Ungewöhnlich schön war der Herbst 1899. Beim Schauenwirt in der Kohlstatt war noch immer eine Sommerfrischlerin da, eine Malerin, die Motive für ihre Kunst suchte und auch genügend fand. Ist doch Kiefersfelden so reich an landschaftlicher Schönheit, daß es als Innpere ersten Ranges gilt.

Neben ihr saß der Angasa Lipp, ein junger strammer Holzknecht, der auf seiner Zither der Malerin Volksmelodien vorspielte und sang. Unter anderem:

*Was braust der Bach so wild daher,
I siech mei Häusl nimmermehr.*

Worauf die Malerin lustig lachend frug: „Meinst leicht euer Bachl da, wo sich kaum einer d' Fuaß wasch'n kann?“ „Vasünd di nöt, Diandl“, sagt da Lipp, „du kennst dös Bachl nöt.“ Gemeint war die Thierseer Ache, die in der Kohlstatt die Eggersäge, in der Kiefer das Marmorwerk betreibt.

Noch denselben Tag schlug das Wetter um, in der Höhe wütete tage- und nächtelang ein arges Schneetreiben, dem, als der Südwind einsetzte, ein andauernder Regen folgte. Zum Unglück lag Trifholz in der Thierseeklause, die man öffnen mußte, weil Dammbbruch befürchtet wurde.

Der Regen ließ nicht nach, und da momentan die Schneeschmelze eingesetzt hatte, raste das Wasser aus allen Rinnen und Gräben zu Tal. Ganze Baumbestände riß es an den Ufern des toll gewordenen Baches hinweg, die teilweise stehend auf den Wassern dahertrieben.

Da nun auch das Trifholz, bestehend aus Sagbäumen und meterlangen Scheitern, sich mit den Bäumen vermischte, deren Wurzeln und Astwerk sich an die Rechen klammerte und alles verstopfte, war eine Katastrophe unvermeidlich.

Die einen meinten, man solle den Hauptrechen mit Dynamit sprengen, damit ein Wasserablauf geschaffen würde. Dies ließ aber der Förster Turner nicht zu, weil sonst die Kiefer gefährdet worden wäre.



Die Kohlstatt nach dem Dammbbruch vom 13. September 1899.

Rechts im Bild das Knappenhaus (heute Anwesen Thaler / Retzer). Eines der beiden fortgerissenen Häuser (Lippenhäusl) stand unmittelbar nach dem Knappenhaus. Beim Anbau des Anwesens Egger 1980, wurden beim Ausheben der Baugrube, noch die gemauerten Kellerstufen des fortgeschwemmten Hauses gefunden. Das zweite Gebäude, die Knappensölde, stand unmittelbar an der Dammbbruchstelle. Dort kamen in den 1950-er Jahren an dieser Stelle, beim Ausheben eines Grabens für die Wasserleitung, zahlreiche Haushaltsgegenstände wie Messer, Löffel, Teller, Töpfe etc. zum Vorschein.

Da brach sich das Wasser selbst Bahn, indem es in der Nähe des Knappenhauses den Damm wegriß und die alte Knappensölde, bewohnt von zwei Familien, glatt vom Boden wegrasierte. Ebenso das Lippenhäusl, von dem man keine Spur mehr fand. Was hilft denn Menschenhand gegen die Wucht der Elemente ... Glücklicherweise hatte man zuerst schon die gefährdeten Häuser geräumt, indem man alte Leute, Frauen und Kinder auf dem Rücken tragend in Sicherheit brachte.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe der „Kieferer Nachrichten“!

Weitere zahlreiche interessante historische Bilder sind im Heimatmuseum Blaahaus ausgestellt und können zu folgenden Öffnungszeiten besichtigt werden:

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat - jeweils von 14 bis 17 Uhr.

Eintritt:

Erwachsene (Gästekarte 3,- €)

Kinder bis 12 Jahre frei

Jugendliche 12-16 Jahre 2,- €

Für die Erweiterung der Fotoausstellung im Heimatmuseum Blaahaus oder für einen Abdruck in der heimatkundlichen Serie „Seinerzeit...“ in den Kieferer Nachrichten werden nach wie vor historische Aufnahmen von Kiefersfelden und Mühlbach gesucht.

Wer eine entsprechende Fotografie besitzt, kann sich jederzeit mit Florian Larcher, Gemeinde Kiefersfelden, Tel. 08033 / 976511 oder Martin Hainzl, Tel. 08033 / 7715, in Verbindung setzen. Das Foto wird eingescannt und kann sofort wieder mitgenommen werden.

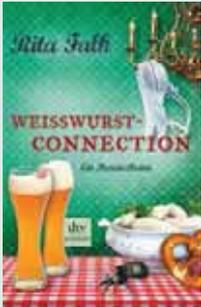


Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf

John Grisham

Im Zweifel gegen den Angeklagten

Sebastian Rudd ist Anwalt. Seine Kanzlei ist ein Lieferwagen, eingerichtet mit Bar, Kühlschrank und Waffenschrank. Rudd arbeitet allein, sein einziger Vertrauter ist sein Fahrer. Rudd verteidigt jene Menschen, die von anderen als Bodensatz der Gesellschaft bezeichnet werden. Warum? Weil er Ungerechtigkeit verabscheut und überzeugt ist, dass jeder Mensch einen fairen Prozess verdient. Thriller

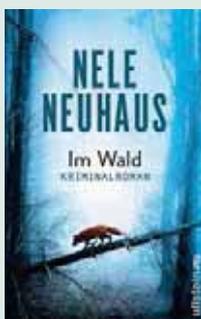


Rita Falk

Ein Luxus-Spa-Hotel öffnet seine Pforten und die Hälfte der Dorfbevölkerung tobt. Als kurz darauf auch noch eine Leiche ausgerechnet in einer Marmorbadewanne dort liegt, muss der Eberhofer freilich wieder ran. Ganz egal, wie geschmeidig es mit der Susi grad läuft. Leider ist der Birkenberger Rudi momentan ein wenig verpeilt – was den Franz vor eine schwere Entscheidung stellt. Bleibt zu hoffen, dass zumindest er den Überblick behält. Oder verrennt er sich dieses Mal tatsächlich ein bisschen? Krimi

Louise Erdrich

Als Landreaux Iron bei einem tragischen Jagdunfall Dusty, den Sohn seiner Nachbarn, tötet, beschließen er und seine Frau, ihren jüngsten Sohn LaRose bei Dustys Familie aufwachsen zu lassen. Ergeben beugt sich LaRose dieser indianischen Tradition, die zu aller Überraschung ungeahnte, tröstliche Dinge bewirkt. Alles könnte sich zum Guten wenden, wäre da nicht einer, der mit Landreaux eine alte Rechnung offen hat und seine große Chance wittert. Roman



Nele Neuhaus

Mitten in der Nacht geht im Wald bei Ruppertshain ein Wohnwagen in Flammen auf. Aus den Trümmern wird eine Leiche geborgen. Oliver von Bodenstein und Pia Sander vom K11 in Hofheim ermitteln zunächst wegen Brandstiftung, doch bald auch wegen Mordes. Kurz darauf wird eine todkranke alte Frau in einem Hospiz ermordet. Bodenstein ist erschüttert, er kannte die Frau seit seiner Kindheit. Die Ermittlungen führen Pia und ihn vierzig Jahre in die Vergangenheit, in den Sommer 1972, als Bodensteins bester Freund Artur spurlos verschwand. Ein Kindheitstrauma, das er nie überwand - und für viele Ruppertshainer eine alte Geschichte, an die man besser nicht rührt. Es bleibt nicht bei zwei Toten. Liegt ein Fluch über dem Dorf? Krimi

Farida Khalaf

Kocho, ein beschauliches Dorf im irakischen Sindschar-Gebirge: Farida hat gerade die vorletzte Klasse der Oberschule beendet und freut sich auf die Sommerferien. Doch dieses Jahr ist alles anders: Im August 2014 überfallen IS-Kämpfer den kleinen Ort. Die Anhänger des Terrorstaates treiben alle Dorfbewohner zusammen, töten die Männer und verschleppen die Frauen. Monatelang wird Farida als Sklavin gehalten – und erlebt dabei Unvorstellbares. Aber eines Tages wagt sie die Flucht, zusammen mit fünf anderen Mädchen, die sie anführt. Ein einzigartiges Zeitdokument vom Schrecken des „Islamischen Staates“ Biographie



Anselm Grün

Beim Wandern wie im Leben geht es immer wieder darum, sich neuen Herausforderungen zu stellen, sich und seine Kräfte zu erproben. Unterwegs haben wir Aufstiege zu bewältigen, erfahren grandiose Gipfelerlebnisse und auch Abstiege ins Tal. Dabei können wir Gemeinschaft finden oder die Einsamkeit genießen ... Pater Anselm Grün macht in diesem sehr persönlichen Buch Mut, neu aufzubrechen und Abschied vom Bisherigen zu nehmen, um dem Ziel unserer Sehnsucht näherzukommen. Meditation

**Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Sonntag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.**



Eine Liebeserklärung

Dem offenen Buchregal im Innsola verdanke ich viel. Vor allem Marcel Ranickis „Mein Leben“. Warum ich diese Biografie aus dem Jahr 1999 nicht früher gelesen habe, kann ich nicht sagen, doch auch 2016 ist sie tief und nachhaltig bewegend. Oder „Anna Karenina“ von Tolstoi in einer wunderschönen in rotes Leinen gehüllten Ausgabe aus dem Jahr 1960, erschienen im heute nicht mehr existierenden Fackelverlag.

Ich habe Bücher gefunden, die ich schon lange lesen wollte, wie Roger Willemsens „Deutschlandreise“, Milen Kunderas „Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins“ oder Julia Franck „Die Mittagsfrau“. Und solche, die ich endlich einmal lesen müsste, wie

Herman Hesses „Der Steppenwolf“ oder Dumas „Der Graf von Monte Cristo“. Ob ich „Der Butt“ von Günter Grass und „Ulysses“ von James Joyce jemals (zu Ende) lesen werde, ist fraglich, doch jetzt bin ich erst einmal stolze Besitzerin dieser Wälzer.

Am schönsten sind jedoch die Augenblicke, in denen man Bücher entdeckt, von deren Existenz man vorher noch nichts gewusst hatte, das sind die echten Schätze. Erich Kästners „Der kleine Grenzverkehr“ war so ein Fund, den ich ohne das offene Buchregal möglicherweise nie gemacht hätte. Danke dafür!

Daniela Uhrich

St. Martin in St. Peter

Wie auch in den vergangenen Jahren, feierten die Bewohner des Caritas-Altenheim St. Peter zusammen mit den Kindern des Kindergarten St. Peter, der sich im selben Haus befindet, am 11.11.2016 das St. Martinsfest. In der Finsternis zogen die Kinder mit ihren bunten Laternen vom Musikpavillon hinauf zum Altenheim und sammelten sich im Innenhof. Dort sangen sie mit den Bewohnern, den Mitarbeitern des Altenheimes und des Kindergartens, sowie mit ihren Eltern St. Martins-Lieder, verkleideten sich und spielten die Geschichte von St. Martin nach.

Im Innenhof wurde ein Martinsfeuer entzündet. Anschließend stärkten sich Jung und Alt bei selbst gebackenen Lebkuchen, Glühwein und Punsch und ließen den gemütlichen Abend ausklingen.

Weitere Termine für Feiern, Veranstaltungen und Ausflüge können unter www.caritas-nah-am-naechsten.de/Altenheim/St-Peter eingesehen werden.

Claudia Hoff



Praxis für Physiotherapie Sepp Heumann

Rathausplatz 3, 83088 Kiefersfelden. Tel.: 08033/8129
Termine nach Vereinbarung - alle Kassen

Manuelle Therapie - Krankengymnastik - Massage - Lymphdrainage
Medizinische Fußpflege - Elektrotherapie - Moorpackung
Heißluft - Medical Taping Concept

Lassen Sie sich verwöhnen
oder machen Sie anderen eine Freude
mit einem Gutschein!

*Wir wünschen allen unseren Patienten und Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2017!
Danke für Ihr Vertrauen!*



Bald wird in St. Peter wieder
gebacken

Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden
Telefon: 08033 9263-0 Fax: 08033 3978

www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de
E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.de



Kleiner Lieblingsladen in Kiefersfelden – klein aber fein

Liebevolle Geschenkideen für Groß und Klein findet man im „Kleinen Lieblingsladen“ in Kiefersfelden, Schwaighoferweg 10. Schon beim Betreten des Ladens spürt man, dass hier viel Herzblut und Leidenschaft dahinter steckt. Mit viel Liebe und Gespür sind die Artikel ausgewählt, ein Potpourri an saisonalen Accessoires, Tüchern, geschmackvollen Ledertaschen, Ledergürteln, Schmuck aus Silber und Leder sowie süßen Geschenkideen für die Kleinsten.



Bei uns finden Sie vom kleinen Mitbringsel bis zum ausgewählten Geschenk für einen besonderen Anlass einfach alles. Dazu persönliche, kompetente Beratung, die bereits sehr viele Stammkunden zu schätzen wissen.

Besonders jetzt zur Weihnachtszeit erwartet Sie ein schönes, stimmungsvolles und dekoratives Sortiment an weihnachtlichen Geschenkideen. Lassen Sie sich einladen zu einem sinnlichen Einkaufserlebnis.



Wir haben an folgenden Tagen für Sie geöffnet:

Mittwoch und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr, Freitag von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr und ab dem 26.11. jeden Samstag bis Weihnachten von 10 bis 16 Uhr. Nach vorheriger Absprache ist das Team vom Kleinen Lieblingsladen auch gerne außerhalb der Öffnungszeiten für Sie da. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir wünschen all unseren Freunden und Kunden eine besinnliche Vorweihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Frohe Weihnachten!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen ein gesundes Jahr 2017!

Des is mei Bank!
Für Sie vor Ort in Kiefersfelden

Kufsteiner Straße 18
08033/30448-0
www.vb-rb.de

**Volksbank Raiffeisenbank
Rosenheim-Chiemsee eG**

Kleiner Lieblingsladen
Accessoires - Dekoration - Schmuck

Sie finden bei uns schönes für ihr Zuhause,
süße Geschenke für unsere Kleinsten,
Schmuck, Gürtel, Schals,
Taschen und vieles mehr...

Unsere Öffnungszeiten im Dezember:
Mittwoch/Donnerstag 15-18 Uhr - Freitag 10-12 und 15-18 Uhr
jeden Samstag im Dezember von 10 - 16 Uhr
oder gerne nach tel. Vereinbarung unter 0176 / 20 35 60 33
Schwaighoferweg 10 in 83088 Kiefersfelden

www.kleiner-liebingsladen.de

dermaler-wimmer
DER MALER

*Wir wünschen
all unseren Kunden
frohe Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr!*

Thomas Wimmer
Inhaber
Spitzsteinweg 8 · 83080 Oberaudorf
Telefon: 0049 / 8033 / 4708
Mobil: 0049 / 172 / 8715156
E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:
emler
Malermeister

- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Inneraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stückprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de



Aus Schuhhaus Heumann wird Schuhhaus Weiss

TRADITIONSGESCHÄFT GEHT IN ANDERE HÄNDE ÜBER

Nach 105 Jahren wechselt das Schuhhaus Heumann seinen Besitzer. Ab dem neuen Jahr wird Familie Weiss aus Brannenburg das Oberaudorfer Traditionsgeschäft führen. Mit dieser Entscheidung sichert Besitzerin Rosita Stadler den Fortbestand des beliebten Geschäfts im Ortszentrum. „Das Schuhhaus bleibt ein Schuhhaus“, freut sie sich im Gespräch mit dem Audorfer Anzeiger.

105 Jahre Schuhhaus Heumann - auf diese Wegstrecke ist Besitzerin Rosita Stadler und ihr Team zurecht stolz. Doch nun sei es an der Zeit gewesen, dem Schuhhaus und dem Personal eine tragfähige Zukunft zu eröffnen. „Natürlich fällt mir die Entscheidung nicht leicht, doch jetzt bin ich froh, sie getroffen zu haben“, so Rosita Stadler. Mit der Familie Weiss aus Brannenburg als Nachfolger seien Schuhhändler mit Herz und Seele gefunden worden, die ebenfalls eng mit der Region verbunden sind.

Rückblickend unterstreicht die Oberaudorferin, dass die Zeiten für den Einzelhandel in den vergangenen Jahrzehnten einem steten Wandel unterworfen gewesen seien. „Wir haben uns aber immer durch Qualität und Kundenservice durchgesetzt. Und das wird auch beim Schuhhaus Weiss so bleiben“, ist sie sich sicher. Gegründet wurde das Schuhhaus Heumann im Jahre 1911 von Johann und Anna Heumann. Das erste Fachgeschäft fand seinen Platz am Burgtor, 1933 wurde das Haus am Oberfeldweg gebaut, in dem sich bis 1979 das Schuhhaus befand. Zwei Umbauten führte Anna Stadler durch, bevor man von 1979 bis 1986 den Laden beim Gschwendtnern-Bauern (heute Breu) im Oberaudorfer Ortszentrum bezog. Seit 1986 hat das Schuhhaus seinen Platz im Gebäude an der Rosenheimer Straße. Rosita Stadler: „Wir haben uns stets als Schuhhaus für die ganze Familie verstanden: sportlich, elegant und komfortabel.“ Das umfangreiche Sortiment wie auch die umfassenden Serviceleistungen, etwa

das bargeldlose Zahlen, die kompetente Beratung, der Bestell-Service, Geschenkgutscheine, Kinderfuß-Messungen, der Umtausch sowie die Geld-zurück-Garantie, werden bestehen bleiben.

Gerade die fachgerechte und eingehende Beratung bei Fußproblemen unterscheidet das Schuhhaus Heumann von den vielen Billiganbietern in der Region. „Wer Probleme mit seinen Füßen hat, der weiß, wie wichtig und wohltuend der passende Schuh ist“, so Rosita Stadler. Hier verweist sie auch auf den passgerechten Kinderschuh. Ein Schnäppchen-Kauf könne gerade bei den Kleinen immensen Schaden anrichten, der sich ein Leben lang bemerkbar mache, gibt die Fachfrau zu bedenken. Viele würden hier an der falschen Stelle sparen.

Gerade der Blick auf die umfangreiche Stammkundenkartei, die vom Zillertal bis nach München reicht, zeigt, dass viele Kunden inzwischen Stadlers Meinung sind und jetzt der Familie Weiss die Treue halten werden. Und Rosita Stadler? Wie wird sie die Umstellung verkraften? „Mein Ziel war es, auch für das Personal eine gute Lösung zu finden. Alle Fachkräfte werden von Schuh Weiss übernommen. Das und der Fortbestand eines Schuhhauses in Oberaudorf ist mir Freude genug.“

Schuh Weiss ist in der Region seit Jahrzehnten eine Top-Adresse für Damen-, Herren- und Kinderschuhe. Bereits 1947 eröffnete die Familie Weiss in Brannenburg neben der Schusterei ein Schuhgeschäft in der Rosenheimer Straße 75. Heute befindet sich im Stammhaus das Sporthaus Weiss, das von Hildegard Weiß und Sohn Andreas erfolgreich geführt wird.

Das Schuhgeschäft wurde 1976 ins Ortszentrum, in das so genannte Brannenburgs Ärztehaus verlegt. Mit der Filiale in Oberaudorf erweitert das Schuhhaus Weiss den Wirkungskreis und ermöglicht so weiterhin den Kauf von Qualitätsware.

*Ich möchte mich
bei allen Kunden
für die langjährige
Treue bedanken!*

Rosita Stadler

LUST AUF®
SCHÖNE SCHUHE



**SCHUHHAUS
HEUMANN**

83080 Oberaudorf · Telefon (0 80 33) 15 14
www.schuh-heumann.de

*...und wünsche
Frohe Weihnachten
und ein gesundes
Neues Jahr!*



Anonyme Alkoholiker

Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, Haus Sebastian



Anonyme Alkoholiker



Finanzamt-mahnung? Kein Problem!



Jedes Jahr aufs Neue ist die Steuererklärung fällig. Wer zur Abgabe verpflichtet ist, muss in der Regel bis 31. Mai des Folgejahres diese beim Finanzamt einreichen. Bei den vielen Formularen, gesetzlichen Änderungen und neuen Vordrucken, ist es gut zu wissen, wo man Hilfe erhält.

Eine kostengünstige Alternative zum Steuerberater kann die Zuhilfenahme eines Lohnsteuerhilfereins sein.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Sandy Kosche Arbeitnehmer, Beamte und Rentner bei ausschließlich nichtselbständigen Einkünften, Vermietung u. Verpachtung, Renten, Kapital- u. sonstigen Einkünften und erstellt dann die Einkommensteuererklärung.

Wir erstellen Ihre Steuererklärung!

Für Mitglieder gemäß § 4 Nr. 11 StBerG.

MITGLIEDERBEITRÄGE, Beispiele:

Jahreseink.	Beitrag
10.000,- €	49,- €
25.000,- €	92,- €
50.000,- €	145,- €
ab 150.001,- €	325,- €



Ab 01.05.2016 in neuen Räumen:

Sandy Kosche

Beratungsstellenleiterin

Marmorwerkstr. 60 · 83088 Kiefersfelden

Tel.: (08033) 4970081

www.kosche.altbayerischer.de



Altbayerischer Lohnsteuerhilfereins e.V.

Beratungsstellenleiterin

Sandy Kosche · 83088 Kiefersfelden

08033-4970081 · 0176-63298845

Gratis: 0800-0966669-8401 · kosche@altbayerischer.de

Silvester-Gedanken

Mitternacht

Es knallt überall.

Die Menschheit begrüßt das Neue Jahr.

Grelle Lichter erhellen den Himmel.

Ich stehe am Fenster.

Vielleicht würde ich die Lichtspiele am Himmel auch schön finden

wäre da nicht der ohrenbetäubende Lärm

wären da nicht unsere Pferde, die in Panik umherrennen und drohen sich zu verletzen

wäre da nicht unser Hund, der sich zitternd zwischen Wand und Waschmaschine quetscht – wo er

im Normalzustand gar nicht reinpasst...

wäre da nicht der Gestank in der Luft, der noch Stunden danach anhält...

Vielleicht würde ich die Lichtspiele am Himmel auch schön finden

wenn ich nicht daran denken müsste, wie da in kürzester Zeit unsere Umwelt verschmutzt wird, die eh schon so mitgenommen ist.

Vielleicht würde ich die Lichtspiele am Himmel auch schön finden

wenn ich nicht daran denken müsste, wie viele Menschen gerade in diesem Moment vor Hunger sterben, während wir an reich gedeckten Tischen sitzen und unseren Überfluss in die Luft jagen.

Ressourcen zum Über-Leben verpuffen im Nichts – für einen Moment Spaß...

Vielleicht sollte ich die Augen meines Verstandes schließen

und in dieser Nacht einfach so tun,

als wüsste ich nicht

was wir da tun...

Aber ich kann es nicht...

und ich möchte auch nicht mehr hilflos zuschauen.

ICH habe es in der Hand, ob meine Art, das Neue Jahr zu begrüßen, zum Segen oder Fluch für Mensch, Tier und Umwelt wird.

Und DU hast es auch.

